Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig

1. Fortschreibung

Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

der Stadt Sandersdorf-Brehna

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Projektnummer	17-G-0146
Auftraggeber	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstraße 2 06792 Sandersdorf-Brehna
Ersteller Risikoanalyse	Brandschutz Consult Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig M.Sc. Richard Gülde Torgauer Platz 3 04315 Leipzig
erstellt am	04.07.2021 (Index 4)

Das Dokument umfasst 79 Seiten und 3 Anlagen.

Indexverzeichnis

Index	Datum	Ausgabe, Art der Änderung	Erstellt
0	12.04.2011	Erstausgabe	Walther
1	29.01.2021	überarbeiteter Vorabzug	Gülde
2	11.03.2021	2. überarbeiteter Vorabzug	Gülde
3	11.04.2021	Endfassung	Gülde
4	04.07.2021	Endfassung mit Einarbeitung Anmerkungen Stadtratsbeschluss	Gülde

Hinweis

Vorliegendes Dokument darf nur ungekürzt vervielfältigt werden.

Es werden zwei Exemplare gefertigt. Ein Exemplar und eine digitale Fassung als pdf-Datei werden dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt, ein Exemplar verbleibt beim Ersteller des Brandschutzbedarfsplan.

Werden die der Begutachtung zugrunde liegenden Unterlagen in ihrer Gesamtheit oder in Teilen geändert, können Aussagen des Plans teilweise oder insgesamt unwirksam werden.

Inhaltsverzeichnis

Anlagen 5

Vorbemerkung 6

Abkürzungsverzeichnis 7

A. Stadtstruktur 10
1 Allgemeine Informationen 10
2 Verkehrswege 11
3 Gebäude und Einrichtungen besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung 13
4 Besondere Gefährdungen 18
5 Löschwasserversorgung 20
5.1 Löschwasserbereitstellung 20
5.2 Nicht abgedeckte bebaute Fläche 20

B. Feuerwehrstruktur 22
1 Feuerwehr der Stadt Sandersdorf-Brehna (9 Ortsfeuerwehren) 22
1.1 Feuerwehrangehörige insgesamt 22
1.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung 23
1.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Stadt 23
1.4 Ausrückebereich 24
1.5 Stadtkarte mit Feuerwehrhäusern und Ausrückebereichen der Ortsfeuerwehren 25
2 Ortsfeuerwehren 26
2.1 Feuerwehrangehörige 26
2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung 26
2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung 27
2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr 27
2.4 Ausrückebereich 28
3 Sonstige Angaben zur Stadt 29
3.1 Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehr 29
3.2 Nachbarschafts- und überörtliche Hilfe durch Feuerwehren anderer Gemeinden und dem Landkreis 29
3.3 Hilfe durch den Landkreis 30

C. Bewertung der Leistungsfähigkeit 31
1 Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf-Brehna 31
1.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt? 31
1.1.1 Ist die Feuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle? 31
1.1.2 Ist die Feuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle? 33

1.1.3 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt? ... 34
2 Bewertung der Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehren ... 35
2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt? ... 35
2.1.1 Sind die Ortsfeuerwehren an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückebereiches? ... 35
2.1.2 Die Ortsfeuerwehren kamen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf-Brehna außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückebereiches zum Einsatz ... 37
2.1.3 Sind die Ortsfeuerwehren an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückebereiches? ... 38
2.1.4 Die Ortsfeuerwehren kamen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf-Brehna außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückebereiches zum Einsatz ... 38
2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt? ... 38
D. Individuelle Bewertung des Risikos - Ermittlung des Brandschutzbedarfs ... 39
1 Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung ... 40
2 Technische Hilfeleistung ... 52
3 Gefahrstoffeinsätze ... 54
4 Strahlenschutzeinsätze ... 54
5 Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz ... 56
5.1 Folgende Feuerwehrfahrzeuge der Stadt sind vom Landkreis in den Fachdiensten des Katastrophenschutzes für den überörtlichen Einsatz eingeplant: ... 56
5.2 Fahrzeuge für mehrere Gemeinden aufgrund der interkommunalen Zusammenarbeit ... 56
6 Fahrzeugkonzeption - Zusammenfassung ... 57
7 Personalkonzeption - Zusammenfassung ... 61
8 Ausstattungskonzeption - Zusammenfassung ... 69
E. Zusammenfassung ... 77

Anlagen

Anlage 1 Gemeindegebiet mit Standorten der Feuerwehren
Anlage 2 Löschwasserbereitstellung
Anlage 2.1 Ausflussmengen der Hydranten der Ortsteile
Anlage 2.2 Darstellung Löschbereiche der Hydranten nach Ortsteilen
Anlage 2.3 Weitere Löschwasserentnahmestellen
Anlage 3 Ausrückebereiche
Anlage 3.1 bei einer Fahrzeit von 4 min
Anlage 3.2 bei einer Fahrzeit von 7 min
Anlage 3.3 Protokoll Realfahrzeiten

Vorbemerkung

Das vorliegende Dokument wurde durch die Brandschutz Consult Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig im Auftrag der Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna erarbeitet.

Die Stadt Sandersdorf-Brehna ist als Träger der Freiwilligen Feuerwehr verpflichtet, eine Risikoanalyse zu erstellen und den Bedarf für den abwehrenden Brandschutz und die Hilfeleistung festzustellen.

Auf der Grundlage, der durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellten Angaben, wird die Risikoanalyse überarbeitet und der Brandschutzbedarf für die Stadt Sandersdorf-Brehna bestimmt.

Mit dem Dokument wird ein Arbeitspapier für die Stadt geschaffen, um den Anforderungen gerecht zu werden, eine leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Das Dokument ist fachlich mit der Kommunalaufsicht abzustimmen und durch den Stadtrat zu beschließen.

Die durchgeführten Bewertungen und Aussagen dienen der konzeptionellen Planung der Feuerwehr für die Stadt. Es erfolgt keine objektbezogene Einsatzplanung oder eine Bewertung zum Arbeitsschutz sowie Vorgaben der Unfallkasse.

Entsprechend dem Runderlass wird die Risikoanalyse unter Verwendung des vorgegebenen Musters erarbeitet.

Abkürzungsverzeichnis

Vorschriften

BrSchG	Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
MindAusrVO-FF	Verordnung über die Mindeststärke und -ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr
FwDV	Feuerwehrdienstvorschrift
FF / OF	Freiwillige Feuerwehr / Ortsfeuerwehr
LK	Landkreis
AGBF	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
DVGW	Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.
VdS	VdS Schadenverhütung GmbH
Ausrückegemeinschaft	eine organisatorische Verbindung von Ortsfeuerwehren zum grundsätzlich gemeinsamen Tätigwerden, die Ortsfeuerwehren agieren wie eine einzige Organisationseinheit (beispielswese die Ortsfeuerwehren Glebitzsch und Renneritz sowie Ramsin und Zscherndorf, die in der Analyse wie je eine Feuerwehr angesehen werden)
Ausrückeverbund	eine per Ausrückeordnung definiertes gemeinsames Tätigwerden von Ortsfeuerwehren bei bestimmten Alarmstichworten, insbesondere zur Wahrnahme von Spezialaufgaben (beispielsweise Löschwasserversorgung), die Ortsfeuerwehren sind an sich selbstständig

Kennzeichnung der Feuerwehrfahrzeuge

Bedeutung der Buchstaben innerhalb der Normbezeichnung

Kurzzeichen	Bedeutung
DLK 23/12	Drehleiter mit Korb
ELW	Einsatzleitwagen
GW-G	Gerätewagen …
KdoW	Kommandowagen
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
TLF 16/25	Tanklöschfahrzeug
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
TSF-**W**	… mit Wasserbehälter

Bedeutung der Zahlen innerhalb der Normbezeichnung

Kurzzeichen	Bedeutung
LF **16**/12	Nennförderstrom der Feuerlösch-pumpe in 100 l/min
TLF 16/**25**	Wasservorrat im Löschmittelbehäl-ter in 100 l
DLK **23**/12	Nennrettungshöhe in m
DLK 23/**12**	Nennausladung in m

Bedeutung der Buchstaben innerhalb der Fahrzeugkennzeichnung von Sonderfahrzeugen

Kurzzeichen	Bedeutung
HLF 20/16	Hilfeleistungslöschgruppen-fahrzeug
KLF	Kleinlöschfahrzeug
AB	Abrollbehälter
WLF	Wechselladerfahrzeug

Erläuterung: Die Kennzeichnung der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt auf der Grundlage der zurzeit gültigen DIN-Normen und kann von regionalen Festlegungen abweichen.

Bedeutung von Funktionsbezeichnungen der Feuerwehrangehörigen und anderen Abkürzungen aus dem Feuerwehrtätigkeitsbereich

Abkürzung	Funktionsbezeichnung
VF	Verbandsführer
ZF	Zugführer
GF	Gruppenführer
TrFü	Truppführer
Trm	Truppmann
SprFu	Sprechfunker
EK	Einsatzkraft
AGT	Atemschutzgeräteträger
Ma	Maschinist

A. Stadtstruktur

Die folgenden Darstellungen in den Abschnitten A bis C basieren auf der geleisteten Zuarbeit der Stadt Sandersdorf-Brehna. Eine Überprüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit erfolgte im Rahmen der Bearbeitung nicht.

Allgemeiner Redaktionsschluss für die in der Bearbeitung berücksichtigten Daten war der 31.12.2019. Andere Stände sind an den entsprechenden Stellen angegeben.

1 Allgemeine Informationen

a) Einwohnerzahl: 14.776 Einwohner

b) Ortsteile:

Name des Ortsteiles	Einwohnerzahl
Stadt Brehna	2.835
Glebitzsch	597
Heideloh	158
Petersroda	569
Ramsin	877
Renneritz	481
Roitzsch	2.327
Sandersdorf-Brehna	5.154
Zscherndorf	1.778
Gesamteinwohnerzahl	**14.776**

c) Ansiedlung im Außenbereich:

Ortsteil	Name	Personenzahl
Sandersdorf-Brehna	Grundstück Schlegel	keine
	Forsthaus	6
	Strandbad / Campingplatz	4
	GE An der Hermine	13
Glebitzsch	Bockwindmühle Köckern	keine
	GE An der Brehnaer Straße	6
Roitzsch	Magna Power Train	keine
	Wendt´s Mühle	4
	Landgut Dobler	3
	Ruppert	keine
	Bungalowsiedlung Südufer	Winter: 5 Sommer: 500
Renneritz	Segelflugplatz	keine

Ortsteil	Name	Personenzahl
Stadt Brehna	Agrarunternehmen „Pappelgrund“ und Quetzer Weg	10
	Tauchmann`s Mühle	4
	OT Carlsfeld	74
	OT Torna	127
	GE/GI Münchener Straße	2
	GE Wiesewitzer Mark	32
	Brehna Süd	118
	ADL Brehna	2

Fläche, gesamt: ca. 82 km²

Fläche, bebaut: ca. 5,8 km²

davon
Wohnfläche ca. 2,3 km²
Industrie- und Gewerbefläche ca.1,1 km²

d) Waldgebiet: ca. 10,0 km²

e) Landwirtschaftliche Fläche: ca. 42,2 km²

f) Wasserfläche: ca. 0,09 km² Wasserlauf
ca. 4,9 km² stehendes Gewässer

2 Verkehrswege

a) Landes- und Kreisstraße:

Landesstraßen

In der Stadt Sandersdorf-Brehna gibt es keine Landesstraßen.

Kreisstraßen

Kreisstraße	Länge [km]
K 2056	10
K 2057	5
K 2058	12
K 2060	5
K 2069	8
K 2476	3

b) Bundesstraße:

Bundesstraße	Länge [km]
B 100	11
B 183 a	5
B 184	6

c) Bundesautobahn (BAB):

Bundesautobahn	Länge [km]
BAB 9	11

d) BAB- Anschlussstellen:

- Anschlussstelle 13 Halle (Saale)
- Anschlussstelle 12 Bitterfeld-Wolfen
- Anschlussstelle 13 Wiedemar

e) Bahn-Strecken:

Streckenart	von / nach	Länge [km]	Qualität	Bahnhöfe Haltepunkte
ICE- Strecke	Leipzig - Bitterfeld	7	zweigleisig elektrifiziert	Hp. Petersroda
ICE- Strecke	Halle - Bitterfeld	15	zweigleisig elektrifiziert	Bhf. Roitzsch Hp. Brehna
Anschlussbahn	Bitterfeld - Zörbig	7	eingleisig	keine

f) Wasserstraße:

In der Stadt Sandersdorf-Brehna gibt es keine Wasserstraßen.

g) Flugplatz:

In der Stadt Sandersdorf-Brehna ist ein Segelflugplatz vorhanden. Der Flugplatz wird vom Segelflugverein Bitterfeld-Wolfen e. V. genutzt.

h) See:

In der Stadt Sandersdorf-Brehna gibt es folgende Seen:

- Deutsche Grube;
- Dreiecksgrube;
- Förstergrube (Strandbad);
- Grube Hermine;
- Landschaftssee Köckern;
- Postgrube (Grube Vergissmeinnicht);
- Richard I;
- Richard II;
- Roitzscher Grube;
- Überschwemmungsfläche Petersroda

i) Sonstige Verkehrsanlagen:

BAB 9 - Rastanlage Köckern Ost/West

3 Gebäude und Einrichtungen besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung

a) Gewerbe- und Industriebetriebe ohne besondere Gefahren:

Stand: 06/2020

1.	Sandersdorf-Brehna	220 Betriebe laut Gewerbeverzeichnis
2.	Glebitzsch	32 Betriebe laut Gewerbeverzeichnis
3.	Petersroda	35 Betriebe laut Gewerbeverzeichnis
4.	Roitzsch	144 Betriebe laut Gewerbeverzeichnis
5.	Zscherndorf	81 Betriebe laut Gewerbeverzeichnis
6.	Stadt Brehna	278 Betriebe laut Gewerbeverzeichnis
7.	Heideloh	7 Betriebe laut Gewerbeverzeichnis
8.	Ramsin	27 Betriebe laut Gewerbeverzeichnis
9.	Renneritz	19 Betriebe laut Gewerbeverzeichnis

b) Gewerbe- und Industriebetriebe mit besonderen Gefahren:

Sandersdorf-Brehna

- HRG Heisterner Holz Recycling GmbH
- Ludwig Brennstoff- und Mineralölhandel, Diesel-Tankstelle
- Fa. Schelle technische Gase - Flaschenlager
- Fa. Reifen Berger
- Autolackerei Latuszek, Marcel Angerstein
- Papierfabrik Progroup Paper PM3 GmbH

Glebitzsch

- Totaltankstelle Köckern West
- BAB9 Raststätte Ost
- Betriebstankstelle Schmidt-Ankum
- Brennholzlager Lindner & Söhne GbR OT Beyersdorf

Roitzsch

- Rebo Umwelttechnik GmbH (Abfall- und Reststoffverwertung)
- GP Papenburg Entsorgungs OstGmbH
- Fa. Ruppert GmbH&Co KG Erdbau-, Abbruch, Abfall- und Reststoffverwertung, Containerdienst
- MAGNA Power Train Germany GmbH
- Strabag AG

Zscherndorf

- ESB Oberflächentechnik GmbH-Oberflächenbehandlung

Stadt Brehna

- Mobis Parts Europe N.V. (Hochregallager)
- Mibe GmbH (Arzneimittelherstellung)
- Thyssen Krupp Plastics GmbH (Kunststofflagerung)
- Aral Tankstelle
- Agrarunternehmen Pappelgrund (Schweinemast; Getreidelager; Biogasanlage; Photovoltaikanlage)
- Safety Kleen (Auslieferungslager für chem. Reinigungsprodukte)
- EDNA Backwaren (Ammoniak; Betriebstankstelle)
- AS 24 Tankstelle
- Lieken Brot- und Backwaren GmbH
- Biogas Brehna GmbH & Co KG
- The Style Outlet Halle / Leipzig
- Arcelor Mittal Constructions
- OEM GmbH
- Rossmann Regionallager Brehna
- Atze’s Reifen Store
- Europart Trading GmbH

FEV Dauerlaufprüfzentrum GmbH
Autoland Brehna Outlet

c) Sonderbauten nach Landesbauordnung

aa) Krankenhaus

Es ist **kein Krankenhaus** vorhanden.

bb) Pflegeheim und Altenheim

Ortsteil	Benennung	Kapazität
Stadt Brehna	Humanas Wohnpark	45
	Pflege Aktiv	14 (6 intensiv), 12 (Tagespflege)
Sandersdorf-Brehna	Altenpflegeheim „Gisander“	48
	Tagespflege „Liebmann“	31
Roitzsch	Altenpflegeheim „Rosenior“	31
Brehna OT Carlsfeld	Altenpflegeheim „Procivitate“ Active Plus	70
Zscherndorf	Wohnquartier „LieSEElotte“	32

cc) Schulen / Kindertagesstätten

Schulen

Ortsteil	Benennung	Schülerzahl
Sandersdorf-Brehna	Grundschule	145
Roitzsch	Sekundarschule	425
Zscherndorf	Grundschule	113
Stadt Brehna	Grundschule	221

Kindertagesstätten / Horte

Ortsteil	Benennung	Kinder
Sandersdorf-Brehna	Kita „Pfingstanger“	84
	Kita „Glückspilz“	152
	Hort der Grundschule Sandersdorf	130
Roitzsch	Kita „Villa Kunterbunt“	118

Ortsteil	Benennung	Kinder
Ramsin	Kita „Sonnenschein“	57
Zscherndorf	Kita „Max und Moritz“	88
	Hort der Grundschule Zscherndorf	110
Stadt Brehna	Kita „Borstel“	160
	Hort der Grundschule Brehna	200

dd) Hochhäuser

Sandersdorf-Brehna „Am Hochhaus“ (11 Geschosse), ein Hochhaus

ee) Tiefgaragen

Ortsteil	Adresse	Stellplätze
Sandersdorf-Brehna	Poststraße 2e	22
	An der Richard	6
Zscherndorf	Vogelallee	2 Garagen
Brehna	Theodor Storm Str. # Matthias Claudius Str.	2 Garagen 14 + 20

ff) Versammlungsstätten (> 200 Personen)

Ortsteil	Benennung	Besucherzahl
Sandersdorf-Brehna	Ballsporthalle	950
	Mehrzweckhalle	300 feste Bestuhlung 670 zusätzliche Stühle
Petersroda	Gaststätte „Zum Frosch“ Saal	ca. 200
Roitzsch	Mehrzweckhalle der Schule	300
Stadt Brehna	Kultur- und Sportzentrum	400

gg) Hotels / Pensionen (> 12 Betten)

Ortsteil	Benennung	Bettenanzahl
Sandersdorf-Brehna	„Haus Hermine“	13
Stadt Brehna	Hotel Anhalt	100
	Hotel Bavaria	191
	Hotel Contrypark	250
	Pension „An den Linden“	23

d) Historische Gebäude und Kulturstätten

Kirchen
- Romanische Dorfkirche Sandersdorf (12. Jh.)
- Neugotische Kirche Sandersdorf (1906)
- Romanische Dorfkirche Beyersdorf (12.Jh)
- Romanische Dorfkirche Köckern (12. Jh)
- Neugotische Dorfkirche Glebitzsch (1898)
- Feldsteinkirche Petersroda (Mittelalter)
- Romanische Dorfkirche Roitzsch
- kath. Kirche „St. Barbara“ Roitzsch
- Dorfkirche Ramsin (1604)
- Aktionskirche Renneritz (1888)
- Klosterkirche Brehna (Autobahnkirche
- kath. Kirche Brehna
- Königreichsaal der Zeugen Jehova Petersroda

Kulturstätten
- Sowjetischer Ehrenfriedhof Ramsin

besondere Bauten
- Petersrodaer Schloss
- Gutshaus Renneritz (1889)
- Altes Rathaus Brehna

e) Ansiedlung im Außenbereich:

Ortsteil	Name	Entfernung [km]	Einwohner
Sanders-dorf-Brehna	Grundstück Schlegel	2	keine
	Forsthaus	2	6
	Strandbad / Campingplatz	2	4
	GE An der Hermine	2	13
	ProGroup Paper GmbH		keine
	FEV Dauerlaufprüfzentrum		keine
Glebitzsch	Bockwindmühle Köckern	1,5	keine
	GE An der Brehnaer Straße	0,8	6
Roitzsch	Magna Power Train	1	keine
	Wendt´s Mühle	0,6	4
	Landgut Dobler	0,5	3
	Ruppert	0,5	keine
Roitzsch	Bungalowsiedlung Südufer	1	Winter: 5 Sommer: 500

Ortsteil	Name	Entfernung [km]	Einwohner
	WindhundRennVerein Greppin e.V. (B 184)		
	Hundeplatz (B 184)		
	MC Hawk Ranch		
	Waldgut Roitzsch		
Renneritz	Segelflugplatz	1	keine
Stadt Brehna	Agrarunternehmen „Pappelgrund“ und Quetzer Weg	0,8	10
	Tauchmann`s Mühle	1	4
	OT Carlsfeld	2	74
	OT Torna	1,5	127
	GE/GI Münchener Straße	1	2
	GE Wiesewitzer Mark	0,5	32
	Brehna Süd	2,5	118
	ADL Brehna	0,5	2

4 Besondere Gefährdungen

a) Überschwemmungsgebiete durch Hochwasser

Es gibt es keine Überschwemmungsgebiete.

b) Überschwemmungsgefährdete Gebiete

Es gibt keine überschwemmungsgefährdeten Gebiete.

c) Einflugbereich von Flughäfen / -plätzen

Hinsichtlich der Lage der Stadt Sandersdorf-Brehna zum Flughafen Leipzig-Halle erfolgte am 05.11.2010 eine Abstimmung mit der Deutschen Flugsicherung, Herrn Dietzel. Im Ergebnis ist festzustellen:

Die Stadt befindet sich in einem Flugerwartungsgebiet des Flughafens. Zwischen Brehna und Roitzsch liegt eine Abflugroute. Auf dieser Route sind ca. 215 Flüge pro Woche in einer Flughöhe von 1.500 m bis 2.000 m zu verzeichnen.

d) Ölfernleitungen und Gasfernleitungen

VNG Leitung 27 (25bar)
VNG Leitung 201 (63 bar)

Die Leitungen verlaufen außerhalb der Bebauung.

e) andere Fernleitungen

Ammoniakleitung (außer Betrieb - mit Stickstoff gespült) Kohlendioxidleitung (25 bar)	Beide Leitungen verlaufen östlich der BAB-Trasse und folgen deren Verlauf.

5 Löschwasserversorgung

5.1 Löschwasserbereitstellung

Für das Gebiet der Stadt Sandersdorf-Brehna ergibt sich für die Wohnbebauung in geschlossenen Ortschaften ein Löschwasserbedarf von 48 m³/h für eine Zeit von 2 Stunden (800 l/min) als Grundschutz.
Dieser Wert ist ermittelt anhand des Arbeitsblattes W 405 – *Bereitstellung von Löschwasser durch den öffentlichen Trinkwasserversorger* (herausgegeben durch den Verein „Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V,).
Für die in der Stadt befindlichen Gewerbegebiete muss mit einem Löschwasserbedarf von 96 m³/h für die Dauer von 2 Stunden gerechnet werden.
Weiterhin gibt es bauartbedingt lokal höhere Löschwasseranforderungen beispielsweise bei vornehmlicher Holzbauweise, oder zu geringen Gebäudeabständen.

Entsprechend nachfolgender Tabelle erfolgt die Löschwasserbereitstellung hauptsächlich über Hydranten. Insbesondere in den kleineren Ortsteilen sind Löschteiche, Zisternen und Brunnen essenziell.

Ortsteil	Hydranten	Brunnen	Zisternen Löschteiche	Entnahme offenes Gewässer
Beyersdorf	13	--	1	--
Brehna	130	2	5	5, davon 2 nicht nutzbar
Glebitzsch	21	--	3	--
Heideloh	16	--	2	--
Köckern	16	--	1	--
Petersroda	32	--	3	--
Ramsin	46	--	1	1
Renneritz	31	--	1, derzeit außer Betrieb	--
Roitzsch	92	--	1	1
Sandersdorf	156	--	1	--
Zscherndorf	60	--	--	1

Die Darstellungen zur Löschwasserbereitstellung sind als **Anlage 2** beigefügt.

5.2 Nicht abgedeckte bebaute Fläche

In Auswertung der vorliegenden Messergebnisse des Wasserversorgers sowie unter Berücksichtigung der zusätzlich vorhandenen

Löschwasserentnahmestellen (Teiche, Brunnen, Zisternen) bestehen hinsichtlich der Löschwassergrundsicherung Probleme in nachfolgenden Ortsteilen:

lfd. Nr.	Ortsteil	Problemstellung
1.	Köckern	Hydranten und vorhandene Löschteiche nicht ausreichend. Ortsteil ist unterversorgt. *Neue Entnahmestellen müssen hergestellt werden*
2.	Petersroda	Teilweise Unterversorgung, insbesondere in der südlichen Ortslage. Es besteht eine Unterversorgung. *Neue Entnahmestellen müssen hergestellt werden.*
3.	Ramsin	Die vorhandenen Hydranten haben eine zu geringe Leistungsfähigkeit. Sie können nur für einen Erstangriff herangezogen werden. Es besteht eine Unterversorgung. *Neue Entnahmestellen müssen hergestellt werden.*
4.	Roitzsch	Größere Bereiche des Ortsteils sind unterversorgt. Die vorhandenen Hydranten können nur für einen Erstangriff genutzt werden. *Neue Entnahmestellen müssen hergestellt werden.*
5.	Sandersdorf	Der Großteil des Ortsteils ist unterversorgt. Die vorhandenen Hydranten haben stellenweise eine so geringe Leistungsfähigkeit, dass auch Erstmaßnahmen nicht möglich sind. *Neue Entnahmestellen müssen hergestellt werden. Weiterhin sind ein Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug erforderlich.*
6.	Zscherndorf	Die vorhandenen Hydranten haben eine zu geringe Leistungsfähigkeit. Sie können nur für einen Erstangriff herangezogen werden. Es besteht eine Unterversorgung. *Neue Entnahmestellen müssen hergestellt werden.*

Eine Konkretisierung der Maßnahmen erfolgt im Abschnitt D.1. Die zusätzlichen Einsatzfahrzeuge sind in der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf-Brehna vorzuhalten, sie müssen nicht zwangsläufig im Ortsteil vorhanden sein.

B. Feuerwehrstruktur

Die Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf-Brehna besteht aktuell aus neun Ortsfeuerwehren an sieben Standorten:

1. Ortsfeuerwehr Brehna
2. Ortsfeuerwehr Glebitzsch
3. Ortsfeuerwehr Heideloh
4. Ortsfeuerwehr Petersroda
- Ortsfeuerwehr Ramsin – gemeinsames Gerätehaus Ramsin/Zscherndorf
- Ortsfeuerwehr Renneritz – gemeinsames Gerätehaus Glebitzsch/Renneritz
5. Ortsfeuerwehr Roitzsch
6. Ortsfeuerwehr Sandersdorf-Brehna
7. Ortsfeuerwehr Zscherndorf

Im Fortschreibungszeitraum sollen die entsprechenden Beschlüsse und Anträge beim Land Sachsen-Anhalt geführt werden, um die Feuerwehr auf sieben Standorte mit sieben Ortsfeuerwehren zu reduzieren. Die Planung sieht die Zusammenlegung der Ortsfeuerwehren Glebitzsch/Renneritz und Ramsin/Zscherndorf vor. Derzeit sind formal-juristisch noch neun Ortsfeuerwehren gemeldet und statistisch zu führen.

1 Feuerwehr der Stadt Sandersdorf-Brehna (9 Ortsfeuerwehren)

1.1 Feuerwehrangehörige insgesamt

Der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf-Brehna gehören insgesamt

328 Feuerwehrangehörige

an (**Stand: Feu 905 31.12.2019**), davon in

a)	Einsatzabteilung:	162
b)	Jugendfeuerwehr:	61
c)	Kinderfeuerwehr:	56
d)	Alters- und Ehrenabteilung:	49
e)	Musikzug:	-
f)	weitere, sonstige Abteilung:	-

1.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a)	Einsatzkräfte:	162
	davon tagsüber ‚in der Regel' verfügbar:	54
b)	Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	7 / 11 / 30
	davon tagsüber ‚in der Regel' verfügbar:	3 / 6 / 12
c)	Maschinisten:	67
	davon tagsüber ‚in der Regel' verfügbar:	23
d)	Atemschutzgeräteträger:	98
	davon tagsüber ‚in der Regel' verfügbar:	29

Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	ca. 5
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertag:	ca. 8

Da die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehren sehr unterschiedlich ist, ist die Durchschnittsangabe über alle Ortsfeuerwehren nicht aussagekräftig. Die nicht einsatzbereiten Ortsfeuerwehren verfälschen die Aussage wesentlich.

Unter Berücksichtigung der tagsüber einsatzbereiten Ortsfeuerwehren (Brehna, Roitzsch, Sandersdorf) ergibt sich ein Durchschnittswert von 11 Einsatzkräften, d. h. es stehen drei Löschgruppen für den Einsatz zur Verfügung.
Für die Nachtstunden, Wochenenden und Feiertage ergibt sich ein Durchschnitt für die einsatzbereiten Ortsfeuerwehren (Brehna, Roitzsch, Sandersdorf) von 13 Einsatzkräften.

1.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Stadt

a) Löschfahrzeuge

Typ	Anzahl
LF 16 TS [1)]	2
LF 16/12	1
HLF 20	1
TLF 16 W50	1
TLF 16/25	3
TSF	1
TSF-W	5

b) Hubrettungsfahrzeuge

Es ist keine Hubrettungsfahrzeug vorhanden.

c) Rüst- und Gerätewagen

Typ	Anzahl
RW 1	1
GW-L2	1
GW sonstige	1

d) Sonstige Fahrzeuge und Anhänger

Typ	Anzahl
ELW 1	1
MTF	6
FuTRKW [2)]	1
Rettungsboot	1
Schlauchboot	1
STA	3
FwA Öl	2
Sonstige Anhänger	4

Bemerkungen:

1) Eines der Löschgruppenfahrzeuge ist ein KatS-Fahrzeug vom Bund zur Verfügung gestellt.
2) Das Fahrzeug ist ein KatS-Fahrzeug vom Landkreis zur Verfügung gestellt.

1.4 Ausrückebereich

a) Fläche des Ausrückebereiches: ca. 80 km²

b) Feuerwehrhäuser: 7[1]

c) Durchschnittliche Ausrückezeit (Gruppe): 5 min

Die Ausrückezeit wird festgelegt. Der Wert 5 min ist die zulässige Zeit, die eine Freiwillige Feuerwehr benötigen darf.

d) Durchschnittliche Eintreffzeit (Gruppe): 9 min

[1] Aufgrund des gemeinsamen Agierens der Ortsfeuerwehren Renneritz mit Glebitzsch und Ramsin mit Zscherndorf ergeben sich nur sieben Ausrückebereiche für neun Ortsfeuerwehren.

e) nicht abgedeckte Fläche:

Unter Berücksichtigung der **Anlage 3** gibt es keine nichtabgedeckte Fläche.

1.5 Stadtkarte mit Feuerwehrhäusern und Ausrückebereichen der Ortsfeuerwehren

Die Darstellung der Feuerwehrstandorte und der Ausrückebereiche ist in den **Anlagen 1 und 3** enthalten. Es sind alle neun Ortsfeuerwehren als Standort dargestellt. Die Ausrückebereiche in Kreisform sind ausschließlich um die ausrückenden sieben Standort geführt. Ramsin und Renneritz wurden entsprechend herausgelassen. Ramsin rückt direkt vom Standort Zscherndorf aus. Renneritz fährt mit dem MTF zur Ortsfeuerwehr Glebitzsch und rückt von dort weiter mit aus (Ausrückegemeinschaften).

Unter Berücksichtigung der festgelegten Ausrückezeit von 5 min stehen für die Anfahrt 7 min zur Verfügung, wenn man die Anforderung aus dem Landesbrandschutzgesetz mit einer Einsatzfrist von 12 min einhält. Zur Abbildung der typischen Fahrzeit der Standorte von 4 min, gibt es die Darstellung in der Anlage 3.1.

Das Ergebnis der Überprüfung der realen Fahrtzeiten (vgl. **Anlage 3.3**) zeigt, dass die schematische Darstellung anwendbar ist. Es können teilweise längere Entfernungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit zurückgelegt werden bzw. in weniger Zeit ist die Entfernung zu überwinden.

2 Ortsfeuerwehren

2.1 Feuerwehrangehörige

	Insgesamt	Einsatz-abteilung	Jugendfeu-erwehr	Kinderfeuer-wehr	Alters- und Eh-renabteilung
Brehna	55	30	11	13	1
Glebitzsch	21	14	--	--	7
Heideloh	27	10	7	--	10
Petersroda	21	10	5	4	2
Ramsin	7	4	--	--	3
Renneritz	26	11	4	7	4
Roitzsch	66	29	12	15	10
Sandersdorf	68	36	9	11	12
Zscherndorf	37	18	13	6	--
Summe	**328**	**162**	**61**	**56**	**49**

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

Die aktuelle Übersicht für alle Ortsfeuerwehren gemäß FEU905 Stand 31.12.2019 ergibt nachfolgende Personalaufstellung und Verfügbarkeiten.

Ortsfeuerwehr	Einsatzabteilung	davon tagsüber verfügbar	VF	ZF	GF	VF tagsüber verfügbar	ZF tagsüber verfügbar	GF tagsüber verfügbar	Maschinisten	davon tagsüber verfügbar	Atemschutzgeräteträger	davon tagsüber verfügbar	Mo - Fr 6 Uhr bis 18 Uhr	Mo- Fr 18 Uhr bis 6 Uhr	sa, so, feiertags
Brehna	30	9	2	1	1	1	1	1	9	3	17	5	9	16	16
Glebitzsch	14	2	--	2	3	--	1	1	3	2	6	2	2	4	5
Heideloh	10	5	--	--	2	--	--	1	4	2	6	2	5	8	8
Petersroda	10	6	--	--	3	--	--	1	6	2	6	2	6	6	7
Ramsin	4	1	--	--	2	--	--		2	1	3	1	1	2	2
Renneritz	11	4	--	--	3	--	--	1	4	2	5	2	4	5	6
Roitzsch	29	9	1	3	7	1	1	3	18	4	25	5	9	11	11
Sandersdorf	36	14	3	4	5	1	2	3	16	5	22	8	14	14	15
Zscherndorf	18	4	1	1	4	--	1	1	5	2	8	2	4	8	10
Summe	**162**	**54**	**7**	**11**	**30**	**3**	**6**	**12**	**67**	**23**	**98**	**29**	**6**	**8**	**8**

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

Aus der Auswertung der Einsatzberichte ergibt sich folgende Verfügbarkeit von Einsatzkräften in den Ortsfeuerwehren.

Ortsfeuerwehr	06 - 18 Uhr	18 - 06 Uhr	Sonn+Feiertag	**Durchschnitt**
Heideloh	5	8	8	**7**
Brehna	9	16	16	**14**
Sandersdorf	15	14	17	**15**
Roitzsch	9	11	11	**10**
Renneritz	4	6	7	**6**
Petersroda	4	6	6	**5**
Glebitzsch	2	4	5	**4**
Zscherndorf	4	6	8	**6**
Ramsin	0	1	2	**1**
Durchschnitt	**5**	**8**	**8**	**--**

Quelle: Zuarbeit Herr Winterling, Mail vom 27.10.2020

2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

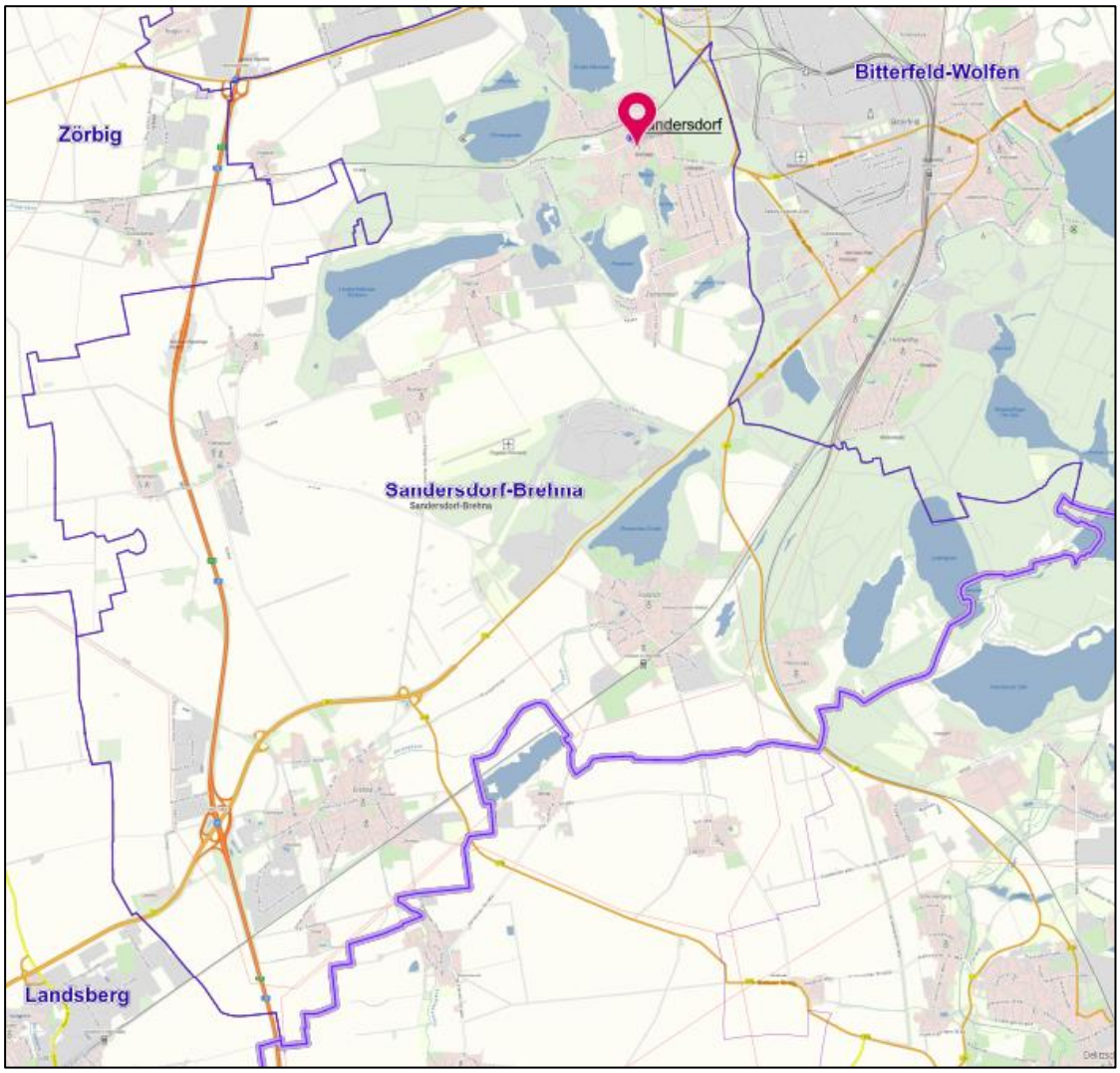
Die aktuelle Übersicht für alle Ortsfeuerwehren gemäß FEU905 Stand 31.12.2019 ergibt nachfolgende Fahrzeugaufstellung.

Ortsfeuerwehr	LF 16 TS (KatS)	LF 16 TS	HLF20	LF 16/12	TLF 16 W50	TLF 16/25	TSF-W	TSF	MTF	ELW 1	RW 1	GW/sonstige	GW-L2	Rettungsboot	Schlauchboot	FuTrKw (KFB)	STA	Sonstige
Brehna				1		1				1			1					1
Glebitzsch	1						1		1								1	1
Heideloh							1		1								1	
Petersroda					1			1										
Ramsin							1											
Renneritz							1		1									
Roitzsch		1				1			1			1			1		1	
Sandersdorf			1			1			1		1			1		1		3
Zscherndorf							1		1									
	1	1	1	1	1	3	5	1	6	1	1	1	1	1	1	1	3	5

Die Fahrzeuge in roter Schrift werden vom Landkreis zur Verfügung gestellt und gehören nicht der Stadt.

2.4 Ausrückebereich

Der Ausrückebereich der Ortsfeuerwehren ist das Stadtgebiet der Stadt Sandersdorf-Brehna. Es ist nachfolgend mit der blauen Grenze das Stadtgebiet dargestellt. Weiterhin erfolgt die Darstellung in **Anlage 1,** wo ebenfalls die Standorte der Ortsfeuerwehren eingetragen sind.



Stadtgebiet Sandersdorf-Brehna mit blauer Abgrenzung zu angrenzenden Gebietskörperschaften

3 Sonstige Angaben zur Stadt

3.1 Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehr

	Einsätze 2015 - 2019	Durchschnitt pro Jahr
Gesamtanzahl Einsätze, davon:	**643**	**128,6**
a) Brandeinsätze	205	41,0
b) Technische Hilfeleistungen	223	44,6
c) Tiere und Insekten	31	6,2
d) Notfalleinsätze	71	14,2
e) Fehlalarme	99	19,8
e) Sonstige Einsätze. davon	14	2,8
aa) im Stadtgebiet	9	1,8
bb) außerhalb des Stadtgebietes	5	1

3.2 Nachbarschafts- und überörtliche Hilfe durch Feuerwehren anderer Gemeinden und dem Landkreis

Lfd. Nr.	Feuerwehr	Fahrzeug	Eintreffzeit
a)	**Hubrettungsfahrzeug**		
	FF Bitterfeld-Wolfen, OF. Wolfen	DLK 23/12	ca. 20 min
	FF Bitterfeld-Wolfen, OF Bitterfeld	DLK 23/12	ca. 20 min
	FF Zörbig	DLK 23/12	ca. 15 min
b)	**Gefahrstoff**		
	FF Bitterfeld-Wolfen, OF Wolfen-Nord	GW-G	ca. 20 min
	FF Aken, OF Aken	GW-A	ca. 45 min
	LK ABI, Standort Bitterfeld	AB-GG	ca. 30 min
	FF Osternienburger Land, OF Zabitz	GW-DekonP	ca. 45 min
c)	**Strahlenschutz**		
	FF Bitterfeld-Wolfen, OF Wolfen-Nord	ABC-ErkKW	ca. 20 min
	FF Zerbst, OF Zerbst	ABC-ErkKW	ca. 45 min
	FF Osternienburger Land, OF Zabitz	GW-DekonP	ca. 45 min

Lfd. Nr.	Feuerwehr	Fahrzeug	Eintreffzeit
d)	**Technische Hilfeleistung**		
	FF Bitterfeld-Wolfen, OF Bitterfeld	RW 2	ca. 20 min
	FF Südliches Anhalt, OF Weißandt-Gölzau	RW 1	ca. 20 min
e)	**Löschwasserförderung**		
	FF Bitterfeld-Wolfen, OF Bitterfeld	SW 2000-Tr	ca. 20 min
	FF Muldestausee, OF Krina	SW 2000	ca. 45 min
f)	**Atemschutz**		
	LK ABI, Standort Bitterfeld	AB Atem-schutz	ca. 30 min
g)	**Führung**		
	LK ABI, Standort Bitterfeld	AB Einsatz-leitung	ca. 30 min

3.3 Hilfe durch den Landkreis

Durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld werden zur Unterstützung des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung entsprechende Fahrzeuge und Geräte vorgehalten und stehen der Stadt im Bedarfsfall zur Verfügung:

ELW 2
Standort: FF Südliches Anhalt Ortsfeuerwehr Quellendorf

Scania (AB-Basisfahrzeug) (2 x und Wechselladeranhänger)
Standort: FTZ Bitterfeld

Folgende Komponenten stehen für eine Nutzung zur Verfügung:

- AB – Einsatzleitung
- AB – GW-G (Gerätewagen Gefahrgut)
- AB – Wasser (7000 l)
- AB – Atemschutz
- AB – BHP 50 (Behandlungsplatz bis 50 Personen)

Ölseparator
Standort: FTZ Bitterfeld

Ölsperre
Standort: FTZ Bitterfeld

Die Hilfe durch den Landkreis erfolgt regelmäßig nach Aufforderung durch den Einsatzleiter über die Einsatzleitstelle vor Ort. Eine längere Eintreffzeit ist entsprechend zu berücksichtigen.

C. Bewertung der Leistungsfähigkeit

1 Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf-Brehna

1.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

1.1.1 Ist die Feuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle?

Die Feuerwehr Brehna hatte 22 Einsätze mit 236 Einsatzkräften im Jahr 2019 während der tageskritischen Zeit. Dabei wurde bei 16 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/8/9 erreicht. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Brehna während der tageskritischen Zeit mit 11 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Feuerwehr Roitzsch hatte 19 Einsätze mit 148 Einsatzkräften im Jahr 2019 während der der tageskritischen Zeit. Dabei wurde bei 11 Einsätzen die Mannschaftsstärke 1/8/9 erreicht. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Roitzsch während der tageskritischen Zeit mit 9 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Feuerwehr Sandersdorf hatte 29 Einsätze mit 365 Einsatzkräften im Jahr 2019 während der tageskritischen Zeit. Dabei wurde bei 24 Einsätzen die Mannschaftstärke 1/8/9 erreicht. Bei 3 Einsätzen handelte es sich um Einsätze, bei welchen nur der Rüstwagen mit Truppbesatzung 1/2 alarmiert worden ist. Jedoch standen zu diesen Alarmierungen genügend Personal in Reserve, sodass die Mannschaftsstärke 1/8/9 erreicht worden wäre. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Sandersdorf während der tageskritischen Zeit mit 13 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Von den Ortsfeuerwehren, welche die Mannschaftsstärke 1/8/9 nicht erreicht haben, haben die nach § 2 Abs. 2 MindAusrVO-FF geforderte Mindesteinsatzstärke einer Ortsfeuerwehr (Staffel 1/5/6) erreicht:

Die Feuerwehr Glebitzsch hatte 17 Einsätze mit 59 Einsatzkräften im Jahr 2019 während der tageskritischen Zeit. Dabei wurde bei einem Einsatz die Mannschaftsstärke 1/5/6 erreicht. Zu einem Einsatz konnte die Feuerwehr Glebitzsch nicht ausrücken, da bei dieser Alarmierung kein Personal zur Verfügung stand. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Glebitzsch während der tageskritischen Zeit mit 3 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Die Feuerwehr Heideloh hatte 12 Einssätze mit 50 Einsatzkräften im Jahr 2019 während der tageskritischen Zeit. Dabei wurden bei 3 Einsätzen die Mannschaftsstärke 1/5/6 erreicht. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Heideloh während der tageskritischen Zeit mit 4 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Die Feuerwehr Renneritz hatte 16 Einsätze mit 74 Einsatzkräften im Jahr 2019 während der tageskritischen Zeit. Dabei wurde bei 5 Einsätzen die Mannschaftsstärke 1/5/6 erreicht. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Renneritz während der tageskritischen Zeit mit 4 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Die Feuerwehr Ramsin hatte 4 Einsätze mit 5 Einsatzkräften im Jahr 2019 während der tageskritischen Zeit. Dabei hat die Feuerwehr Ramsin zu keiner Alarmierung die Mannschaftsstärke 1/5/6 erreicht. Bei 2 Einsätzen rückte die Feuerwehr Ramsin gar nicht aus, da kein Personal zur Verfügung stand. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Ramsin während der tageskritischen Zeit mit einer Einsatzkraft aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Die Feuerwehr Petersroda hatte 11 Einsätze mit 58 Einsatzkräften im Jahr 2019 während der tageskritischen Zeit. Dabei wurde bei 5 Einsätzen die Mannschaftsstärke 1/5/6 erreicht. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Petersroda während der tageskritischen Zeit mit 5 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Die Feuerwehr Zscherndorf hatte 6 Einsätze mit 23 Einsatzkräften im Jahr 2019 während der tageskritischen Zeit. Bei einem Einsatz konnte die Mannschaftsstärke von 1/5/6 erreicht werden. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Zscherndorf während der tageskritischen Zeit mit 3 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Bei 5 Einsätzen war die Alarmierung von Kräften über die Mannschaftsstärke 1/8/9 hinaus notwendig. Ausgenommen Brandmeldeanlagen und Sonderobjekte. Hierfür sind gesonderte AAO erarbeitet. Die 5 Einsätze waren im Einzelnen:

- Brehna (Wohnwagenbrand mit Ausdehnung auf Ödland, Gebäude in Gefahr)
- Brehna (Ölspur durch gesamte Ortslage Brehna)
- Zscherndorf (Ölspur durch mehrere Ortschaften)
- Roitzsch (Brand einer Sortieranlage)
- Brehna (Gefahrstoffaustritt)

1.1.2 Ist die Feuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle?

a) Von 57 Einsätzen im Jahr 2019 wurde bei 47 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/8/9 erreicht.
Dies bedeutet, dass in 82,5 % der Einsätze in dieser Zeit die Einsatzstärke der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf-Brehna (Gruppe 1/8/9) nach § 2 Abs. 1 MindAusrVO-FF erreicht wurde. Auch hier konnte dies durch Ausrückegemeinschaften und den ortsteilübergreifenden Ausrückebereichen erreicht werden.
Von den Ortsfeuerwehren, welche die Mannschaftsstärke 1/8/9 nicht erreicht haben, haben die nach § 2 Abs. 2 MindAusrVO-FF geforderte Mindesteinsatzstärke einer Ortsfeuerwehr (Staffel 1/5/6) erreicht:

- Glebitzsch 3 Einsätze
- Heideloh 9 Einsätze
- Petersroda 1 Einsatz
- Renneritz 12 Einsätze
- Zscherndorf 3 Einsätze

Nicht erreicht wurde die Mannschaftsstärke 1/5/6 der Ortsfeuerwehren:

- Glebitzsch 14 Einsätze
- Heideloh 5 Einsätze
- Petersroda 8 Einsätze
- Renneritz 2 Einsätze
- Zscherndorf 4 Einsätze
- Ramsin kein Einsatz

b) Bei 1 Einsatz war die Alarmierung von Kräften über die Mannschaftsstärke 1/8/9 hinaus notwendig. Dieser war im Einzelnen:

- Zscherndorf (Strohdiemenbrand)

Aufgrund der Tatsache, dass in Verbünden ausgerückt wird, standen zu jedem Einsatz genügend Kräfte und Mittel zur Verfügung

1.1.3 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Folgenden ist eine Aufstellung der Gebäude der Stadt enthalten, wo die Rettungshöhe von 8 m überschritten wird:

Ortsteil	Anzahl der Gebäude mit einer Rettungshöhe > 8 m	Anzahl der Gebäude mit einer Rettungshöhe > 23 m
Brehna	6	3
Glebitzsch	1	keine
Heideloh	keine	1
Petersroda	keine	keine
Ramsin	keine	keine
Renneritz	keine	keine
Roitzsch	8	keine
Sandersdorf	31	2
Zscherndorf	2	keine

Erläuterung: Für Rettungshöhen von mehr als 8 m über der Geländeoberfläche müssen die Feuerwehren über die erforderlichen Rettungsgeräte verfügen. Grundsätzlich sind für solche Höhen Hubrettungsgeräte erforderlich. Die Anforderung resultiert aus der Landesbauordnung (vgl. § 32 BauO LSA). Für Gebäude mit einer Rettungshöhe von mehr als 23 m (Hochhäuser) werden beide Rettungswege baulich sichergestellt. Die Feuerwehr muss keine gesonderten Rettungsmittel vorhalten.

In den Ortsteilen der Stadt Sandersdorf-Brehna gibt es 45 Gebäude, wo der zweite Rettungsweg nicht baulich sichergestellt ist. Die Objekte ohne zweiten baulichen Rettungsweg konzentrieren sich im Ortsteil Sandersdorf.

Um den zweiten Rettungsweg sicherzustellen, wird im Ereignisfall ein Hubrettungsgerät benötigt.
Im Einsatzfall wird das Hubrettungsgerät zeitgleich zu den zuerst am Einsatzort eintreffenden Kräften und Mitteln benötigt. Diese Anforderung kann durch Dritte (FF Bitterfeld-Wolfen, OF Bitterfeld und Wolfen je 20 min; FF Zörbig 15 min) nicht sichergestellt werden.
In der Stadt Sandersdorf-Brehna ist ein Hubrettungsgerät vorzuhalten, das aufgrund des zentralen Standortes in Glebitzsch stationiert werden sollte.

Der Einsatz eines Hubrettungsgerätes wird erst ab 8 m Rettungshöhe bauordnungsrechtlich gefordert. Aufgrund der einsatztaktischen Grenzen der vierteiligen Steckleiter gibt es im Bereich 7 m - 8 m Rettungshöhe ein noch zusätzlich zu betrachtendes Risiko. Diese kann mit dem Einsatz der dreiteiligen

Schiebleiter beherrscht werden. Zurzeit sind 3 solche Leitern (Brehna, Roitzsch und Sandersdorf) vorhanden.

2 Bewertung der Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehren

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Sind die Ortsfeuerwehren an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückebereiches?

Die Ortsfeuerwehr Brehna hatte in der Zeit von 06 Uhr bis 18 Uhr 8 Einsätze mit 92 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei 7 Einsätze wurde die Mannschaftsstärke 1/8/9 erreicht. Durchschnittlich jedoch rückt die Feuerwehr Brehna mit 12 Einsatzkräften aus. Die Feuerwehr Brehna erreichte die Einsatzstelle innerhalb von zwölf Minuten.
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen hatte die Feuerwehr Brehna 9 Einsätze, bei welchen die Mannschaftsstärke 1/8/9 immer erreicht wurde. Im Durchschnitt rückt die Feuerwehr Brehna hier mit 13 Einsatzkräften aus. Die Feuerwehr Brehna erreichte die Einsatzstellen innerhalb von zwölf Minuten.

Die Ortsfeuerwehr Roitzsch hatte in der Zeit von 06 Uhr bis 18 Uhr 6 Einsätze mit 59 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei 5 Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke 1/8/9 erreicht. Durchschnittlich jedoch rückt die Feuerwehr Roitzsch mit 10 Einsatzkräften aus. Die Feuerwehr Roitzsch erreichte die Einsatzstellen innerhalb von 12 Minuten.
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen hatte die Feuerwehr Roitzsch 9 Einsätze mit 102 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei 7 Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke von 1/8/9 erreicht. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Roitzsch mit 11 Einsatzkräften aus. Die Feuerwehr Roitzsch erreichte die Einsatzstellen innerhalb von zwölf Minuten.

Die Ortsfeuerwehr Sandersdorf hatte in der Zeit von 06 Uhr bis 18 Uhr 21 Einsätze mit 244 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei allen Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke von 1/8/9 erreicht. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Sandersdorf mit 12 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb zwölf Minuten erreicht.
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen hatte die Feuerwehr Sandersdorf 20 Einsätze mit 309 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei allen Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke 1/8/9 erreicht. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Sandersdorf mit 15 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Von den Ortsfeuerwehren, welche die Mannschaftsstärke 1/8/9 nicht erreicht haben, haben die nach
§ 2 Abs. 2 MindAusrVO-FF geforderte Mindesteinsatzstärke einer Ortsfeuerwehr (Staffel 1/5/6) erreicht:

Die Ortsfeuerwehr Glebitzsch hatte in der Zeit von 06 Uhr bis 18 Uhr 6 Einsätze mit 23 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei einem Einsatz wurde die Mannschaftsstärke von 1/5/6 erreicht. Durchschnittlich rückt die Ortsfeuerwehr Glebitzsch mit 4 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen hatte die Ortsfeuerwehr Glebitzsch 4 Einsätze mit 23 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei 2 Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke von 1/5/6 erreicht. Durchschnittlich rückt die Ortsfeuerwehr Glebitzsch mit 5 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Die Ortsfeuerwehr Heideloh hatte in der Zeit von 06 Uhr bis 18 Uhr 4 Einsätze mit 22 Einsatzkräften. Bei 2 Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke von 1/5/6 erreicht. Durchschnittlich rückt die Ortsfeuerwehr Heideloh mit 5 Einsatzkräften aus.
Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen hatte die Ortsfeuerwehr Heideloh 3 Einsätze mit 23 Einsatzkräften. Bei allen Einsätzen konnte die Mannschaftsstärke 1/5/6 erreicht werden. Durchschnittlich rückt die Ortsfeuerwehr Heideloh mit 7 Kameraden aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Die Ortsfeuerwehr Ramsin hatte in der Zeit von 06 Uhr bis 18 Uhr keinen Einsatz im Jahr 2019.
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen hatte die Ortsfeuerwehr Ramsin 6 Einsätze mit 9 Einsatzkräften. Bei keinem Einsatz wurde die Mannschaftsstärke 1/5/6 erreicht. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr Ramsin mit 2 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Die Ortsfeuerwehr Renneritz hatte in der Zeit von 06 Uhr bis 18 Uhr 6 Einsätze mit 30 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei 3 Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke von 1/5/6 erreicht. Durchschnittlich rückt die Ortsfeuerwehr Renneritz mit 5 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen hatte die Ortsfeuerwehr Renneritz 3 Einsätze mit 21 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei allen Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke 1/5/6 erreicht. Durchschnittlich rückt die Ortsfeuerwehr Renneritz mit 7 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Die Ortsfeuerwehr Petersroda hatte in der Zeit von 06 Uhr bis 18 Uhr 3 Einsätze mit 17 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei 2 Einsätzen wurde die Mannschaftstärke von 1/5/6 erreicht. Durchschnittlich rückt die Ortsfeuerwehr Petersroda mit 5 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen hatte die Ortsfeuerwehr Petersroda 5 Einsätze mit 29 Einsatzkräften. Bei 2 Einsätzen wurde die Mannschaftstärke 1/5/6 erreicht. Durchschnittlich rückt die Ortsfeuerwehr Petersroda mit 5 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Die Ortsfeuerwehr Zscherndorf hatte in der Zeit von 06 Uhr bis 18 Uhr 2 Einsätze mit 8 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei keinem Einsatz konnte die Mannschaftsstärke von 1/5/6 erreicht werden. Durchschnittlich rückt die Ortsfeuerwehr Zscherndorf mit 4 Einsatzkräften aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen hatte die Ortsfeuerwehr Zscherndorf 6 Einsätze mit 35 Einsatzkräften im Jahr 2019. Bei 3 Einsätzen konnte die Mannschaftstärke von 1/5/6 erreicht werden. Durchschnittlich rückt die Ortsfeuerwehr Zscherndorf mit 5 Kameraden aus. Die Einsatzstellen wurden innerhalb von zwölf Minuten erreicht.

Bei einem Einsatz war die Alarmierung von Kräften über die Mannschaftsstärke 1/8/9 hinaus notwendig. Dieser war im Einzelnen:

- Zscherndorf (Strohdiemenbrand)

Aufgrund der Tatsache, dass in Verbünden ausgerückt wird, standen zu jedem Einsatz genügend Kräfte und Mittel zur Verfügung

2.1.2 Die Ortsfeuerwehren kamen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf-Brehna außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückebereiches zum Einsatz

Bei 14 Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke 1/8/9 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

Bei 10 Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke 1/5/6 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.1.3 Sind die Ortsfeuerwehren an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückebereiches?

Bei 15 Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke 1/8/9 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

Bei 2 Einsätzen wurde die Mannschaftsstärke 1/5/6 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehren kamen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf-Brehna außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückebereiches zum Einsatz

Ausführungen siehe C.2.1.3. Der Ausrückebereich ist die Stadt.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Derzeit können die Anforderungen nicht eingehalten werden, da auf überörtliche Hubrettungsfahrzeuge zurückgegriffen wird. Wie in C.1.1.3 beschrieben, ist die Eigenbeschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges erforderlich.

D. Individuelle Bewertung des Risikos - Ermittlung des Brandschutzbedarfs

Es ist Aufgabe jeder Gemeinde/Stadt, so auch der Stadt Sandersdorf-Brehna, eine leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Diese Aufgabe regelt das Brandschutzgesetz als Pflichtaufgabe (vgl. § 2 (2) Nr. 1 BrSchG).

Um diese Anforderung zu erfüllen, unterhält die Stadt **eine Freiwillige Feuerwehr**. Diese wird aus **9 bestehenden Ortsfeuerwehren** gebildet.

Was eine leistungsfähige Feuerwehr ist, lässt das Brandschutzgesetz offen. Der unbestimmte Rechtsbegriff „leistungsfähige Feuerwehr“ ist rechtsverbindlich nicht weiter geregelt.

In den Arbeitshinweisen zur Risikoanalyse (Stand: Juni 2009) des Landes werden unter Berücksichtigung sogenannter „Standardszenarien“ Mindestanforderungen an die Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr abgeleitet.

Grundsätzlich gilt:

Eine Feuerwehr ist leistungsfähig, wenn sie die „Standardszenarien“ sowie die darüber hinausgehenden Risiken beherrschen kann.

Die Stadt als Träger der Feuerwehr bestimmt in diesem Dokument, welchen Leistungsanspruch sie für ihre eigene Feuerwehr festlegt.
Die Ausrüstung für Einsätze oberhalb der „Standardszenarien“ wird bestimmt und bewertet. Für die Bewältigung von Großschadenlagen wird festgelegt, welche zusätzliche Technik im eigenen Wirkungskreis vorzuhalten ist. Es ist bei solchen Ereignissen gängige Praxis, dass weitere Technik überörtlich zum Einsatz gebracht wird.
Um als Feuerwehr die Leistungsfähigkeit zu sichern, muss Folgendes **jederzeit** erfüllt werden:

- Es müssen ereignisbezogen festgelegte Einsatzmittel vor Ort sein;
- Die Einsatzmittel müssen mit den erforderlichen und entsprechend ausgebildeten Einsatzkräften besetzt sein;

Eine zu definierende Hilfsfrist sollte erreicht werden.

1 Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung

Als Erstes wird der **Standardbrand** bewertet.

> ***2.2.1 Standardszenario „Brand" (Standardbrand)***
>
> Der Standardbrand ist eine Schadenlage, wie sie in jeder Gemeinde auftreten kann:
>
> - Wohnungsbrand in einem Obergeschoss eines Wohnhauses mit bis zu zwei Obergeschossen,
> - durch welchen Menschen in Obergeschossen unmittelbar gefährdet und
> - deren bauliche Rettungswege verraucht sind.

Auszug aus den Arbeitshinweisen Risikoanalyse; Definition Standardbrand

Um dieses Ereignis einsatztaktisch zu beherrschen, ist als Mindestausrüstung für die Ersteinsatzmaßnahmen folgendes erforderlich:

- *4 umluftunabhängige Atemschutzgeräte;*
- *eine 4- teilige Steckleiter;*
- *feuerwehrtechnische Beladung zur Vornahme von 2 C-Rohren im Innenangriff.*
- *Hilfsfrist von 12 Minuten*
- *Ersteinheit als Staffel, Zweiteinheit in Gruppenstärke*

Mit einem LF kann die Anforderung erfüllt werden. Durch mindestens ein TSF-W oder MLF kann die Anforderung in den Ortsfeuerwehren erfüllt werden, wenn noch weitere Löschfahrzeuge herangeführt werden.

Mit der genannten Ausrüstung werden die Anforderungen aus der MindAusrVO-FF erfüllt. Von der Stadt muss mindestens eine Löschgruppe zum Einsatz gebracht werden können. Die Ortsfeuerwehren müssen eine Staffel zum Einsatz bringen können. Zwei Staffeln sichern den Einsatzgleichwert für eine Gruppe.

Durch die vorhandene Technik kann die beschriebene Mindestanforderung nach wie vor von allen Ortsfeuerwehren ausrüstungsmäßig abgesichert werden.

Ortsfeuerwehr	Fahrzeug	Besatzung
Brehna	LF 16/12	1/8/9
Glebitzsch	LF 16 TS	1/8/9
Heideloh	TSF-W	1/5/6
Petersroda	TLF 16 W50	1/5/6
Ramsin Fahrzeug steht in Zscherndorf	TSF-W	1/5/6

Ortsfeuerwehr	Fahrzeug	Besatzung
Renneritz Fahrzeug steht in Glebitzsch	TSF-W	1/5/6
Roitzsch	LF 16 TS	1/8/9
Sandersdorf	HLF 20	1/8/9
Zscherndorf	TSF-W	1/5/6

Mit der aktuell vorhandenen Technik ist der Grundschutz bei Brandeinsätzen ausrüstungsmäßig abzudecken. Bei Ereignissen in Heideloh, Petersroda, Renneritz, Zscherndorf und Ramsin ist zeitgleich mit den Kräften der Ortsfeuerwehr, weitere Einsatztechnik zu alarmieren.

Während die materiellen Voraussetzungen zur Bekämpfung des Standardbrandes vorhanden sind, ist die Leistungsfähigkeit personell, insbesondere tagsüber an Wochentagen (Mo – Fr) eingeschränkt sichergestellt. Folgende Daten untersetzen die Personalverfügbarkeiten:

Ortsfeuerwehr	06 - 18 Uhr	18 - 06 Uhr	Sonn+Feiertag	**Durchschnitt**
Heideloh	5	8	8	**7**
Brehna	9	16	16	**14**
Sandersdorf	15	14	17	**15**
Roitzsch	9	11	11	**10**
Petersroda	4	6	6	**5**
Glebitzsch + Renneritz (Ausrückeverbund)	2 + 4 = 6	4 + 6 = 10	5 + 7 = 13	**9**
Zscherndorf + Ramsin (Ausrückeverbund)	4 + 0 = 4	6 + 1 = 7	8 + 2 = 10	**7**
Glebitzsch	2	4	5	**4**
Renneritz	4	6	7	**6**
Zscherndorf	4	6	8	**6**
Ramsin	0	1	2	**1**
Durchschnitt	**5**	**8**	**8**	**--**

Legende
einsatzbereit
bedingt einsatzbereit
nicht einsatzbereit

Aufgrund der Daten muss eingeschätzt werden, dass die Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf-Brehna insbesondere an Wochentagen tagsüber eingeschränkt leistungsfähig ist.

Eine kritische Menschenrettung ist möglich, die Schutzzielerfüllung für den kritischen Wohnungsbrand kann nur mit verlängerter Hilfsfrist realisiert werden. Ein gemeinschaftliches Ausrücken des Stadtverbundes ist an Wochenarbeitstagen erforderlich.

Es sind Maßnahmen notwendig, um das aufgezeigte Defizit abzustellen:

- Überprüfungen im Personalbestand und mögliche Reaktivierung ggf. vorhandener inaktivier Feuerwehrangehöriger,
- verstärkte Mitgliederwerbung in den Ortsfeuerwehren,
- Förderung der Mitwirkung in der Tageseinsatzbereitschaft von Stadtbeschäftigten
- Nutzung eines Alarminformationssystems mit Rückmeldefunktion zur Reduzierung der Ausrückezeiten
- Befragung von Unternehme, ob Mitarbeiter mit Feuerwehrhintergrund aus anderen Kommunen tätig sind und für die Tageseinsatzbereitschaft freigestellt werden könnten

Diese Maßnahmen sind im kommenden Fortschreibungszeitraum zu dokumentieren und auszuwerten. Sofern sich kein wesentlicher positiver Trend ergibt, muss im nächsten Fortschreibungszeitraum des Brandschutzbedarfes die Unterstützung mit hauptamtlichen Feuerwehrkräften konzipiert werden.

Als nächstes werden **Brandereignisse oberhalb des Standardbrandes** betrachtet.

Insbesondere im Bereich der Gewerbe- und Industriebetriebe mit besonderen Gefahren (vgl. A.3.b) ist es möglich, dass sich Brände ereignen können, die größer sind, als der Standardbrand (Wohnungsbrand/Zimmerbrand).
Um solche Brände erfolgreich zu bekämpfen, ist es erforderlich, dass mehrere Feuerwehreinheiten der Stadt und ggf. darüber hinaus zusammenwirken müssen.

Personell und materiell ist die Feuerwehr Sandersdorf-Brehna mit seinen Ortsfeuerwehren **theoretisch** in der Lage, Einsätze oberhalb des „Standardereignisses“ durchzuführen. **Praktisch** ist die Möglichkeit nur außerhalb der dargestellten Tageseinsatzbereitschaft gegeben.

Der Sachverhalt wird in der Alarm- und Ausrückeordnung der Stadt berücksichtigt. Tagsüber an Wochentagen sind in den entsprechenden Bereichen sofort Kräfte und Mittel überörtlich von außerhalb einzuplanen.

Um Brandereignisse oberhalb des Standardbrandes zu beherrschen, muss in der Stadt sichergestellt werden, dass zu jeder Zeit aus den zum Einsatz kommenden Kräften und Mitteln zwei Züge gebildet werden können.

Konservativ betrachtet, kann jeder Zug 4 C-Rohre einsetzen, so dass eine Brandbekämpfung mit 8 C-Rohren möglich ist.

Da Brandereignisse, die eine Löschintensität > 6 C-Rohre erfordern, sehr selten auftreten und eher unwahrscheinlich sind, ist mit den vorhandenen Feuerwehrstandorten ein größerer Brand grundsätzlich beherrschbar.

Mögliche Defizite zur Sicherstellung der Bildung von Einsatzstrukturen mit 2 Zügen sind ursächlich durch das Fehlen der erforderlichen Personalbesetzung der vorhandenen Einsatztechnik bedingt.
Solange die Einsatzstruktur mit eigenen Kräften nicht sichergestellt werden kann, muss in der Alarm- und Ausrückeordnung der Stadt geregelt sein, wer für diese fehlenden Kräfte planmäßig nachrückt.

Die Bewertung **zusätzlicher Technik**

Um insbesondere die Anforderungen an die Sicherstellung des zweiten Rettungsweges zu gewährleisten, muss in der Stadt ein **Hubrettungsgerät** vorgehalten werden.

Der bereits im bestehenden Dokument aufgeführte und beschlossene Brandschutzbedarf besteht nach wie vor.

Die Gebäude ohne zweiten baulichen Rettungsweg sind keine Einzelobjekte und der Einsatz vorhandener benachbarter Hubrettungstechnik kann nicht innerhalb einer angemessenen Frist erfolgen.

Aus dem bestehenden Sachverhalt ergibt sich, dass bis zur Realisierung des Brandschutzbedarfes keine Zustimmung zu Bauvorhaben ohne zweiten baulichen Rettungsweg oberhalb der Einsatzgrenze von tragbaren Leitern erteilt werden darf (vgl. § 32 (3) BauO LSA).

Hinsichtlich der Umsetzung der nach wie vor bestehenden Anforderung erfolgen Ausführungen im Abschnitt 6 – Fahrzeugkonzept.

Es erfolgt nun die Betrachtung der **Hilfsfrist**

Für das Eintreffen an einem möglichen Einsatzort ist eine Hilfsfrist zu bestimmen.
Das Landesbrandschutzgesetz regelt im § 2 Aufgaben der Gemeinden u. a.:

> Die Feuerwehr soll so organisiert werden, dass sie in der Regel zu jeder Zeit und an jedem Ort ihres Zuständigkeitsbereiches, der über öffentliche Verkehrsflächen zu erreichen ist, unter gewöhnlichen Bedingungen innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung am Einsatzort eintreffen kann. Rechtsansprüche einzelner Personen werden durch die vorstehende Bestimmung nicht begründet.

Als Planungs- und Zielgröße wird die Hilfsfrist (Zeit von der Alarmierung bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle) für die Stadt in Übereinstimmung mit dem Landesbrandschutzgesetz mit 12 Minuten bestimmt.

Die Hilfsfrist setzt sich zusammen aus

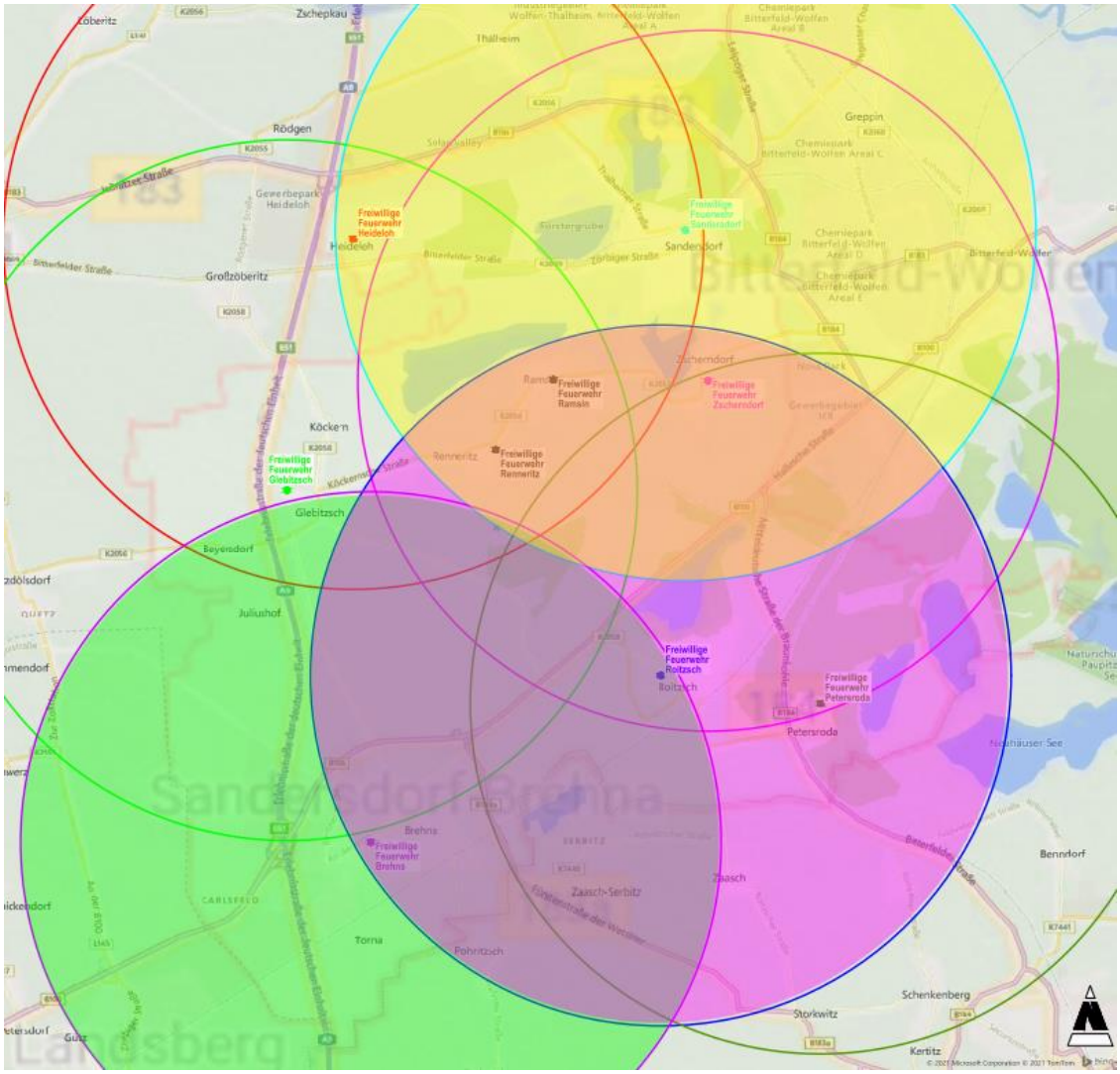
1. der Dauer des Ausrückens der Einsatzkräfte aus dem Gerätehaus und
2. der Fahrzeit vom Gerätehaus zur Einsatzstelle.

Die durchschnittliche Ausrückezeit beträgt in der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf-Brehna 5 min. Für die Fahrzeit ergibt sich eine Restdauer von 7 min. Betrachtet man die Fahrzeitbereich von 7 min um die einzelnen Ortsfeuerwehren in der Anlage 3.2, zeigt sich, dass das gesamte Stadtgebiet abgedeckt werden kann. Weiterhin ist zu sehen, dass die Ausrückebereiche der Ortsfeuerwehren die erforderlichen Überschneidungen haben, um die Mindesteinsatzstärken durch gemeinsames Ausrücken zu erreichen.

Für die zeitkritische Menschenrettung ist in Anlage 3.1 zu erkennen, dass bereits mit einer Fahrzeit von 4 min die Ersteinheit ein Großteil des bebauten Stadtgebietes erreichen kann.

Mit Berücksichtigung der vollständigen Tageseinsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehren Brehna, Sandersdorf und Roitzsch kann das Stadtgebiet in einem Mindestmaß so abgedeckt werden, dass innerhalb der Hilfsfrist zumindest eine kritische Menschenrettung möglich ist. Dies wird durch nachfolgende Darstellung der Ausrückebereiche dieser drei Tagesbereitschafts-Standorte bei einer Fahrzeit von 7 min dargestellt:

Vorbereitende Erstmaßnahmen können durch die zuständige Ortsfeuerwehr auch in verminderter Ausrückestärke durchgeführt werden.



Abdeckung des Stadtgebietes an Wochenarbeitstagen durch die tagesbereiten Ortsfeuerwehren Brehna (grün), Roitzsch (magenta) und Sandersdorf (gelb) bei einer Fahrzeit von 7 min.

Sicherstellung einer **ausreichenden Löschwasserversorgung**

Eine wesentliche Voraussetzung für wirksame Löscharbeiten ist eine ausreichende **Löschwasserversorgung**. Diese ist durch die Stadt sicherzustellen. Die Anforderung begründet sich auf der Grundlage § 2 (2) Nr. 1 BrSchG.

Darin heißt es:

> § 2 Aufgaben der Gemeinden
> (2) Die Gemeinden haben dazu insbesondere
> 1. …, sowie für eine ausreichende Löschwasserversorgung Sorge zu tragen.

Um die Anforderung an die Löschwasserversorgung hinsichtlich der bereitzustellenden Löschwassermenge im Bereich des Grundschutzes zu quantifizieren, steht derzeit das **Arbeitsblatt des DVGW W 405 - Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung** zur Verfügung.

Die Löschwassermengen für den Grundschutz sind in der folgenden Tabelle des Arbeitsblattes ausgewiesen.

Bauliche Nutzung nach § 17 der Baunutzungsverordnung	**reine Wohngebiete (WR) allgem. Wohngebiete (WA) besondere Wohngebiete (WB) Mischgebiete (MI) Dorfgebiete (MD)**		**Gewerbegebiete (GE)**			**Industriegebiete (GI)**
				Kerngebiete (MK)		
Zahl der Vollgeschosse (N)	N ≤ 3	N > 3	N ≤ 3	N = 1	N > 1	-
Geschossflächenzahl (GFZ)	0,3 ≤ GFZ ≤ 0,7	0,7 < GFZ ≤ 1,2	0,3 ≤ GFZ ≤ 0,7	0,7 < GFZ ≤ 1	1 < GFZ ≤ 2,4	-
Baumassenzahl (BMZ)	-	-	-	-	-	BMZ ≤ 9

Löschwasserbedarf bei unterschiedlicher Gefahr der Brandaus-Breitung ***)**	m³ / h	m³ / h	m³ / h	m³ / h	m³ / h	m³ / h
klein	48	96	48	96	96	
mittel	96	96	96	96	192	
groß	96	192	96	192	192	

***) Gefahr der Brandausbreitung**	**überwiegende Bauart**
klein	feuerbeständige, hochfeuerhemmende oder feuerhemmende Umfassungen, harte Bedachungen
mittel	Umfassungen nicht feuerbeständig oder nicht feuerhemmend, harte Bedachungen oder Umfassungen feuerbeständig oder feuerhemmend, weiche Bedachungen
groß	Umfassungen nicht feuerbeständig oder nicht feuerhemmend; weiche Bedachungen, Umfassungen aus Holzfachwerk (ausgemauert). stark behinderte Zugänglichkeit, Häufung von Feuerbrücken usw.

Richtwerte für den Löschwasserbedarf (m³/h) unter Berücksichtigung der baulichen Nutzung und der Gefahr der Brandausbreitung

Für die Stadt Sandersdorf-Brehna und seine Ortsteile ergeben sich grundsätzlich zwei Löschwassermengen:

48 m³/h (800 l/min);
96 m³/h (1.600 l/min),
192 m³/h (3.200 l/min),

die für die Dauer von zwei Stunden bereitzustellen sind. Die genaue Menge ist in Abhängigkeit von der Bebauung und der Nutzung gemäß der benannten Tabelle festzulegen.
Für die abgelegene Bebauung (Ansiedlungen von 2 bis 10 Anwesen) gilt ungeachtet der Nutzung und der Gefahr der Brandausbreitung die Anforderung von

48 m³/h

für die Dauer von zwei Stunden.

Aufgrund der Bebauung (N ≤ 3) und der Gefahr der Brandausbreitung (klein) ist **im überwiegenden Stadtgebiet** eine Löschwassermenge von

48 m³/h

bereitzustellen. Dies gilt grundsätzlich für die Wohnbebauung.

Für Gewerbegebiete bzw. Industriegebiete beträgt die Löschwassermenge

96 m³/h bzw. 192 m³/h,

die für die Dauer von zwei Stunden durch die Stadt zur Verfügung zu stellen ist. Dies betrifft:

Art	Bezeichnung	Vorzuhaltende Löschwassermenge
Industriegebiet	Brehna	192 m³/h
Gewerbegebiet	Brehna	96 m³/h
Gewerbegebiet	Sandersdorf An der Hermine	96 m³/h
Gewerbegebiet	Roitzsch	96 m³/h
Gewerbegebiet	Glebitzsch	96 m³/h

Für die Bewertung der ausreichenden Löschwasserversorgung liegen für alle Ortsteile Ausflussmengen aus dem öffentlichen Trinkwassernetz vor (vgl. **Anlage 2.1**) und hinsichtlich weiterer Löschwasserentnahmestellen die Übersichtsdarstellungen (vgl. **Anlage 2.3**). Die Leistungsfähigkeit des Hydrantennetzes ist in den Darstellungen der **Anlage 2.2** veranschaulicht worden.

Folgende Bewertungen ergeben sich:

Die nachfolgend benannten Fahrzeugbedarfe sind allgemein für die gesamte Stadt zu sehen. Es ist nicht so zu verstehen, dass in jedem benannten Ortsteil eine Vorhaltung erforderlich ist.

Beyersdorf

Alle Hydranten in der Ortslage haben eine zu geringe Leistungsfähigkeit. Sie haben eine Durchflussrate von weniger als 24 m³/h und können nicht von der Feuerwehr genutzt werden. Der vorhandene und zentral gelegene Löschteich sichert die Löschwasserversorgung. Er ist entsprechend zu erhalten und regelmäßig zu unterhalten / ertüchtigen. Es können alle Bebauungen innerhalb des Löschradius erreicht werden. Dazu ist jedoch die Verlegung einer langen Schlauchstrecke erforderlich. Dazu ist ein Schlauchwagen vorzuhalten. Für die Dauer des Aufbaus muss das Löschwasser gepuffert an der Einsatzstelle zur Verfügung stehen. Es ist ein Tanklöschfahrzeug erforderlich.

Status Löschwasser	ausreichend gesichert	erforderliche Maßnahmen	Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug

Brehna

Der Grundschutz ist über das Hydrantennetz abgesichert. Gemäß vorliegender Aufstellung des Wasserversorgers gibt es im Ortsteil 130 Hydranten. 82 % sind für die Feuerwehr nutzbar (Ausflussmenge > 24 m³/h). 75 % der Hydranten haben Ausflussmengen > 48 m³/h, so dass der Grundschutz für die Wohnbebauung im Wesentlichen abgesichert wird.
Für den zusätzlich notwendigen Objektschutz sind die zusätzlich vorhandenen Entnahmestellen auch weiterhin erforderlich (Zisternen, Feuerlöschteiche, Rückhaltebecken). Im Gewerbegebiet „Wiesewitzer Mark“ ist im Bereich der östlichen Max-Plank-Straße eine zusätzliche Entnahmestelle zu schaffen.
Da aus diesen zusätzlichen Entnahmestellen lange Schlauchstrecken zu verlegen sind, muss ein Schlauchwagen vorgehalten werden.

Status Löschwasser	Unterversorgung im Gewerbegebiet „Wiesewitzer Mark“	erforderliche Maßnahmen	Neue Entnahmestelle, Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug

Glebitzsch

Die vorhandenen Hydranten sind nur teilweise für Erstmaßnahmen heranzuziehen. Ungefähr die Hälfte der Hydranten ist mit einer Leistung von weniger als 24 m³/h nicht für die Feuerwehr nutzbar.
Die gesicherte Grundschutzversorgung erfolgt über die drei vorhandenen Löschteiche. Diese sind zu erhalten und zu unterhalten. Es können alle Bebauungen innerhalb des Löschradius erreicht werden. Dazu ist jedoch die Verlegung einer langen Schlauchstrecke erforderlich. Dazu ist ein Schlauchwagen vorzuhalten. Für die Dauer des Aufbaus muss das Löschwasser gepuffert an

der Einsatzstelle zur Verfügung stehen. Es ist ein Tanklöschfahrzeug erforderlich.

Status Löschwasser	ausreichend gesichert	erforderliche Maßnahmen	Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug

Heideloh

Auch im Ortsteil Heideloh sind die Hydranten großteils nur für die Erstmaßnahmen der Feuerwehr nutzbar, da sie eine Leistung von weniger als 48 m³/h aufweisen.
Die Grundschutzsicherung erfolgt über die beiden Dorfteiche. Es können alle Bebauungen innerhalb des Löschradius erreicht werden. Dazu ist jedoch die Verlegung einer langen Schlauchstrecke erforderlich. Dazu ist ein Schlauchwagen vorzuhalten. Für die Dauer des Aufbaus muss das Löschwasser gepuffert an der Einsatzstelle zur Verfügung stehen. Es ist ein Tanklöschfahrzeug erforderlich.

Status Löschwasser	ausreichend gesichert	erforderliche Maßnahmen	Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug

Köckern

Die vorhandenen Hydranten und Löschteiche sind nicht ausreichend, um die Grundschutzsicherung an Löschwasser zu gewährleisten. Der Ortsteil Köckern ist derzeit unterversorgt. Die Hydranten haben eine Leistungsfähigkeit von weniger als 24 m³/h.
Es müssen mindestens zwei neue Entnahmestellen geschaffen werden, in folgenden Bereichen:

1. Großzöberitzer Str. # Ramsiner Straße
2. Großzöberitzer Str. # Hintere Dorfstraße

Für den Bereich der baulichen Anlagen im Verlauf der Bundesautobahn A9 muss die Ausrückeordnung um überörtliche Tanklöschfahrzeuge ergänzt werden, da auch dort eine Unterversorgung vorlieget. Die Leistungsfähigkeit der Hydranten ist zu vergrößern.

Status Löschwasser	unterversorgt	erforderliche Maßnahmen	Neue Entnahmestellen, Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug

Petersroda

Der Ortsteil ist teilweise unterversorgt. Insbesondere im westlichen Bereich von Petersroda können die Hydranten, aufgrund einer Leistung von weniger als 48 m³/h, nur für Erstmaßnahmen herangezogen werden. Im nördlichen und östlichen Bereich wird der Grundschutz teilweise mit den bestehenden zusätzlichen Entnahmestellen gesichert.

Es müssen neue Entnahmestellen, mindestens drei Stück, in nachfolgend aufgeführten Bereichen, geschaffen werden:

1. mittig der Straße des Friendes
2. mittig der Feldstraße, auf Höhe der Kreuzung Kirchplatz
3. Kirschallee # Straße der Freundschaft.

Status Löschwasser	unterversorgt	erforderliche Maßnahmen	Neue Entnahmestellen, Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug

Ramsin

Im gesamten Ortsteil haben die Hydranten eine Leistungsfähigkeit von weniger als 48 m³/h und können nur für Erstmaßnahmen durch die Feuerwehr herangezogen werden. Insbesondere im nördlichen Bereich von Ramsin müssen lange Schlauchstrecken genutzt werden, um eine Löschwasserabdeckung zu erreichen. Ein Schlauchwagen und ein Tanklöschfahrzeug als Wasserpuffer sind erforderlich.
Die grundsätzliche Unterversorgung fordert die Schaffung von mindestens vier neuen Entnahmestellen, in nachfolgenden Bereichen:

1. mittig Karl-Liebknecht-Straße
2. Neue Straße # Mühlstraße
3. Neue Straße # Roitzscher Straße
4. Köckernsche Straße # Gartenstraße

Status Löschwasser	unterversorgt	erforderliche Maßnahmen	Neue Entnahmestellen, Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug

Renneritz

Der Grundschutz kann in Renneritz über das vorhandene Hydrantennetz gesichert werden. Es gibt kleinere Überschreitungen hinsichtlich des Löschradius für eine Bereiche in Renneritz. Zur Kompensation sind ein Schlauchwagen und ein Tanklöschfahrzeug erforderlich.
Weiterhin ist der Dorfteich für die Abdeckung der Ortslage wesentlich. Er muss wieder hergestellt und gefüllt werden.

Status Löschwasser	ausreichend gesichert	erforderliche Maßnahmen	Dorfteich sanieren, Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug

Roitzsch

Die Löschwasserversorgung in Roitzsch ist nur in einigen Bereichen über das Hydrantennetz gesichert. Großteils können die Hydranten für einen Erstangriff genutzt werden, haben jedoch eine Leistungsfähigkeit von weniger als 48 m³/h. Es müssen aus diesem Grund neue Entnahmestellen geschaffen werden. Auch

ist der Fahrzeugansatz um Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug zu erhöhen. In folgenden Bereichen sind mindestens neue Entnahmestellen vorzusehen:

1. Zum Südufer, Bereich der nördlichen Kurve
2. Stöcklitzer Straße hinter dem Freibad (eventuell ist eine ganzjährige Nutzung des Freibades möglich)
3. Am Sportplatz
4. Lindenstraße # Poststraße
5. Zaascher Straße # Petersrodaer Straße
6. Kirchstraße # Friedrich-Ebert-Straße
7. Ernst-Thälmann-Straße # Stöcklitzer Straße
8. Heinrich-Heine-Ring # Theodor-Storm-Straße

Status Löschwasser	unterversorgt	erforderliche Maßnahmen	Neue Entnahmestellen, Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug

Sandersdorf

Sandersdorf ist hinsichtlich des Hydrantennetzes unterversorgt. Auch ermöglichen die vorhandenen zusätzlichen Entnahmestellen keine flächendeckende Grundschutzsicherung. Es müssen in den nachfolgend aufgeführten Bereichen neue Entnahmestellen geschaffen werden:

1. An der Hermine, Gewerbegebiet
2. Ring der Chemiemitarbeiter
3. Paul-Schiebel-Straße # Bahnhofstraße
4. Straße der Bauarbeiter
5. An der Mühle # Ernst-Borsbach-Straße
6. Pfingsanger # Südstraße
7. Bitterfelder Straße # Ernst-Borsbach-Straße
8. Am Sportzentrum (alternativ Entnahmestelle aus Richard I schaffen)
9. Lindenplatz
10. Fritz-Reuter-Straße
11. Freiligrathstraße
12. Mittelweg, Entnahmestelle Richard II
13. Fichtestraße # Lieselotte-Rückert-Straße

Status Löschwasser	unterversorgt	erforderliche Maßnahmen	Neue Entnahmestellen, Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug

Zscherndorf

Auch in Zscherndorf können die Hydranten nur für die Erstversorgung genutzt werden. Sie haben eine Leitungsfähigkeit von weniger als 48 m³/h. Aus diesem Grund müssen mindestens drei neue Entnahmestellen in folgenden Bereichen geschaffen werden:

1. Am See, eventuell Zugang zur Postgrube herstellen
2. August-Bebel-Platz
3. Lindenstraße # Schulstraße

Status Löschwasser	unterversorgt	erforderliche Maßnahmen	Neue Entnahmestellen, Schlauchwagen und Tanklöschfahrzeug

Zusammenfassung

Die Bewertung der Löschwassersituation im Stadtgebiet zeigt, dass viele Ortsteile unterversorgt sind. Es ist die Schaffung von baulichen Entnahmestellen wie beschrieben notwendig. Die Maßnahmen sind in einer Dauer von höchstens 10 Jahren umzusetzen.

Weiterhin bestätigt sich die Vorhaltung der Tanklöschfahrzeuge in den jeweiligen Ortsfeuerwehren. Für die Logistik der Löschwasserversorgung über eine lange Wegstrecke sind die vorhandenen Schlauchtransportanhänger erforderlich und weiterhin betriebsbereit zu halten bzw. zu ersetzen. Dieses Anhängerkonzept ersetzt die Vorhaltung eines gesonderten Schlauchwagens. In den Ortsfeuerwehren sind wie bisher, Tanklöschfahrzeuge vorzuhalten. Die Tanklöschfahrzeuge sind entsprechend zu ersetzen.

2 Technische Hilfeleistung

In der Stadt Sandersdorf-Brehna ist für die Abdeckung der Risiken, die im Rahmen der Standardhilfeleistung abgedeckt werden müssen, folgende Technik für nachrückende Einheiten vorhanden:

Ortsfeuerwehr	Fahrzeuge / Technik	Baujahr
Brehna	2 x Hydr. Rettungsgerät 5 Rettungszylinder Rettungsplattform	2016 (LF, TLF) 2017 (LF, TLF) 2003 (LF)
Roitzsch	2 x Hydr. Rettungsgerät 3 Rettungszylinder	2008 (GW) 2020 (TLF) 2020 (1x) 2008 (1x) 1995 (1x)
Sandersdorf	3 x Hydr. Rettungsgerät 6 Rettungszylinder	2015 (HLF, TLF; RW) 2001/2015

Ortsfeuerwehr	Fahrzeuge / Technik	Baujahr
	2 Rettungsplattformen	2006/2014 (RW, HLF)

Grundsätzlich führen die Ortsfeuerwehren die Geräteausstattung für den Ersteinsatz bei der Standardhilfeleistung mit. Diese Mindestausstattung besteht aus:

- Geräten für die einfache technische Hilfeleistung (z. B. Handwerkzeug);
- Sanitäts- und Wiederbelebungsgeräten (z. B. Verbandskasten);
- Beleuchtungs- und Signalgeräten.

In der Stadt Sandersdorf-Brehna stehen für die technische Hilfeleistung über dem Standardeinsatzfall die Technik der Ortsfeuerwehren Brehna, Roitzsch und Sandersdorf zur Verfügung. In Brehna steht das TLF 16/25, in Roitzsch befindet sich der GW und in Sandersdorf der RW 1 und ein HLF 20.

Die Autobahn mit zwei Anschlussstellen, eine davon ein Autobahnkreuz, rechtfertigen auch weiterhin die Vorhaltung des RW 1, da die Einsatztechnik der nachrückenden Kräfte nicht ausreicht, jederzeit mögliche Schadenslagen auf der Autobahn wirksam zu bekämpfen.

Hinsichtlich der Eintreffzeiten für die Standardhilfeleistung gelten die Ausführungen des Abschnittes 4.1 sinngemäß, da für die Standardhilfeleistung die gleichen Einsatzkräfte wie im Brandeinsatz zum Einsatz kommen.
Als Eintreffzeit für den RW 1 werden 25 Minuten angesetzt (vgl. **Anlage 3.3**).

Aufgrund der vorhandenen Bedingungen ist die Eintrittswahrscheinlichkeit von technischen Hilfeleistungen auf dem Lande, die über dem Standardfall liegen, gering. Die vorhandene Technik, insbesondere der nachrückenden Kräfte, ist für das Einsatzgebiet ausreichend. Für die Ortsfeuerwehren außer Brehna, Roitzsch und Sandersdorf ist über die Alarm- und Ausrückeordnung das Heranführen von nachrückenden Kräften sicherzustellen. Die bestehenden Vereinbarungen sind zu erhalten.

Die Hauptbahnstrecken (ICE-Strecken) sind im Wesentlichen durchgehend, die Anschlussbahnstrecke hat keine Bahnanlagen. Alle Bahnanlagen der Anschlussbahnstrecke sind zurückgebaut.
Für Ereignisse im Bereich der Eisenbahn wird keine weitere Einsatztechnik vorgehalten, da die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Ereignisses gering ist. Außerdem regelt der Runderlass - Einsatzrichtlinie Eisenbahn vom 14.11.2011, dass die Verantwortlichkeit für die Vorhaltung von Sondertechnik nicht bei der örtlichen Gemeinde/Stadt liegt.

Im Stadtgebiet liegen mehrere Seen, die aus ehemaligen Tagebauen durch Flutung entstanden sind. Für diese besondere Gefahr sind spezielle Mittel erforderlich. Die Stadt Sandersdorf-Brehna hält für den Ersteinsatz ein RTB 2 vor, was vergleichbar der Einsatztechnik einer Ortsfeuerwehr auf dem Lande für die einfache technische Hilfeleistung ist.
Die allgemeine Eintreffzeit von 12 Minuten ist für Einsätze auf Gewässern nicht anzusetzen. Bedingt durch die vorhandenen Rüstzeiten für die Wasserung und der Anfahrt auf dem Gewässer ist von Zeiten von mindestens 45 Minuten auszugehen.
Das RTB für die Gefahrenabwehr auf dem Wasser ist am Standort Sandersdorf stationiert. Damit ist sichergestellt, dass die ständige Verfügbarkeit gegeben ist.

3 Gefahrstoffeinsätze

Gefahrstofflagen finden in Auswertung der Einsatzberichte mindestens einmal jährlich statt. Einsatzschwerpunkte sind im Rahmen des Güterverkehrs sowie in den entsprechenden Industrie- und Gewerbebetrieben zu finden. Um bei Erstmaßnahmen den Schutz der Einsatzkräfte zu gewährleisten, werden in der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf-Brehna besondere Einsatzmittel vorgehalten.

Für den Ersteinsatz kommen die Kräfte und Mittel der Stadt Sandersdorf-Brehna zum Einsatz. Diese verfahren einsatztaktisch nach der GAMS-Regel und fordern, sofern erforderlich, Spezialkräfte an.

In diesem Fall kann der Fachdienst ABC des Landkreises (vgl. Fachdienste im Katastrophenschutz des Landkreises Anhalt-Bitterfeld vom 17.06.2019) zum Einsatz gebracht werden. Lageabhängig können der gesamte Verband oder Teileinheiten zum Einsatz kommen.

4 Strahlenschutzeinsätze

Auf der Grundlage der vorliegenden Informationen sind im Stadtgebiet keine Strahlungsquellen in Betrieben und Einrichtungen vorhanden.

Ein Ereignis im Bereich des öffentlichen Verkehrs ist nicht auszuschließen, aber im Verhältnis zur Wahrscheinlichkeit anderer Ereignisse höchst unwahrscheinlich.

Aufgrund der sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit eines Strahlenschutzunfalles ist es nicht erforderlich, Sonderfahrzeuge und -technik im Stadtgebiet vorzuhalten.

Im Ereignisfall kann die Sondertechnik wie unter D.3 benannt überörtlich zum Einsatz gebracht werden.

5 Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz

5.1 Folgende Feuerwehrfahrzeuge der Stadt sind vom Landkreis in den Fachdiensten des Katastrophenschutzes für den überörtlichen Einsatz eingeplant:

Folgende Fahrzeuge sind in die Fachdienste im Katastrophenschutz des Landkreises Anhalt-Bitterfeld integriert:

Ortsfeuerwehr	Technik	Fachdienst
Sandersdorf	FuTrKW	Führungsunterstützung
	Krad	Führungsunterstützung
	HLF 20	Brandschutz; Zug techn. Hilfe
Heideloh	MTF	ABC; Führungsstaffel Bereitschaft
Glebitzsch + Renneritz	LF 16TS	ABC; Zug Gefahrenbereich
Brehna	GW-L2	Logistik
Renneritz	MTF	Logistik

Erfolgt der überörtliche Einsatz der aufgeführten Kräfte und Mittel, ist der Brandschutz in der Stadt Sandersdorf-Brehna weiterhin gewährleistet. Unter Berücksichtigung der Personalstärken stehen am Standort Glebitzsch unter Berücksichtigung der Kräfte aus Renneritz noch 14 Einsatzfunktionen und am Standort Sandersdorf mindestens 23 Einsatzfunktionen zur Verfügung, so dass die Mindestanforderung für die Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf-Brehna, eine Gruppe zum Einsatz zu bringen, erfüllt bleibt.

5.2 Fahrzeuge für mehrere Gemeinden aufgrund der interkommunalen Zusammenarbeit

Es werden keine Fahrzeuge im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit vorgehalten.

6 Fahrzeugkonzeption - Zusammenfassung

In der folgenden Betrachtung werden nur die Fahrzeuge, die im Verantwortungsbereich der Stadt Sandersdorf-Brehna einer Beschaffung unterliegen, bewertet.

In der Stadt sind folgende Stadteigene Lösch- und Sonderfahrzeuge vorhanden:

Ortsfeuerwehr	Fahrzeugtyp	Baujahr
Brehna	LF 16/12	2003
	TLF 16/25	1996
	ELW 1	2010
	GW-L2	2010
Glebitzsch	TSF-W	1993
	MTF	2004
Heideloh	TSF-W	2000
	MTF	2016
Petersroda	TSF	2007
	TLF 16 W50	1981
Ramsin	TSF-W[2]	1999
Renneritz	TSF-W[3]	2004
	MTF	2014
Roitzsch	LF 16 TS	1988
	TLF 16/25	1995
	GW/Sonstige	2008
	MTF	2014
Sandersdorf	HLF 20	2015
	TLF 16/25	1993
	RW 1	2001
	MTF	2019
Zscherndorf	TSF-W	2000
	MTF	2016

Die Beschaffung des HLF für den Standort Sandersdorf wurde im zurückliegenden Planzeitraum realisiert. Ebenfalls realisiert wurden die Beschaffungen von MTF an den Standorten Heideloh, Renneritz, Roitzsch und Zscherndorf.

Für die Stadt Sandersdorf-Brehna ist ein

Hubrettungsgerät

zu beschaffen (vgl. Anforderung gemäß Abs. C.1.1.3).

[2] Fahrzeug steht derzeit im Gerätehaus Zscherndorf
[3] Fahrzeug steht derzeit im Gerätehaus Glebitzsch

Die Beschaffung wurde noch nicht umgesetzt. Der Bedarf besteht weiterhin.

Der Ersatz des **TLF am Standort Petersroda** und des **LF 16-TS am Standort Roitzsch** ist ebenfalls noch offen.

Entwicklung Fahrzeugbestand

Durch die geänderten Vorgaben gilt für den Austausch von Fahrzeugen aktuell Folgendes:

Aufgrund der Regelungen des Landes Sachsen-Anhalt ergeben sich gemäß Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten folgende **theoretischen Nutzungsdauern** für Feuerwehrfahrzeuge. Diese sind:

Fahrzeugart	Nutzungsdauer in Jahren
ELW	8 – 12
Kdow	6 - 8
Lkw	8 - 10
MTF	8 - 10
Boote	6 - 12

Diese angegebenen theoretischen Nutzungsdauern entsprechen nicht der üblichen Praxis.

Für die **Nutzungsdauer von Lösch- und Sonderfahrzeugen** wird bei der perspektivischen Fahrzeugplanung durch den Unterzeichner von maximal **30 Jahren** ausgegangen. Nach dieser Zeit ist der technische und moralische Verschleiß so groß, dass eine Ersatzbeschaffung gerechtfertigt ist.

Für **andere Fahrzeuge** (z. B. MTF) wird von einer maximal **20-jährigen Nutzungsdauer** ausgegangen.
Grundsätzlich basieren die angegebenen Werte auf Erfahrungswerten des Unterzeichners und sind aufgrund der Dauer als Obergrenze anzusehen.

Dieser Ansatz stimmt mit bisherigen Planungsbedingungen überein.

Unabhängig vom getroffenen Ansatz für die perspektivische Fahrzeugplanung ist jederzeit davon auszugehen, dass aufgrund außerplanmäßiger Ausfälle Anpassungen erforderlich werden können und sofortiger Handlungsbedarf entsteht.

Es ergibt sich folgender zu planender Bedarf an Fahrzeugen (Ersatzbeschaffungen):

Ortsfeuerwehr	Fahrzeugtyp	Baujahr	Ersatz	Planung
Brehna	LF 16/12	2003	2033	HLF 20
	TLF 16/25	1996	2022	TLF Staffel
	ELW 1	2010	2030	Ersatz
	GW-L2	2010	2040	Ersatz
Glebitzsch	TSF-W	1993	--	-
	TSF-W	2004	2034	MLF
Renneritz	MTF	2014	2034	MTF
Heideloh	TSF-W	2000	2030	MLF
	MTF	2016	2036	Ersatz
Petersroda	TSF	2007	--	MTF
	TLF 16 W50	1981	**2022**	TLF 3000 Staffel
Ramsin / Zscherndorf (geplante Zusammenlegung)	TSF-W	1999	-	-
	TSF-W	2000	2030	TLF Staffel
	MTF	2014	2034	MTF
Roitzsch	LF 16 TS	1988	**2023**	HLF 20 [1])
	TLF 16/25	1995	2025	TLF 3000 Staffel
	GW/Sonstige	2008	-	-
	MTF	2021	2041	Ersatz
Sandersdorf	HLF 20	2015	2045	Ersatz
	TLF 16/25	1993	**2024**	TLF Staffel
	RW 1	2001	2031	Ersatz
	DLK 23/12	--	**2021**	DLK 23/12
	MTF	--	2023	MTF

[1]) Ersatz für LF 16TS und GW (ungenormt)

Als Neubeschaffung ist mit höchster Priorität ein Hubrettungsgerät (Drehleiter) für den Standort Sandersdorf zu beschaffen.

Die **Einsatzmittel Anhänger** werden wie folgt geplant:

Ortsfeuerwehr	Anhänger	Baujahr	Ersatz	Planung
Brehna	STA	1990		Sonstiger
Glebitzsch	STA	1987	nach Bedarf[4]	STA
	Ölblitz	2013	nach 30 Jahren	Sonstiger
Heideloh	STA	1980	nach Bedarf[4]	STA
Petersroda	Geräteanhänger	2014	--	--
Ramsin / Zscherndorf (geplante Zusammenlegung)	Schlauchboot	--	nach 25 Jahren	Wird nicht ersetzt
Roitzsch	STA	1988	nach Bedarf[4]	STA
Sandersdorf	Geräteanhänger	1996	--	--
	Rettungsboot	2006	Nach 25 Jahren	Rettungsboot
	Sonstiger	1988	Nach 30 Jahren	Sonstiger

[4] Die Ersatzbeschaffung für Anhängerfahrzeuge ist sehr vom technischen Zustand abhängig. Aus Erfahrungen ist eine Nutzungsdauer von 30 Jahren anzusetzen, sodass die Ersatzbeschaffungen mittelfristig zu planen sind.

7 Personalkonzeption - Zusammenfassung

In diesem Abschnitt wird die Personalsituation unter Berücksichtigung der vorhandenen Ist- Struktur bewertet.

Es wird davon ausgegangen, dass kurzfristig keine grundsätzlichen strukturellen Veränderungen wirksam werden.

Mittel- und langfristig sind strukturelle Veränderungen für die Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf-Brehna vorzunehmen. Diese Veränderungen werden im Zusammenhang mit notwendigen Technikablösungen und erforderlichen baulichen Veränderungen durchgeführt. Weitere Ausführungen dazu in den betreffenden Abschnitten.

Die Anzahl der Feuerwehrstandorte richtet sich ausschließlich danach, dass innerhalb der Stadt Sandersdorf-Brehna die Eintreffzeit von 12 Minuten sichergestellt sein muss.
Für die weitere Bewertung der Ortsfeuerwehren wird davon ausgegangen, dass die zu besetzenden Funktionen mindestens doppelt als **unterste** Grenze abgesichert werden müssen.

Erfahrungswerte aus anderen Untersuchungen zeigen, dass für eine ständige Einsatzbereitschaft einer Ortsfeuerwehr mindestens die dreifache Besetzung sichergestellt werden muss. Dies ist als perspektivische Zielgröße in den Ortsfeuerwehren zu betrachten.
In der weiteren Betrachtung erfolgt die Bewertung auf der Grundlage der Einhaltung der Mindestanforderungen.

Jede Ortsfeuerwehr benötigt mindestens

- zwei Führungskräfte mit mindestens einer Gruppenführerqualifikation;
- zwei Maschinisten;
- vier Truppführer;
- vier Truppmänner,
- mindestens acht Atemschutzgeräteträger.

Die o. a. Aussage gilt für ein Staffelfahrzeug und muss für andere Fahrzeuge entsprechend angepasst werden. Mit folgenden Ansätzen ist zu arbeiten:

Fahrzeug	GF[5]	Ma	Trf	Trm	AGT
LF / HLF	2	2	6	8	12
TLF-Tr / DLK	2	2		2	4

[5] Bei der Besetzung von Fahrzeugen wird davon ausgegangen, dass eine selbständig handelnde Einheit immer von einer Führungskraft mit mindestens Gruppenführerqualifikation geführt wird.

TSF-W / MLF / TLF Staffel	2	2	2	2	8

Entsprechend § 8 Landesbrandschutzgesetz haben alle Ortsfeuerwehren Bestandsschutz. Wie beschrieben besteht die Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf-Brehna derzeit aus neun Ortsfeuerwehren. Jedoch bilden die Ortsfeuerwehren

- Glebitzsch / Renneritz
- Ramsin / Zscherndorf

bereits Ausrückegemeinschaften. Die Einsatztechnik wurde an den Standorten Glebitzsch und Zscherndorf konzentriert. Es erfolgt die Betrachtung im Nachgang jeweils nach Ortsfeuerwehr und zusätzlich als Ausrückegemeinschaft.

Brehna

Die Ortsfeuerwehr besitzt aktuell eine Einsatzabteilung mit 30 Mitgliedern. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Technik stellt sich die Einsatzbereitschaft nachfolgend dar.

	EK	ZF (VF)	GF	Ma	AGT
LF	18	--	2	2	8
TLF (ist)	12	--	2	2	8
TLF (neu)	*12*	*--*	*2*	*2*	*8*
ELW	6	2	2	2	--
GW-L	4	--	2	2	--
Soll	**40**	**2**	**8**	**8**	**16**
Soll (neu)	***40***	***2***	***8***	***8***	***16***
Ist 2019	**30**	**3**	**1**	**9**	**17**

Legende

- unterbesetzt
- doppelt besetzt
- einfach besetzt

Mit dem vorhandenen Personal ist die gleichzeitige, normgerechte doppelte Besetzung der gesamten vorhandenen Technik nicht gewährleistet.

Insgesamt besteht ein Defizit an Einsatzkräften. Es beträgt mindestens 10 Feuerwehrangehörige.
Das vorhandene Personal stellt sicher, dass die Besetzung der für die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehren bestimmenden Einsatzfahrzeuge (LF/TLF) erfolgen kann.
Mit insgesamt 4 Führungskräften ist sichergestellt, dass beide Fahrzeuge mit qualifiziertem Personal besetzt werden können.
An der Qualifizierung von Führungskräften ist zu arbeiten. Der Ausbildungsstand bei AGT ist zu halten.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist mit nur 9 Feuerwehrangehörigen sichergestellt. Mit 16 Feuerwehrangehörigen ist nachts die Leistungsfähigkeit sichergestellt.

Der ELW kann auch im Rendezvous-System mit anderen Führungskräften besetzt werden. Der Maschinist zur Verbringung des Fahrzeuges an die Einsatzstelle ist vorhanden. Die gegenseitigen Abhängigkeiten sind in der Alarmordnung zu berücksichtigen.

Glebitzsch / Renneritz (Ausrückegemeinschaft)
Die Betrachtung der Leistungsfähigkeit erfolgt unter Berücksichtigung der stadteigenen Technik. Es wird weitere zukünftige Zusammenarbeit der Ortsfeuerwehren vorausgesetzt. Weiterhin wird die Leistungsfähigkeit für das neue Fahrzeugkonzept mit dargestellt.

	EK	ZF (VF)	GF	Ma	AGT
TSF-W	12	--	2	2	8
Soll	**12**	**--**	**2**	**2**	**8**
Ist 2019	**14+11= 25**	**2**	**3+3=6**	**3+4=7**	**6+5=11**

Legende

	unterbesetzt
	doppelt besetzt
	einfach besetzt

Im Soll zeigt der erste Summand Glebitzsch, der zweite Renneritz.

Zahlenmäßig werden die Mindestanforderungen hinsichtlich des Personals erfüllt. Die Erfüllung besteht im Wesentlichen aufgrund der Ausrückegemeinschaft.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist mit 6 verfügbaren Feuerwehrangehörigen für die Besetzung des TSF-W sichergestellt.

Die Ausbildung ist entsprechend beizubehalten, auch das Mitgliedermanagement.
Bei Besetzung der Katastrophenschutztechnik steht für den städtischen Brandschutz ausreichend Personalressource zur Verfügung.

Selbstständig sind beide Ortsfeuerwehren nicht leistungsfähig, weder personell noch funktionell.

Heideloh

	EK	ZF (VF)	GF	Ma	AGT
TSF-W	12	--	2	2	8
Soll	**12**	**--**	**2**	**2**	**8**
Ist 2019	**10**	**--**	**2**	**4**	**6**

Legende

- unterbesetzt
- doppelt besetzt
- einfach besetzt

In der Ortsfeuerwehr Heideloh sind 10 Angehörige der Einsatzabteilung vorhanden. Aufgrund des Defizites von 2 Feuerwehrangehörigen ist die Leistungsfähigkeit wesentlich eingeschränkt. Es ist maximal eine einfache Besetzung mit Atemschutzgeräteträgern möglich.

Das Defizit ist auszugleichen. Es müssen mindestens 2 Atemschutzgeräteträger gewonnen und ausgebildet werden. Die Gesamtmannschaftsstärke ist um zwei Einsatzkräfte zu erhöhen.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist mit 5 Einsatzkräften eingeschränkt. Am Einsatzort müssen die Einsatzkräfte mit anderen Einheiten zusammengeführt werden. Dazu werden in der Stadt Ausrückverbände genutzt.

Es sind insbesondere Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung zu unternehmen.

Petersroda

	EK	ZF (VF)	GF	Ma	AGT
TSF (Ist)	12	--	2	2	8
TLF (Ist)	12	--	2	2	8
TLF (neu)	*12*	*--*	*2*	*2*	*8*
Soll	**24**	**--**	**4**	**4**	**16**
Soll (neu)	***12***	***--***	***2***	***2***	***8***
Ist 2019	**10**	**--**	**3**	**6**	**6**

Legende

- unterbesetzt
- doppelt besetzt
- einfach besetzt

Am Standort Petersroda gibt es aktuell 10 Mitglieder der Einsatzabteilung. Mit dem Personal kann die Besetzung der beiden vorhandenen Einsatzfahrzeuge nicht sichergestellt werden. Es fehlen mehr als 12 Einsatzkräfte in der Gesamtstärke.
Aus diesem Grund wird zukünftig nur noch ein Staffelfahrzeug für Petersroda vorgesehen. Zur normgerechten Besetzung fehlen dann 2 Personen in der Gesamteinsatzstärke und 2 Atemschutzgeräteträger.

Die Tageseinsatzbereitschaft mit 6 Einsatzkräften sichert grundsätzlich das Ausrücken mit einem Einsatzfahrzeug ab. Eine normgerechte Besetzung ist nicht vorhanden (es fehlen Atemschutzgeräteträger). Unter Nutzung des Ausrückeverbundes muss die Ortsfeuerwehr an der Einsatzstelle mit anderen zusammengeführt werden.

Es sind insbesondere Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung zu unternehmen. Die geplante Stationierung eines TLF 3000 lässt es zu, dieses Einsatzmittel auch nur mit einem Trupp zu besetzen, sodass die Zeitdauer bis zum Anwachsen der Personaldecke zweckdienlich überbrückt werden kann.

Ramsin / Zscherndorf (Ausrückegemeinschaft)

Es wird das Zusammenarbeiten der Ortsfeuerwehren Ramsin und Zscherndorf berücksichtigt. Durch das neue Fahrzeugkonzept (TLF Staffel anstatt TSF-W) ändert sich die Anforderung an die Personalstärke nicht.

	EK	ZF (VF)	GF	Ma	AGT
TSF-W (Ist)	12	--	2	2	8
TLF (neu)	*12*	*--*	*2*	*2*	*8*
Soll	**12**	**--**	**2**	**2**	**8**
Soll (neu)	***12***	***--***	***2***	***2***	***8***
Ist 2019	**4+18=22**	**1+2**	**2+4=6**	**2+6=7**	**3+8=11**

Legende

unterbesetzt
doppelt besetzt
einfach besetzt

Im Soll zeigt der erste Summand Ramsin, der zweite Zscherndorf.

Die Ausrückegemeinschaft Ramsin/Zscherndorf ist personell leistungsfähig. Alle Positionen können mindestens doppelt besetzte werden. Die Ausbildung und das Mitgliedermanagement sind gleichbleibend beizubehalten.

Am Tag stehen gemeinsam fünf Einsatzkräfte zur Verfügung. Damit kann das Einsatzfahrzeug ausrücken. Eine normgerechte Besetzung ist nicht vorhanden (es fehlen Atemschutzgeräteträger). Unter Nutzung des Ausrückeverbundes muss die Ortsfeuerwehr an der Einsatzstelle mit anderen zusammengeführt werden.

Die gute Personaldecke der Ausrückegemeinschaft kann im Ausrückeverbund zur Unterstützung anderer Ortsfeuerwehren an der Einsatzstelle genutzt werden. Außerdem steht in der Ausrückegemeinschaft die Option, den ELW aus der Ortsfeuerwehr Brehna oder den RW 1 aus der Ortsfeuerwehr Sandersdorf bei entsprechender Ausbildung zu besetzen.

Roitzsch

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Technik stellt sich die Einsatzbereitschaft nachfolgend dar.

	EK	ZF (VF)	GF	Ma	AGT
LF 16/TS	18	--	2	2	8
TLF	12	--	2	2	8
GW[6]	4	--	2	2	--
Soll	**34**	**--**	**6**	**6**	**16**
Ist 2019	**29**	**4**	**7**	**18**	**25**

Legende

- unterbesetzt
- doppelt besetzt
- einfach besetzt

Die Ortsfeuerwehr besitzt eine Einsatzabteilung mit 29 Mitgliedern. Mit dem vorhandenen Personal ist die Ortsfeuerwehr Roitzsch gut aufgestellt. Für die doppelte und funktionsgerechte Besetzung aller derzeit vorhandener Einsatztechnik fehlen fünf Einsatzkräfte. Die kritischen Einsatzfahrzeuge (LF und TLF) können jedoch entsprechend besetzt werden.

Aufgrund der vorhandenen höheren Anzahl an Führungskräften ist die Einsatzleitung auch größerer Einsätze jederzeit sichergestellt. Weiterhin kann mit der hohen Anzahl an Atemschutzgeräteträgern die Ortsfeuerwehr Roitzsch andere Einheiten an der Einsatzstelle verstärken. Gleiches gilt für die unterstützende Besetzung des ELW aus der Ortsfeuerwehr Brehna.

Die Ortsfeuerwehr Roitzsch ist mit 9 Einsatzkräften tageseinsatzbereit. Mit dieser Anzahl ist eine Staffelbesetzung des LF / TLF sowie des Trupp-besetzten GW (in Abhängigkeit des Alarmstichwortes) möglich.

Der Ausbildungsstandard ist in allen Bereichen entsprechend zu halten. Gleiches gilt für das Mitgliedermanagement.

[6] Der GW wird zukünftig nicht ersatzbeschafft und läuft damit am Standort aus. Er wird zukünftig nicht mehr in der Personalbesetzung berücksichtigt.

Sandersdorf

Die Ortsfeuerwehr Sandersdorf besitzt eine Einsatzabteilung mit aktuell 36 Mitgliedern. Die Besetzung der vorhandenen und zu beschaffenden Technik erfordert folgendes Personal:

	EK	ZF (VF)	GF	Ma	AGT
HLF	18	--	2	2	8
TLF	12	--	2	2	8
DLK	*4*	*--*	*--*	*2*	*2*
RW	4	--	2	2	--
FuKw	4	2	--	2	--
Soll	**38**	**2**	**6**	**8**	**16**
Soll (neu)	***42***	***2***	***6***	***10***	***18***
Ist 2019	**36**	**7**	**5**	**16**	**22**

Legende

- unterbesetzt
- doppelt besetzt
- einfach besetzt

Die normgerechte Besetzung der vorhandenen und der geplanten Technik, sowie die fachgerechte Führung des Einsatzes sind durch das vorhandene Personal in einfacher Stärke sichergestellt. Für die doppelte Besetzungsstärke ist die Mannschaftsstärke, um mindestens 6 Einsatzkräfte zu erhöhen. Eine weitere rückläufige Personalentwicklung wird zu Einschränkungen bei der Leistungsfähigkeit führen.

Weiterhin kann mit der hohen Anzahl an Atemschutzgeräteträgern die Ortsfeuerwehr Sandersdorf andere Einheiten an der Einsatzstelle verstärken. Gleiches gilt für die unterstützende Besetzung des ELW aus der Ortsfeuerwehr Brehna.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist mit 14 Feuerwehrangehörigen sichergestellt.

8 Ausstattungskonzeption - Zusammenfassung

Zur Vorhaltung einer Feuerwehr ist es erforderlich, dass die Stadt die entsprechenden baulichen Anlagen vorhält.

Die Anforderungen an die Feuerwehrhäuser ergeben sich auf der Grundlage der DIN 14 092-1 Feuerwehrhäuser; Planungsgrundlagen (2012-04).

Die DIN beschreibt die Mindestanforderungen, die heute an einen Feuerwehrgerätehaus-**Neubau** bestehen. Diese sind im Wesentlichen:

- eine beheizbare und ausreichend große Fahrzeughalle;
- Umkleidemöglichkeiten (mindestens 1,2 m² je Feuerwehrangehörigen);
- Sanitäranlagen (bis drei Stellplätze min. 1 WC, 2 Urinale, 1 Dusche für Herren und 1 WC und 1 Dusche für Damen);
- Schulungsraum.

Ein Anpassungsgebot der bestehenden Feuerwehrgerätehäuser ergibt sich insbesondere, wenn Unfallverhütungsvorschriften nicht eigehalten werden.

Die nachfolgende Bewertung umfasst alle derzeit bestehenden Ortsfeuerwehren. Für die Ausrückegemeinschaften Glebitzsch/Renneritz und Ramsin/Zscherndorf werden die Gerätehäuser Renneritz und Ramsin nur informativ dargestellt. Relevanz für die Ausrückegemeinschaften haben die Gerätehäuser Glebitzsch und Zscherndorf.

Zu den einzelnen Objekten folgende **Grundaussagen**:

Brehna

Der Standort Brehna befindet sich an der alten B 100 und ist ein erweitertes bestehendes Gebäude.

In der Feuerwache Brehna ist die vorhandene Technik untergebracht. Eine theoretische und praktische Dienstdurchführung der Feuerwehrangehörigen ist möglich. Da das Feuerwehrgerätehaus nicht den DIN-Anforderungen entspricht, gibt es insbesondere starke Abstriche bei der Technikunterbringung.

Bild 1 - Ansicht der Feuergerätehaus Brehna

Zur Unterbringung der Technik und Umsetzung der Anforderungen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes wird ein weiterer Stellplatz (ELW) benötigt. Die Erweiterung ist zu prüfen.

Für die Erweiterung (ein Stellplatz und Jugendraum) erfolgte eine Kostenschätzung (373.600,00 €). Die Investition ist geplant (Umsetzung 2020/2021).

Glebitzsch

Am Standort Glebitzsch ist ein Neubau entstanden. Der Neubau entspricht den Anforderungen an ein modernes Feuerwehrgerätehaus. Er wird von der Ausrückegemeinschaft Glebitzsch/Renneritz genutzt, sodass auch die Ortsfeuerwehr Renneritz den Ausbildungs- und Einsatzdienst in diesem Objekt versieht.

Bild 2 - Neues Feuerwehrgerätehaus am Standort Glebitzsch

Der Standort ist für die Unterbringung der Drehleiter geeignet.

Heideloh

Am Standort Heideloh ist ein Feuerwehrgerätehaus im Bestand vorhanden, das DIN-Anforderungen in keiner Weise entspricht (Größe der Fahrzeughalle; Doppelunterstellung von Fahrzeugen; Raumprogramm).

Eine Dienstdurchführung gemäß FwDV am Standort ist nicht möglich. Da kein Schulungsraum vorhanden ist (alles erfolgt in der Fahrzeughalle oder dem Mehrzweckanbau), können heute übliche Standards nicht oder nur schwer umgesetzt werden.

Die Entwicklung des Standortes ist in Planung. Ein Schulungsraum soll geschaffen werden.

Für die Erweiterung sind 170.000,00 € Investition geplant (Grundlage Entwurfsplanung 2020).

Bild 3 - Ansicht des Feuerwehrgerätehaus Heideloh

Petersroda

In Petersroda ist ein Feuerwehrgerätehaus im Bestand vorhanden. Der Standort entspricht nicht den Anforderungen der DIN. Es ist jedoch möglich, einen Dienstbetrieb durchzuführen, da Voraussetzungen für eine theoretische und praktische Ausbildung gegeben sind.

Bild 4 - Ansicht Feuerwehrgerätehaus Petersroda

In der Fahrzeughalle kann die derzeit vorhandene Technik (TSF/TLF16 W50) untergebracht werden. Für die geplante Fahrzeugentwicklung (TLF 3000 Staffel) muss der Standort entwickelt werden. Die Fahrzeughalle ist so zu ertüchtigen, dass ein normgerechtes TLF 3000 untergestellt werden kann.

Ramsin

Der Standort wurde aufgrund der Ausrückegemeinschaft mit Zscherndorf aufgegeben. Die Ortsfeuerwehr Ramsin ist im Feuerwehrgerätehaus Zscherndorf untergebracht.

Renneritz

Der Standort wurde als Feuerwehrgerätehaus für die Ortsfeuerwehr Renneritz aufgrund der Ausrückegemeinschaft mit Glebitzsch aufgegeben. Die Ortsfeuerwehr Renneritz ist im Feuerwehrgerätehaus Glebitzsch untergebracht.
Der Standort in Renneritz dient nur noch als Garage für das zum Transport benötigte MTF.

Bild 5 - Ansicht der Garage Renneritz

Roitzsch

Das Feuerwehrgerätehaus Roitzsch befindet sich im Ortskern des Ortsteils und sichert eine Unterbringung der vorhandenen Technik sowie eine theoretische und praktische Dienstdurchführung der Feuerwehrangehörigen, obwohl es kein DIN- Feuerwehrgerätehaus ist.

Bild 6 – Feuerwehrgerätehaus Roitzsch

Aus der Sicht des Unterzeichners hat das Gebäude mittelfristig Bestand.

Aufgrund der bestehenden und abgestimmten Abweichungen zu Anforderungen des Unfallschutzes muss für den Standort Roitzsch ein Konzept für ein Feuerwehrgerätehaus entwickelt werden.

Die Errichtung einer Fahrzeughalle auf einem Nebengrundstück des Feuerwehrgerätehauses wird geplant (Grundstückserwerb 2021 – 65.000,00 €; Errichtung Fahrzeughalle, 2022 – 1.100.000,00 €).

Sandersdorf
Der Standort Sandersdorf ist ein Gebäude aus dem Jahr 1993, so dass die Anforderungen der DIN im Wesentlichen umgesetzt wurden.

Die vorhandene Technik bedingt, dass die Fahrzeughalle überbelegt ist und die Unterbringung weiterer Technik nicht sichergestellt werden kann.

Das Feuerwehrgerätehaus am Standort Sandersdorf ist ein Mietobjekt. Der Vertrag sichert eine mittelfristige Nutzung bis 2025. Danach ist das Objekt in das Eigentum der Stadt zu übernehmen und zu erweitern, oder ein eigener Neubau in ausreichender Größe zu errichten. Die zusätzliche Unterbringung der Drehleiter ist mit zu beachten.

Bild 7 - Ansicht Feuerwehrgerätehaus Sandersdorf

Zscherndorf

Der Standort Zscherndorf ist im Bestand vorhanden. Mit um- und ausgebauten Fahrzeughallen entspricht das Feuerwehrgerätehaus in keiner Weise den DIN-Anforderungen und weist sichtbare bauliche Mängel (Gründungsrisse) auf.

Bild 8 - Ansicht Feuerwehrgerätehaus Zscherndorf

Zukünftig sind am Standort die Unterbringung von zwei Einsatzfahrzeugen geplant (TLF 3000 Staffel und MTF). Weiterhin ist die Unterbringung der Ortsfeuerwehr Ramsin erforderlich – Ausrückegemeinschaft.

Dafür werden folgende Planungen vorgesehen:

- Errichtung einer Blechgarage auf dem Gelände (10.000,00 € - 2021);

- Planung der Ertüchtigung des Feuerwehrgerätehaus (20.000,00 € - 2021);
- Umsetzung der Ertüchtigung (100.000,00 – 2022).

E. Zusammenfassung

Die erste Fortschreibung des Brandschutzbedarfes und der Risikoanalyse für die Stadt Sandersdorf-Brehna zeigt die vielseitigen positiven und negativen Entwicklungen hinsichtlich des Brandschutzes. Die Stadt muss weiterhin finanzielle und organisatorische Anstrengungen unternehmen, um die technische Ausstattung ihrer Feuerwehr sowie die personelle Verfügbarkeit ihrer Einsatzkräfte beizubehalten und zu verstärken. Die Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf-Brehna ist die Sicherheitssäule im Stadtgebiet.

Infrastruktur und Risiko

Das Risikoniveau hat sich durch die Ansiedlung von weiteren Gewerbeunternehmen und der stabilen Bevölkerungszahl nicht reduziert. Es ist im Gegenteil leicht angestiegen. Insbesondere auch durch die Bundes- und Landesstraßen sowie die Bundesautobahn, aber auch Eisenbahnstrecken besteht eine heterogene Risikostruktur. Die Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf-Brehna muss mit vielen Fähigkeiten ausgebildet sein. So begründet sich der Bedarf an Hilfeleistungslöschfahrzeugen, Gerätewagen, Booten und Drehleiter.

Löschwasserversorgung

Ein erfolgreiches Tätigwerden der Feuerwehr bei Brandeinsätzen basiert auf der Verfügbarkeit von Löschwasser. Mit vorliegender Fortschreibung wurde die Versorgungsqualität durch das Trinkwasser-Hydrantennetz sowie die zusätzlich vorhandenen Entnahmestellen (Brunnen, Teiche, Zisternen) untersucht. In vielen Ortsteilen zeigt sich eine teilweise, oder vollständige Unterversorgung. Hier muss die Stadt in den nächsten zehn Jahren wesentliche Anstrengungen unternehmen, um neue Löschwasserentnahmestellen zu schaffen. Das Hydrantennetz wird sich erwartungsgemäß höchstes noch verkleinern. Die fehlenden Löschwassermengen können nicht durch größere Tanklöschfahrzeuge kompensiert werden – dazu sind die Fehlmengen zu wesentlich. Der Schwerpunkt muss auf der Ausbildung von neuen Entnahmestellen liegen. Weiterhin sind die bestehenden Tanklöschfahrzeuge in den Ortsfeuerwehren adäquat zu ersetzen. Das neue Fahrzeugkonzept sieht die Vorhaltung von fünf Tanklöschfahrzeugen vor. Ergänzt werden diese Einsatzmittel von dem Gerätewagen Logistik aus der Ortsfeuerwehr Brehna mittels Wasserblase sowie den Schlauchtransportanhängern.

Ortsfeuerwehren und Einsatz

Die bestehenden neun Ortsfeuerwehren arbeiten derzeit von sieben Standorten aus. Die Ortsfeuerwehren Glebitzsch/Renneritz und Ramsin/Zscherndorf wurden jeweils zu Ausrückegemeinschaften zusammengestellt. Diese gemeinsame Arbeit zeigt eine positive Leistungssteigerung bei der gemeinsamen Nutzung von Personalressourcen. Beide Ausrückegemeinschaften sind entsprechend leistungsfähig.

Auf Basis dieser Vorteile wird vom Unterzeichner die formal-juristische Zusammenlegung der Ortsfeuerwehren Zscherndorf und Ramsin empfohlen. Die entsprechenden Anträge sind beim Land Sachsen-Anhalt über den Landkreis durch die Stadtverwaltung aus Sicht des Unterzeichners zu führen."

Insbesondere in den Ortsfeuerwehren Brehna, Heideloh und Petersroda muss die Personaldecke verstärkt werden. Die Stadtverwaltung muss, wie bereits aktuell schon umgesetzt, gemeinsam mit der Feuerwehr am Mitgliedermanagement arbeiten. Die bisher durchgeführten Maßnahmen (Tag der offenen Tür, Flyer-Aktion, Schul-Aktion) sind fortzuführen. Zusätzlich wird empfohlen, bei städtischen Angestellten um die Mitwirkung in der Feuerwehr zu werben. Ebenfalls sollte bei den angesiedelten Firmen abgefragt werden, ob bereits ausgebildete Feuerwehrkräfte aus anderen Feuerwehren während der Arbeitszeit freigestellt werden könnten.

Aktuell sind die Ortsfeuerwehren Brehna, Sandersdorf und Roitzsch in Gruppenstärke einsatzbereit. Die verbleibenden Ortsfeuerwehren sind vermindert am Tag einsatzbereit, sodass ein Rendezvous-System an der Einsatzstelle genutzt wird.

Die gegenseitige Unterstützung an der Einsatzstelle wird durch Ausrückeverbünde ermöglicht.

Technik und Fahrzeuge

Die bestehende Einsatztechnik ist nicht ausreichend für das bestehende Risiko. Es fehlt insbesondere das bereits in der Ursprungsfassung des Brandschutzbedarfes festgestellt Hubrettungsfahrzeug in Form einer Drehleiter. Eine Beschaffung muss dafür dringlich erfolgen, ebenso wie für das überalterte Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Petersroda.

Nachfolgend ist die Beschaffung eines zusätzliches Tanklöschfahrzeuges und Ersatz für das LF16/TS in der Ortsfeuerwehr Roitzsch zu fokussieren. Die Ausstattung auf den Fahrzeugen muss auch weiterhin aktuell gehalten werden und teilweise in kürzeren Intervallen als das Einsatzfahrzeug erneuert werden (Rettungsgeräte, Atemschutztechnik, Abseiltechnik, Wärmebildkameras, Messgeräte). Ebenfalls muss das erfahrungsgemäße Wechselintervall der persönlichen Schutzkleidung von ungefähr 10 Jahren beachtet werden.

Feuerwehrgerätehäuser

Die Feuerwehrgerätehäuser der Ortsfeuerwehren müssen weiterhin unterhalten werden und teilweise erneuert / saniert / durch Neubau ersetzt werden. Dazu wurden schon Planungen begonnen. Der Fuhrpark wird sich zahlenmäßig mit dem neuen Fahrzeugkonzept reduzieren, dennoch sind Anbauten erforderlich, um alle Fahrzeuge entsprechend abstellen zu können.

Dies gilt insbesondere in folgenden Ortsfeuerwehren:

- Brehna, Stellplatz für den ELW
- Heideloh, Schulungsraum
- Petersroda, Stellplatz für TLF 3000
- Roitzsch, neue Stellplätze in abgesetzter Fahrzeughalle
- Sandersdorf, Übernahme in Stadteigentum mit Anbau Stellplatz, oder Neubau, Berücksichtigung Stellplatz für Drehleiter
- Zscherndorf, zusätzliche Lagermöglichkeiten durch Garagen, Sanierung baulicher Schäden

Schlussbemerkung

Das vorliegende Dokument ist spätestens im Jahr 2026 fortzuschreiben. Die Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf-Brehna lebt von ihren sehr engagierten ehrenamtlichen Einsatzkräften und der zugehörigen Schnittstelle in der Stadtverwaltung. Gemeinsam muss die Leistungsfähigkeit gehalten und verbessert werden. Das neue Fahrzeugkonzept sowie die Ausrückegemeinschaften und Ausrückverbünde zeigen die erforderliche Zusammenarbeit aller Ortsfeuerwehren der Stadt. Auch die interkommunale Zusammenarbeit wird zukünftig für die Beherrschung großer Schadensereignisse verpflichtend bleiben.

Der kommende Fortschreibungseitraum ist entscheidend, ob die Feuerwehr der Stadt Sandersdorf-Brehna ehrenamtlich gehalten werden kann, oder hauptamtliche Unterstützung konzipiert werden muss. Diese Fragestellung ist in der nächsten Fortschreibung maßgeblich zu behandeln. Die vorliegende Endfassung im Index 4 berücksichtigt die Vorgaben des Stadtrates vom 27.05.2021. Die Festlegungen zum Fahrzeugkonzept werden durch den Unterzeichner ohne Gewähr übernommen. Der Unterzeichner hat dieses Fahrzeugkonzept nicht erarbeitet, gleiches gilt für die Prioritätenliste der Beschaffungen und das Standortkonzept von Ortsfeuerwehren.

Leipzig, 04.07.2021

M.Sc. Richard Gülde

Anlage 1

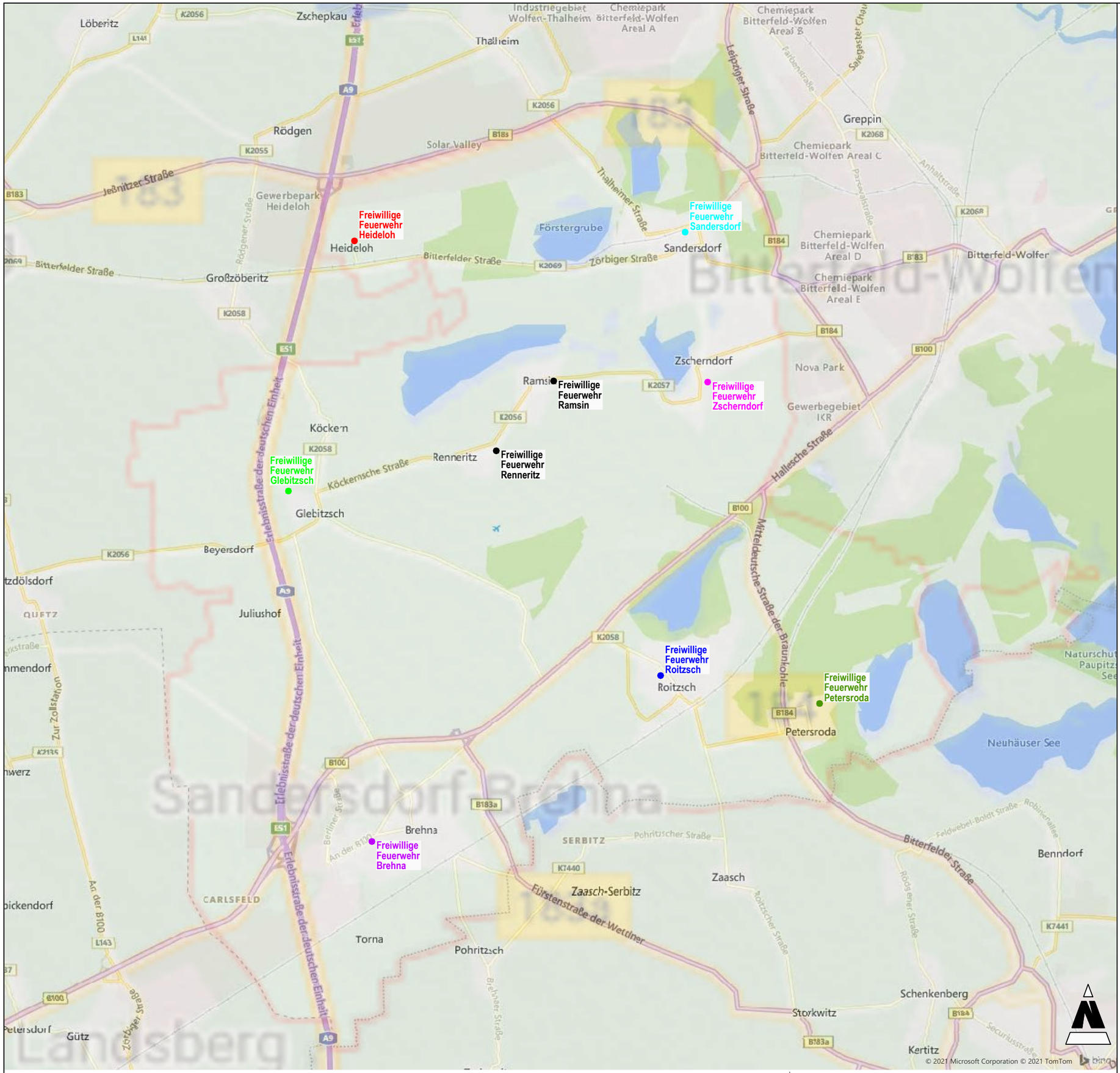
zur Risikoanalyse und zum Brandschutzbedarf

1. Fortschreibung

für die
Stadt Sandersdorf-Brehna

Projekt-Nr. 17-G-0146

Stadtgebiet mit Standorten der Feuerwehren



Legende:

- Gemeindegrenze
- Standorte Freiwillige Feuerwehr

VORABZUG Stand 29.01.2021

Index	Datum	Änderungen	Name
3			
2			
1			
	xx.01.2021	Erstellung Brandschutzbedarfsplan	Nie

Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Stadt Sandersdorf-Brehna

Anlage 1

Lageplan

Feuerwehr-Standorte

Datum	xx.01.2021
Maßstab	1:50.000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand:
	Plan-Nr.:

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de

Anlage 2

zur Risikoanalyse und zum Brandschutzbedarf

1. Fortschreibung

für die
Stadt Sandersdorf-Brehna

Projekt-Nr. 17-G-0146

Löschwasserbereitstellung

Anlage 2.1 Ausflussmengen der Hydranten der Ortsteile
Anlage 2.2 Darstellung Löschbereiche der Hydranten nach Ortsteilen
Anlage 2.3 Weitere Löschwasserentnahmestellen

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Beyersdorf**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
7948	Glebitzscher Str. *Feldscheune*	UFH-PE 100 K	funktionsfähig	16.09.2019 16.09.2019	3,6	⚠	7,6	1,5	
7959	Glebitzscher Str. *Am Schacht*	UFH-PE K	funktionsfähig	27.02.2020 27.02.2020	3,6	⚠	7,2	1,5	
7947	Glebitzscher Str. 1	UFH- 100 K	funktionsfähig	16.09.2019 16.09.2019	3,6	⚠	7,0	1,5	
7950	Quetzer Str. *ehem. Gutsgebäude Dorfplatz*	UFH-PE K	funktionsfähig	16.09.2019 16.09.2019	3,4	⚠	7,7	1,5	
7951	Quetzer Str. .	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	16.09.2019 16.09.2019	3,8	⚠	8,1	1,5	
7949	Schulplatz 11	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	16.09.2019 16.09.2019	3,8	⚠	7,0	1,5	
7954	Zörbiger Str. *Am Ende*	UFH-PVC 100 K	funktionsfähig	12.09.2019 12.09.2019	3,4	⚠	6,4	1,5	
7955	Zörbiger Str. 10	UFH- K	funktionsfähig	16.09.2019 16.09.2019	3,6	⚠	7,0	1,5	
7953	Zörbiger Str. 16-17	UFH-PVC 100 K	funktionsfähig	16.09.2019 16.09.2019	3,8	⚠	8,3	1,5	
7952	Zörbiger Str. 21	UFH-PVC 100 K	funktionsfähig	16.09.2019 16.09.2019	3,5	⚠	7,2	1,5	
7956	Zörbiger Str. 4	UFH- 100 K	funktionsfähig	16.09.2019 16.09.2019	3,6	⚠	7,7	1,5	
7958	Zörbiger Str. 5	UFH-PE K	funktionsfähig	16.09.2019 16.09.2019	3,6	⚠	8,0	1,5	
7957	Zörbiger Str. 8	UFH- 100 K	funktionsfähig	16.09.2019 16.09.2019	3,6	⚠	7,8	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Brehna**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max (m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21232	Aachener Str. *Endhydrant*	UFH-PE K		02.01.2019 02.01.2019	4,5	⚠	56,6	1,5	
21233	Aachener Str. *ARCELOR*	UFH-PE K		02.01.2019 02.01.2019					
21234	Aachener Str. hauptt -	UFH-PE K		02.01.2019 02.01.2019	4,5	⚠	49,3	1,5	
21720	Am Schützenplatz *Obere Schwemme*	UFH- K		11.02.2019 11.02.2019	4,5	⚠	62,6	1,5	
21255	An der B 100 *Thiemendorfer Straße*	UFH-PE K		07.01.2019 07.01.2019	4,3	⚠	47,3	1,5	
23280	An der B 100 *bei Theodor-Storm-Str.*	UFH- K		13.02.2018 13.02.2018	4,5	⚠	48,0	1,5	
23283	An der B 100 10	UFH- K		20.02.2018 20.02.2018	4,5	⚠	64,3	1,5	
21250	An der B 100 20 *Wiesewitzer Platz*	UFH-PE K		02.01.2019 02.01.2019					
21276	An der B 100 8	UFH- K		04.04.2018 04.04.2018	4,0		50,3	3,5	
21294	An der B 100 9	UFH- K		07.01.2019 07.01.2019					
21103	August-Bebel-Ring 1a	UFH-PE 80 K		03.01.2019 03.01.2019	4,5	⚠	55,2	1,5	
21254	August-Bebel-Ring 13 *Endhydrant*	UFH- K		06.02.2019 06.02.2019	4,5	⚠	51,8	1,5	
21278	Badstraße 1	UFH-PE K		05.12.2018 05.12.2018	4,3	⚠	55,3	1,5	
21718	Badstraße 3	UFH-PE K		05.12.2018 05.12.2018	4,0	⚠	62,1	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Brehna**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max (m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21094	Badstraße 4	UFH-PE K		05.12.2018 05.12.2018	4,0	⚠	58,0	1,5	
22725	Bahnhofstr. 0 *Ecke Neu Straße / Bahnquerung / Bahnhof*	UFH- S K		07.02.2019 07.02.2019	4,3	⚠	74,6	1,5	
20985	Bahnhofstr. 19b	UFH- 80 K		10.01.2019 10.01.2019	4,4	⚠	73,3	1,5	
21717	Bahnhofstr. 19c	UFH-PE K		09.01.2019 09.01.2019	4,5	⚠	65,3	1,5	
20986	Bahnhofstr. 30	UFH- 80 K	⚠	09.01.2019 09.01.2019					
20969	Bitterfelder Str. 1a *Ecke Pfortegasse*	UFH-PE 80 K		13.02.2019 13.02.2019	4,3	⚠	63,0	1,5	
20952	Bitterfelder Str. 10	UFH-PE 80 K		10.01.2019 10.01.2019					
21268	Carlsfeld *ZFL Brehna-Carlsfeld*	UFH-PE K		06.02.2019 06.02.2019					
21269	Carlsfeld *ZFL Brehna-Carlsfeld*	UFH-PE K		13.02.2019 13.02.2019					
21289	Carlsfeld *ZFL Carlsfeld-Brehna*	UFH-PE K		13.02.2019 13.02.2019	4,0	⚠	60,7	1,5	
23276	Carlsfeld *ZFL Carlsfeld Brehna*	UFH- K		05.04.2018 05.04.2018	4,0		58,5	3,2	
23277	Carlsfeld *Beim Löschteich*	OFH- K		05.04.2018 13.12.2018	4,0		45,0	3,2	
21292	Delitzscher Str. ring	UFH-PE K		06.02.2019 06.02.2019	4,0	⚠	43,1	1,5	
20988	Ernst-Thälmann-Str. 1c	UFH-GG 80 K		10.01.2019 10.01.2019					

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21008	Freiheit *Kreuzung Wilhelm-Külz-Str.*	UFH-GG 80 K	⚠	06.02.2019 06.02.2019					
20989	Freiheit 8b	UFH-GG 80 K	⚠	11.02.2019 11.02.2019					
20979	Gartenstadt *Ecke Schillerstraße*	UFH-PE 80 K		05.12.2018 05.12.2018	4,1	⚠	63,1	1,5	
20987	Gartenstadt 24	UFH-PE 80 K		05.12.2018 05.12.2018	4,3	⚠	60,0	1,5	
20966	Gartenstadt 39	UFH-PE 80 K		05.12.2018 05.12.2018	4,1	⚠	61,0	1,5	
21246	Glebitzscher Str. *Ecke Quetzer Weg*	UFH-PE K		10.01.2019 10.01.2019					
20948	Glebitzscher Str. 14 *Straßenmitte*	UFH-PE 80 K		10.01.2019 10.01.2019	4,5	⚠	46,9	1,5	gew.am 28.02.2014
20947	Glebitzscher Str. 8	UFH-PE 80 K		10.01.2019 10.01.2019					
23278	Goethestr. *Nähe Bahngleise*	UFH- K	⚠	06.02.2019 06.02.2019					
20973	Goethestr. 1b	UFH-PE 80 K		06.12.2018 06.12.2018	4,4	⚠	68,2	1,5	
20962	Goethestr. 11	UFH-PE 80 K		06.12.2018 06.12.2018	4,4	⚠	66,8	1,5	
20963	Goethestr. 22	UFH-PE 80 K		06.12.2018 06.12.2018	4,4	⚠	70,0	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Brehna**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max (m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
20964	Goethestr. 30	UFH-PE 80 K		06.12.2018 06.12.2018	4,4	⚠	69,0	1,5	
20965	Goethestr. 40	UFH-PE 100 K		06.12.2018 06.12.2018	4,0	⚠	58,1	1,5	
21270	Goethestr. 50 *Kreuzung Schillerstraße*	UFH-PE K	⚠	06.12.2018 06.12.2018	4,4	⚠	70,7	1,5	
21256	Goethestr. 56	UFH-PE K		06.12.2018 06.12.2018	4,2	⚠	72,5	1,5	
20991	Gördenitzer Weg 1a	UFH-PE 80 K		12.12.2018 12.12.2018	4,5	⚠	35,5	1,5	
21249	Hallesche Str. *Ecke G0ethestraße*	UFH-PE K		07.01.2019 07.01.2019	4,5	⚠	67,2	1,5	
20990	Hallesche Str. 18	UFH- 150 K		07.01.2019 07.01.2019	4,5	⚠	61,0	1,5	
20958	Heinrich-Hertz-Str. *Ecke Siemens-Str.*	UFH-PE 80 K		03.12.2018 03.12.2018	4,0	⚠	53,3	1,5	
21260	Heinrich-Hertz-Str. *Max-Planck-Str.*	UFH-PE K		03.12.2018 03.12.2018	4,0	⚠	37,8	1,5	
20957	Heinrich-Hertz-Str. 6 *Ecke Rudolf-Diesel-Str.*	UFH-PE 80 K		03.12.2018 03.12.2018	4,0	⚠	62,0	1,5	
21101	Hohlweg 15	UFH-PE 80 K		12.02.2019 12.02.2019					
21102	Hohlweg 5	UFH-PE 80 K		12.02.2019 12.02.2019	4,3	⚠	44,8	1,5	gewechselt 2014
21248	Johann-Sebastian-Bach-Weg 0	UFH-PE K		04.04.2018 04.04.2018	4,0		53,7	3,5	
21286	Johann-Sebastian-Bach-Weg 4	UFH-PE K		04.04.2018 04.04.2018	4,0		47,7	3,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Brehna**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max.(m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21284	Johannes-Brahms-Weg *Endhydrant*	UFH-PE K	⚠	13.02.2019 13.02.2019					
20999	Joseph-Haydn-Weg 1	UFH-GG 80 K		06.02.2019 06.02.2019					
21266	Joseph-Haydn-Weg 3 *Johannes-Brahms-Weg*	UFH-PE K		07.02.2019 07.02.2019					
21259	Kitzendorfer Platz 1a	UFH-GG K		07.12.2018 07.12.2018	4,5	⚠	27,7	1,5	
21263	Klostergasse 10	UFH-PE K		13.02.2019 13.02.2019					
21283	Markt 8	UFH-PE K		10.01.2019 10.01.2019					
20978	Max-Planck-Str. *Ecke Otto-Lilienthal-Str.*	UFH-PE 80 K		03.12.2018 03.12.2018	4,3	⚠	57,0	1,5	
21235	Münchener Str.	UFH-PE K		06.02.2019 06.02.2019					
21240	Münchener Str. 13wipro	UFH-PE K		05.04.2018 05.04.2018	4,0		47,8	3,5	
21239	Münchener Str. 14 *Kranservice*	UFH-PE K		03.12.2018 03.12.2018	4,5	⚠	64,7	1,5	
21241	Münchener Str. 15	UFH-PE K		02.01.2019 02.01.2019	4,5	⚠	61,4	1,5	
21242	Münchener Str. 15 *Nähe Kreuzungsbereich*	UFH-PE K		02.01.2019 02.01.2019					
21236	Münchener Str. 5	UFH-PE K		02.01.2019 02.01.2019	4,5	⚠	53,7	1,5	
21237	Münchener Str. 5 *Nähe Kreuzungsbereich*	UFH-PE K		06.02.2019 06.02.2019	4,5	⚠	50,6	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21238	Münchener Str. 6 *Endhydrant*	UFH-PE K		25.01.2018 25.01.2018	4,0	⚠	64,0	1,5	
21267	Musikantenweg weg *Georg-Friedrich-Händel-Weg*	UFH-PE K		11.12.2018 11.12.2018	4,0	⚠	63,8	1,5	
21245	Musikantenweg 23 *gewechselt am17.10.2013*	UFH- K		07.12.2018 07.12.2018	4,2	⚠	59,0	1,5	
21288	Neue Str. 1	UFH- K		07.02.2019 07.02.2019	4,3	⚠	67,3	1,5	
21247	Neue Str. 12	UFH- K	⚠	07.12.2018 07.12.2018					
21279	Neue Str. 18 *Roitzscher Str.*	UFH- K		07.12.2018 07.12.2018	4,2	⚠	70,0	1,5	
20967	Obere Schwemme 2	UFH-PE 80 K		12.12.2018 12.12.2018	4,5	⚠	61,4	1,5	
20968	Obere Schwemme 9	UFH-PE 80 K		12.12.2018 12.12.2018	4,0	⚠	63,4	1,5	
20959	Otto-Hahn-Str. 3	UFH-PE 80 K		04.01.2019 04.01.2019	4,5	⚠	56,6	1,5	
23279	Otto-Lilienthal-Str. 7	UFH- K		20.02.2018 20.02.2018	4,5	⚠	65,0	1,5	
20960	Otto-Wolff-Str. 1	UFH-PE 80 K		03.12.2018 03.12.2018	4,5	⚠	51,2	1,5	gewechselt am 19.02.15
20961	Otto-Wolff-Str. 17 *Ecke Rudolf-Diesel-Str.*	UFH-PE 80 K		03.12.2018 03.12.2018	4,3	⚠	56,0	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Brehna**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max (m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21264	Pestalozzistr. 16	UFH- K		10.01.2019 10.01.2019	4,2	⚠	70,0	1,5	
21297	Pestalozzistr. 22	UFH- K		12.02.2019 12.02.2019					
21275	Pfortegasse *Bitterfelder Str.*	UFH- K		13.12.2018 13.12.2018					
20971	Pfortegasse 11	UFH-PE 80 K		13.02.2019 13.02.2019					
20970	Pfortegasse 4	UFH-PE 80 K		13.02.2019 13.02.2019	4,5	⚠	59,0	1,5	
23282	Quetzer Weg *HNr unbekannt*	UFH- K		20.02.2018 20.02.2018	4,5	⚠	64,4	1,5	
20949	Quetzer Weg dhofsm	UFH- 150 K		07.01.2019 07.01.2019	4,5	⚠	67,9	1,5	
20950	Quetzer Weg 7	UFH- 100 K		07.01.2019 07.01.2019					
20953	Rathausgasse 2	UFH-PE 80 K		09.01.2019 09.01.2019	4,5	⚠	63,3	1,5	
21261	Rheinstr. *Höhe Bahnhofstr. 16*	UFH-PE K		07.12.2018 07.12.2018	4,4	⚠	65,2	1,5	
21291	Rheinstr. *Roitzscher Str.*	UFH-PE K		12.12.2018 12.12.2018	4,5	⚠	72,0	1,5	
21296	Rheinstr. 12	UFH-PE K		07.12.2018 07.12.2018	4,4	⚠	65,3	1,5	
21253	Rheinstr. 5	UFH-PE K		12.12.2018 12.12.2018	4,5	⚠	60,3	1,5	
21282	Richard-Wagner-Weg *Johannes-Brahms-Weg*	UFH-PE K	⚠	13.02.2019 13.02.2019					

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21706	Richard-Wagner-Weg 5 *Randstreifen*	UFH-PE K		08.11.2017 06.02.2019	3,5	⚠	33,0	1,5	
21001	Robert-Schumann-Weg 19	UFH-PE 80 K		05.12.2018 05.12.2018					
21000	Robert-Schumann-Weg 7	UFH-PE 80 K		05.12.2018 05.12.2018	4,3	⚠	47,0	1,5	
20972	Schillerstr. *Ecke Herderstraße 1*	UFH-PE 80 K		06.12.2018 06.12.2018	4,2	⚠	56,5	1,5	
20974	Schillerstr. 13	UFH-PE 80 K		06.12.2018 06.12.2018	4,0	⚠	72,2	1,5	
21272	Schillerstr. 35	PE K		06.12.2018 06.12.2018					
20993	Schillerstr. 53	UFH-PE 80 K		06.12.2018 06.12.2018	4,0	⚠	67,2	1,5	
20992	Schillerstr. 7	UFH- 80 K		06.12.2018 06.12.2018	4,0	⚠	62,8	1,5	
21698	Serbitzer Ring	UFH-PE K		09.01.2019 09.01.2019	4,4	⚠	61,0	1,5	
20994	Serbitzer Ring 10	UFH-PE 80 K		09.01.2019 09.01.2019	4,2	⚠	41,0	1,5	
20995	Serbitzer Ring 19	UFH-PE 80 K		09.01.2019 09.01.2019	4,4	⚠	55,2	1,5	
21274	Spickendorfer Weg 10	UFH-PE K		13.02.2019 13.02.2019					
21719	Spickendorfer Weg 17	UFH-PE K		13.12.2018 13.12.2018	4,2	⚠	48,7	1,5	
21290	Spickendorfer Weg 3	UFH-PE K		07.02.2019 07.02.2019	4,5	⚠	42,2	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21243	Tauchmanns Mühle 1a	UFH-K		11.02.2019 11.02.2019	4,5	⚠	15,3	1,5	
21183	Thiemendorfer Mark 1ofh	UFH-K		12.02.2019 12.02.2019	4,0	⚠	50,0	1,5	
21271	Thiemendorfer Mark 2ofh	UFH-PE K		12.02.2019 12.02.2019	4,5	⚠	73,4	1,5	
21273	Thiemendorfer Str. ofh *links vopm Tagungszentrum*	UFH-K		13.02.2019 13.02.2019	4,5	⚠	72,4	1,5	
20951	Thiemendorfer Str. 36	UFH-PE 80 K	⚠	11.12.2018 11.12.2018					
21293	Thiemendorfer Str. 7	UFH-PE K		06.02.2019 06.02.2019					
21281	Tornaer Platz 15	GG K		10.01.2019 10.01.2019					
20996	Tornaer Platz 9	UFH-GG 80 K		10.01.2019 10.01.2019					
21262	Umgehungsstr. *nördl. von Hallesche Str. 37*	UFH-PE K		11.02.2019 11.02.2019					
21257	Umgehungsstr. ck *Richtung Friedhofsweg*	UFH-K	⚠	13.12.2018 13.12.2018					
21244	Umgehungsstr. 1d	UFH-PE K		11.02.2019 11.02.2019					
21099	Umgehungsstr. 11	UFH-GG K		11.02.2019 11.02.2019	4,0	⚠	52,0	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21100	Umgehungsstr. 12	UFH- 80 K		07.02.2019 07.02.2019	4,4	⚠	48,6	1,5	
21287	Untere Schwemme 12	UFH-PE K		13.12.2018 13.12.2018					
20954	Untere Schwemme 2	UFH-PE 150 K		13.12.2018 13.12.2018	4,5	⚠	40,7	1,5	
21295	Werner-von-Siemens-Str. 4	UFH-PE K		03.12.2018 03.12.2018	4,3	⚠	60,4	1,5	
21285	Wiesewitzer Platz	UFH-PE K		13.02.2019 13.02.2019	4,5	⚠	50,4	1,5	
21277	Wiesewitzer Platz 5	UFH-PE K		05.04.2018 05.04.2018	4,0		37,0	3,5	
22951	Wiesewitzer Platz 6 *neben Haus Nr. 6 unter Schleppdach*	UFH-GG 80 S K	⚠	11.02.2019 11.02.2019	4,3	⚠	33,6	1,5	Hydrant unter Schleppdach
21265	Wilhelm-Külz-Str. *Musikantenweg*	UFH-GG K		07.01.2019 07.01.2019	4,5	⚠	60,1	1,5	
20997	Wilhelm-Külz-Str. 1 *Freiheit*	UFH-GG 80 K		07.01.2019 07.01.2019	4,2	⚠	69,0	1,5	
21702	Wilhelm-Külz-Str. 1c	UFH-GG K		10.01.2019 10.01.2019	4,4	⚠	61,5	1,5	
21002	Wilhelm-Külz-Str. 12	UFH-GG 80 K		07.02.2019 07.02.2019					
21003	Wilhelm-Külz-Str. 34	UFH-GG 80 K	⚠	07.01.2019 07.01.2019					
21298	Wilhelm-Külz-Str. 9	UFH-GG K		07.02.2019 07.02.2019					
20977	Winkelgasse *Bauhof*	UFH-PE 80 K		08.02.2019 08.02.2019	4,5	⚠	59,0	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
20976	Winkelgasse 3a	UFH-PE 80 K		08.02.2019 08.02.2019	4,5	⚠	54,3	1,5	
20975	Winkelgasse 4a	UFH-PE 80 K		08.02.2019 08.02.2019	4,5	⚠	54,4	1,5	
20998	Zennewitzer Platz 16	UFH-GG 80 K		06.02.2019 06.02.2019					
21258	Zennewitzer Str. *Höhe Gartenstr. 26*	UFH-PE K	⚠	02.01.2019 02.01.2019					
21251	Zimmerplan *An der B 100*	UFH-PE K	⚠	02.01.2019 02.01.2019					
21252	Zimmerplan	UFH-PE K		07.02.2019 07.02.2019					
23294	_Freies Gelände *VBL Brehna-Glebitzsch, K2060*	UFH- K	⚠	13.12.2018 13.12.2018					

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Glebitzsch**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max (m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
7945	Am Fischteich 11	UFH-PE 80 K		12.06.2013 29.09.2015	3,3		36,0	1,5	
7944	Am Fischteich 5	UFH-PE K		12.06.2013 29.09.2015	3,4		39,0	1,5	
21223	An der Brehnaer Str. *ZFL Glebitzsch-Köckern neben der Straße im Unbefestigten*	UFH-GG L S K		01.08.2017 01.08.2017	8,0	⚠	30,0	1,5	Nachkontrolle am 01.08.2017
7934	An der Brehnaer Str. 1 *gegenüber Kanal Müller Gruppe*	UFH-PE 80 L S K		13.05.2013 24.08.2015	3,6		18,6	1,5	wurde am 19.09.07 gewechselt Kontrolle am 01.08.2017
21105	An der Brehnaer Str. 3 *Endhydrant*	UFH- K		13.05.2013 24.08.2015	3,6		16,8	1,5	
7936	Beyersdorfer Str. 3	UFH-PE 80 K		13.05.2013 13.08.2015	3,6		11,4	1,5	
7940	Friedensplatz 3	UFH-GG K		13.05.2013 24.08.2015	3,6		39,9	1,5	
20983	K2056 *außer Orts Richtung Renneritz nähe Erdgasleitung im Brunnenring*	UFH-GG 80 L S K	⚠	11.06.2013 01.08.2017					Vierkantschoner fehlt sieht sehr alt aus Kontrolle am 01.08.2017
20984	K2056 *außer Orts*	UFH-GG 80 K	⚠	11.06.2013 11.06.2013					
7935	K2060 *Am Schacht,Richtung Brehna*	UFH-GG 80 K		11.06.2013 20.06.2017					Kontrolle am20.06.2017
7943	Karl-Marx-Str. 6	UFH-GG K		13.05.2013 13.08.2015	3,6		49,8	1,5	
7941	Kirchstr. 20	UFH-GG 80 K		13.05.2013 13.08.2015	3,6		45,0	1,5	
21487	Mühlenweg *auf Grünfläche im Eingezäunten Bereich*	UFH-GG L S K		03.09.2013 21.08.2017					am1.08.2017 Nachkontrolle Kappe u. Betonumrandung haben sich gesenkt
7942	Roitzscher Str. 6	UFH-GG 80 K		13.05.2013 13.05.2013	3,6		26,3	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Glebitzsch**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
7946	Roitzscher Str. 8	UFH-GG K		13.05.2013 13.08.2015	3,6		28,2	1,5	
7937	Thomas-Müntzer-Str. *Beyersdorferstraße*	UFH-GG 80 K		13.05.2013 13.08.2015	3,6		8,4	1,5	
21222	Thomas-Müntzer-Str. b	UFH-GG K		13.05.2013 29.09.2015	3,5		9,0	1,5	
20981	Thomas-Müntzer-Str. nde *Ende*	UFH- 80 K		13.05.2013 24.08.2015	3,5		10,8	1,5	
7938	Thomas-Müntzer-Str. 25	UFH- 80 K		13.05.2013 24.08.2015	3,5		9,0	1,5	wurde am 13.09.07 ausgewechselt
20982	Thomas-Müntzer-Str. 8a *hinter Nr.8a im Grünstreifen*	UFH-GG 80 K		01.08.2017 01.08.2017	4,2	⚠	7,0	0,1	Kontrolle am 01.08.2017 Ruhedruck4,2 bar
7939	Thomas-Müntzer-Str. 9	UFH- K		13.05.2013 24.08.2015	3,5		6,6	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Köckern**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max (m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
20980	Autobahntankstelle Ost *Autobahnraststätte Ost*	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	27.11.2019 27.11.2019	3,5	⚠	23,0	1,5	
23270	Autobahntankstelle West *Südöstlich der Tankstelle*	UFH- K	funktionsfähig	27.11.2019 27.11.2019	3,5	⚠	22,0	1,5	
23271	Autobahntankstelle West *Südwestlich der Tankstelle*	UFH- K	funktionsfähig	27.11.2019 27.11.2019	3,5	⚠	22,4	1,5	
7964	Dorfplatz *Siedlung*	UFH-GG 80 K	funktionsfähig	27.09.2019 27.09.2019	4,0	⚠	4,6	1,5	
7969	Dorfplatz 25	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	24.09.2019 24.09.2019	4,0	⚠	6,7	1,5	
7963	Dorfplatz 8	UFH-GG 80 K	funktionsfähig	19.09.2019 19.09.2019	4,0	⚠	4,6	1,5	
7968	Großzöberitzer Str. 1	UFH-GG 80 K	funktionsfähig	27.09.2019 27.09.2019	4,0	⚠	5,1	1,5	
7967	Großzöberitzer Str. 10 *Ende*	UFH-GG 80 K	funktionsfähig	27.09.2019 27.09.2019	3,0	⚠	2,2	1,5	
7962	Großzöberitzer Str. 26 *Ecke Dorfplatz*	UFH-GG 80 K	funktionsfähig	25.09.2019 25.09.2019	4,0	⚠	4,6	1,5	
7970	Großzöberitzer Str. 3	UFH-GG 80 K	funktionsfähig	27.09.2019 27.09.2019	4,0	⚠	4,1	1,5	
19251	Hintere Dorfstr. *Am ON-Schacht*	UFH- 80 K	funktionsfähig	19.09.2019 19.09.2019	4,0	⚠	49,1	1,5	
7960	Hintere Dorfstr. 2a	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	25.09.2019 25.09.2019	4,0	⚠	3,2	1,5	
22955	Hintere Dorfstr. 3	UFH- K	funktionsfähig	25.09.2019 25.09.2019	4,0	⚠	5,2	1,5	
7966	Siedlung 1	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	27.02.2020 27.02.2020	4,0	⚠	5,2	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Köckern**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
7965	Siedlung 8a	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	27.11.2019 27.11.2019	4,0	⚠	5,0	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Ramsin**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max (m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
8231	Am Dorfteich *Heinrich Richter Straße*	UFH-PE 80 K		06.05.2013 06.07.2015	43,0		42,2	1,5	
8230	Am Dorfteich 11	UFH-PE K		06.05.2013 06.07.2015	4,3		45,6	1,5	
8225	An den Linden *Wolfener Str.*	UFH-PE 80 K		07.05.2013 06.07.2015	4,2		42,3	1,5	
8222	An den Linden 13a	UFH-PE K		07.05.2013 06.07.2015	3,9		38,6	1,5	
8224	An den Linden 6	UFH-PE K		07.05.2013 06.07.2015	4,0		45,6	1,5	
8223	An den Linden 9 *Fahrbahn*	UFH-PE 100 L S K V	⚠	07.05.2013 09.08.2017	4,0		38,0	1,5	UFH ist defekt Kontrolle am 06.07.17dreht sich sehr schwer
8228	An der Kirche *Mittelstrasse*	UFH-PE 100 K		06.05.2013 09.10.2015	3,8		43,5	1,5	
8229	An der Kirche 39	UFH-PE K		06.05.2013 09.10.2015	3,6		42,0	1,5	
8235	Baumschulenweg *Sandersdorfer Str.*	UFH-PE K		07.05.2013 06.07.2015	4,0		28,3	1,5	
8240	Baumschulenweg *Birkenweg*	UFH-PE 80 K		07.05.2013 06.07.2015	4,0		21,2	1,5	
8239	Birkenweg 9	UFH-PE 100 K		07.05.2013 30.09.2015	4,2		21,6	1,5	
8219	Gartenstraße 10	UFH-PE 80 K		08.05.2013 06.07.2015	4,0		42,6	1,5	
8221	Gartenstraße 21	UFH-PE K		08.05.2013 06.07.2015	4,1		44,4	1,5	
8220	Gartenstraße 6b	UFH-PE K		08.05.2013 06.07.2015	4,0		44,0	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Ramsin**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
8232	Heinrich Richter Straße 3	UFH-PE 80 K		07.05.2013 07.05.2013	3,8		42,0	1,5	
8238	Hugo-Lützner-Str. 12	UFH-PE 100 K		07.05.2013 30.09.2015	4,2		21,4	1,5	
8249	Karl-Liebknecht-Straße *Karl Marx Strasse*	UFH-PE 80 K	⚠	08.05.2013 21.06.2017	4,0		20,4	1,5	Kontrolle am 21.06.2017 dreht sehr schwer
8250	Karl-Marx-Straße 6	UFH-PE K		07.05.2013 07.05.2013	4,0		24,3	1,5	
8214	Köckernsche Straße 3	UFH-PE 80 K		08.05.2013 06.07.2015	4,0		32,5	1,5	
8213	Köckernsche Straße 8c	UFH-PE K		08.05.2013 06.07.2015	4,0		33,0	1,5	
8227	Mittelstraße *Quergasse*	UFH-PE 80 K		08.05.2013 06.07.2015	4,0		21,6	1,5	
8247	Mühlstraße *Karl Liebknecht Str.*	UFH-PE K		08.05.2013 08.07.2015	4,0		16,2	1,5	
8251	Neue Straße *Siedlungsstraße*	UFH-PE K		07.05.2013 08.07.2015	4,0		11,4	1,5	
8252	Neue Straße *Ecke Mühlstrasse*	UFH-PE K	⚠	07.05.2013 21.06.2017	3,5		22,0	1,5	Entleerung def.
23164	Neue Straße *Ecke K. Marx Str.*	UFH- K							
21499	Renneritzer Str. *VbL Ramsin-Renneritz*	UFH-GG K		30.05.2013 30.05.2013					
8211	Renneritzer Str. 1a	UFH-PE K		07.05.2013 09.10.2015	4,0		9,0	1,5	
8210	Renneritzer Str. 14	UFH-PE 100 K		07.05.2013 22.06.2015	4,2		18,4	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Ramsin**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
8212	Roitzscher Str. 1a	UFH-PE K		07.05.2013 21.06.2017	4,0		28,2	1,5	Steg am deckel fehlt am 21.06. am06.07 erl.
8217	Roitzscher Str. 27	UFH-PE K		07.05.2013 06.07.2015	4,0		26,3	1,5	
8216	Roitzscher Str. 33	UFH-PE 80 K		07.05.2013 06.07.2015	4,0		31,6	1,5	
8215	Roitzscher Str. 42	UFH-PE K		07.05.2013 06.07.2015	4,0		27,6	1,5	
8218	Roitzscher Str. 6	UFH-PE 80 K		07.05.2013 06.07.2015	4,0		26,7	1,5	
8234	Sandersdorfer Str. 21	UFH-PE 80 K		08.05.2013 30.09.2015	4,2		27,6	1,5	
8236	Sandersdorfer Str. 24a	UFH-PE K		08.05.2013 30.09.2015	4,2		28,8	1,5	
8237	Sandersdorfer Str. 25 *ehem. Grube*	UFH-PE 80 K		08.05.2013 30.09.2015	4,2		28,2	1,5	
8233	Sandersdorfer Str. 9	UFH-PE K		08.05.2013 08.05.2013	4,2		39,6	1,5	
8248	Siedlunsstraße 8/ 10	UFH-PE 100 K		08.05.2013 08.05.2013	4,0		31,3	1,5	
8242	Straße des Friedens 1	UFH-PE K		08.05.2013 30.09.2015	4,1		22,6	1,5	
8241	Straße des Friedens 9	UFH-PE 80 K		08.05.2013 08.05.2013	4,1		22,7	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Ramsin**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
8226	Wolfener Str. *Am Ende*	UFH-PE 80 K		07.05.2013 06.07.2015	3,9		42,7	1,5	
8243	Zscherndorfer Str. *FFW*	UFH-PE 100 K		06.05.2013 30.09.2015	3,7		43,2	1,5	
8244	Zscherndorfer Str. *Mühlstrasse*	UFH-PE K		06.05.2013 30.09.2015	3,7		43,2	1,5	
8245	Zscherndorfer Str. 2	UFH-PE 100 K		06.05.2013 06.05.2013	3,8		21,6	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Renneritz**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max (m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
23165	Angerstr. *Ecke Brehnaer Str.*	UFH- K							
8265	Angerstr. 7	UFH-PE K		29.05.2013 22.06.2015	4,4		58,8	1,5	
8266	Brehnaer Str. *Angerstrasse*	UFH-PE 150 K		17.05.2013 22.06.2015	4,0		45,6	1,5	
8267	Brehnaer Str. *Am Friedhof*	UFH-PE K		17.05.2013 22.06.2015	4,0		52,2	1,5	
8273	Brehnaer Str. *Exertaler Ring*	UFH-PE 80 K		17.05.2013 22.06.2015	4,0		50,4	1,5	
8275	Extertaler Ring 20	UFH-PE 80 K		16.05.2013 22.06.2015	4,2		51,0	1,5	
8274	Extertaler Ring 3	UFH-PE 80 K		16.05.2013 16.05.2013	4,1		49,8	1,5	
8276	Extertaler Ring 30	UFH-PE 80 K		16.05.2013 22.06.2015	4,0		51,0	1,5	
8277	Extertaler Ring 31 *Einfahrt*	UFH-PE 80 L S K		16.05.2013 07.07.2017	4,0		43,8	1,5	Kontrolle am 07.07.2017
8278	Extertaler Ring 44	UFH-PE 80 K		16.05.2013 22.06.2015	4,3		52,8	1,5	
8279	Extertaler Ring 54 *nicht auffindbar*	UFH-PE 80 K		05.04.2018 05.04.2018	3,5		35,4	3,0	Kontrolle am 07.07.2017 nicht auffindbar
8280	Extertaler Ring 66	UFH-PE 80 K		21.05.2013 22.06.2015	4,0		51,6	1,5	
8258	Feldweg 4	UFH-PE 100 L S K		17.05.2013 07.07.2017	4,1		41,4	1,5	UFH-Kappe zu hoch Deckel lose Kontrolle am 07.07.17
23309	Franz-Weise-Str. 2	UFH- K	⚠	05.04.2018					

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Renneritz**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max (m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
23310	Glebitzscher Str. *Nähe HNr 4*	UFH- K	⚠	05.04.2018					
8253	Glebitzscher Str. 14	UFH-PE 100 L S K		16.05.2013 07.07.2017	4,2		47,4	1,5	Kontrolle am 07.07.17
8272	Glebitzscher Str. 19	UFH-PE 100 K		17.05.2013 18.06.2015	4,0		50,2	1,5	
8270	Glebitzscher Str. 7	UFH-PE K		17.05.2013 31.07.2017	4,0		52,6	1,5	zwei vorhanden einer defekt
8271	Glebitzscher Str. 7	UFH-PE 80 K		16.05.2013 18.07.2017	4,2		47,4	1,5	UFH defekt
8261	Grünstr. 2	UFH-PE K		17.05.2013 17.05.2013	4,0		55,2	1,5	
8260	Grünstr. 6	UFH-PE 80 K		17.05.2013 22.06.2015	4,0		46,8	1,5	
8259	Heideloher Str. *Grünstrasse*	UFH-PE K		21.05.2013 22.06.2015	4,0		51,6	1,5	
8257	Heideloher Str. 1	UFH-PE 80 K		21.05.2013 07.07.2017	4,0		43,2	1,5	Entleerung defekt Kontrolle am 07.07.2017
8256	Heideloher Str. 10	UFH-PE K		21.05.2013 07.07.2017	4,0		42,0	1,5	Kontrolle am 07.07.2017
8254	Heideloher Str. 13 *zur Glebitzscher Straße*	UFH-PE 80 K		21.05.2013 18.06.2015	4,0		46,8	1,5	
8255	Heideloher Str. 13	UFH-PE 100 K		21.05.2013 18.06.2015	4,0		47,4	1,5	
8264	Innere Dorfstr. *Ecke Grüne Gasse*	UFH-PE 80 K		17.05.2013 22.06.2015	4,1		42,0	1,5	
8263	Innere Dorfstr. 12	UFH-PE K		17.05.2013 22.06.2015	4,0		51,6	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Renneritz**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
8262	Innere Dorfstr. 18	UFH-PE 80 K		17.05.2013 22.06.2015	4,0		45,0	1,5	
8268	Neulandstr. *AW-Station*	UFH-PE K		30.05.2013 22.06.2015	3,4		42,0	1,5	
21221	Zur Neuen Siedlung 6b	UFH-GG K		08.05.2018 08.05.2018	3,2		35,4	2,7	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21185	Theodorstr. 3	UFH-PE K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	4,0	⚠	42,0	1,5	
23856	Triftweg *Ende Umgehungsstraße, neuverlegte TWL*	UFH- K	funktionsfähig	27.02.2020					Fernwasserdruck, keine Messung möglich
21182	Triftweg 3	UFH-PE K	funktionsfähig	28.08.2018 28.08.2018	3,5	⚠	38,0	1,5	
10245	Triftweg 6	UFH- K	funktionsfähig	28.08.2018 28.08.2018	3,5	⚠	30,7	1,5	
21181	Walther-Rathenau-Str. 8	UFH-St K	funktionsfähig	23.08.2018 23.08.2018	3,8	⚠	38,6	1,5	
10256	Wendenplatz *Weststraße*	UFH- 100 K	funktionsfähig	14.01.2020 14.01.2020	4,0	⚠	49,3	1,5	
10257	Wendenplatz 15	UFH- K	funktionsfähig	29.08.2018 29.08.2018	3,8	⚠	35,7	1,5	
20766	Weststr. 13	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	20.09.2019 20.09.2019	4,0	⚠	14,5	1,5	
10279	Zscherndorfer Str. 2	UFH- 80 K	funktionsfähig	23.08.2018 23.08.2018	4,0	⚠	38,0	1,5	
23368	Zum Südufer 11a	UFH- K	funktionsfähig	24.08.2018 24.08.2018	3,5	⚠	5,7	1,5	
23369	_Freies Gelände *Landgut Dobler, Bahnschienen*	UFH- K	funktionsfähig	15.01.2020 15.01.2020	9,5		78,0	9,5	
23370	_Freies Gelände *Am Gemüsekeller*	UFH- K	funktionsfähig	21.04.2020 21.04.2020	9,8	⚠	103,0	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21184	Bahnstr. 9	UFH-K	funktionsfähig	20.09.2019 20.09.2019	4,0	⚠	45,1	1,5	
10252	Brehnaer Str. *Teichstraße*	UFH- 100 K	funktionsfähig	13.03.2020 13.03.2020					
10252	Brehnaer Str. *Teichstraße*	UFH- 100 K	funktionsfähig	13.03.2020 13.03.2020	4,2	⚠	54,7	1,5	
10265	Brehnaer Str. 17	UFH-K	funktionsfähig	29.08.2018 27.02.2020					Standrohr stellen und Messung nicht möglich
10251	Chausseestr. 100 *An der B 100*	UFH- 80 K	funktionsfähig	06.08.2018 06.08.2018	3,0	⚠	9,7	1,5	
10249	Ernst-Thälmann-Str. *Mühlweg*	UFH- 150 K	funktionsfähig	30.08.2018 30.08.2018	4,0	⚠	48,3	1,5	Hydrant etwas zu tief
10250	Ernst-Thälmann-Str. *Am Kreisel*	UFH- 150 K	funktionsfähig	31.08.2018 31.08.2018	3,5	⚠	47,9	1,5	
10248	Ernst-Thälmann-Str. 11	UFH- 150 K	funktionsfähig	13.03.2020 13.03.2020	4,2	⚠	56,2	1,5	
10247	Ernst-Thälmann-Str. 16	UFH- 150 K	funktionsfähig	31.08.2018 31.08.2018	3,5	⚠	37,3	1,5	
10246	Ernst-Thälmann-Str. 30	UFH-PE K	funktionsfähig	30.08.2018 30.08.2018	4,0	⚠	47,5	1,5	
22808	Ernst-Thälmann-Str. 51 *zwischen 51 u.52*	UFH-K	funktionsfähig	30.08.2018 30.08.2018	4,0	⚠	52,8	1,5	
10277	Friedrich-Ebert-Str. *Gemeinde*	UFH- 100 K	funktionsfähig	19.09.2019 19.09.2019	4,2	⚠	57,7	1,5	
23261	Friedrich-Ebert-Str. 12	UFH-K	funktionsfähig	14.03.2018 14.03.2018	4,0		49,0	3,2	
10283	Gartenstr. 13	UFH- 100 K	funktionsfähig	13.11.2019 13.11.2019	4,0	⚠	10,4	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
10272	Molkereiteich 1	UFH- 80 L S K	funktionsfähig	27.08.2018 27.08.2018	3,8	⚠	43,0	1,5	
10271	Molkereiteich 11	UFH- L S K	funktionsfähig	27.08.2018 27.08.2018	3,8	⚠	25,3	1,5	
10303	Paul-Schiebel-Str. *Südstraße*	UFH- 80 K	funktionsfähig	13.03.2020 13.03.2020	4,3	⚠	64,0	1,5	
10309	Paul-Schiebel-Str. *Heinrich Heine Ring*	UFH- K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	4,0	⚠	40,8	1,5	
23272	Paul-Schiebel-Str. *unbekannt*	UFH- K	funktionsfähig	12.09.2019 12.09.2019	4,3	⚠	16,0	1,5	
10308	Paul-Schiebel-Str. 17	UFH- 80 K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	4,0	⚠	40,5	1,5	
10306	Paul-Schiebel-Str. 22	UFH- 80 K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	4,0	⚠	40,1	1,5	
23028	Paul-Schiebel-Str. 26 *UFH Grünfläche schräg gegenüber HNR. 26*	UFH- L S K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	4,0	⚠	31,0	1,5	
10305	Paul-Schiebel-Str. 29	UFH- K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	4,0	⚠	47,2	1,5	
10304	Paul-Schiebel-Str. 38	UFH- 80 K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	4,0	⚠	51,8	1,5	
23705	Paul-Schiebel-Str. 56	UFH- K	funktionsfähig	14.01.2020 14.01.2020	4,3	⚠	58,0	1,5	
10302	Paul-Schiebel-Str. 6	UFH- K	funktionsfähig	30.08.2018 30.08.2018	4,0	⚠	28,6	1,5	
10291	Petersrodaer Str. 1	UFH- 80 K	funktionsfähig	06.08.2018 06.08.2018	4,0	⚠	9,6	1,5	
10292	Petersrodaer Str. 17	UFH- K	funktionsfähig	13.03.2020 13.03.2020	4,0	⚠	11,0	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
22956	Kirchstr. 15g	UFH-K	defekt	24.08.2018 24.08.2018					
10260	Kurze Str. 8	UFH- 80 K	funktionsfähig	31.08.2018 31.08.2018	3,5	⚠	37,4	1,5	
10258	Lange Str. 20	UFH- 80 K	funktionsfähig	28.08.2018 28.08.2018	3,5	⚠	19,5	1,5	
20767	Lange Str. 29	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	31.08.2018 31.08.2018	3,5	⚠	15,4	1,5	
10268	Lange Str. 45 *Weststraße*	UFH-K	funktionsfähig	31.08.2018 31.08.2018	3,5	⚠	39,7	1,5	
10259	Lange Str. 48	UFH-K	funktionsfähig	19.09.2019 19.09.2019	4,0	⚠	52,3	1,5	
10267	Lindenstr. *Poststraße*	UFH-K	funktionsfähig	28.08.2018 28.08.2018	3,5	⚠	41,3	1,5	
22717	Lindenstr. *Gegenüber New Venture Gear Drive Am Ende Lindenstr.im Schieberkr.Richt.Petersroda*	UFH-GG 80 S K V	funktionsfähig	28.08.2018 28.08.2018	3,2	⚠	29,0	1,5	
23274	Lindenstr. 1	UFH-K	funktionsfähig	13.03.2020 13.03.2020	4,0	⚠	48,8	1,5	
10269	Lindenstr. 10 *Bahnhofstr.*	UFH- 80 K	funktionsfähig	28.08.2018 28.08.2018	3,0	⚠	36,7	1,5	
10266	Lindenstr. 40	UFH- 80 K	funktionsfähig	06.08.2018 06.08.2018	4,0	⚠	47,1	1,5	
23275	Lindenstr. 9	UFH-K	funktionsfähig	28.08.2018 28.08.2018	3,5	⚠	32,2	1,5	
10273	Molkereiteich *Auto Dienst*	UFH- 80 K	funktionsfähig	27.08.2018 27.08.2018	4,0	⚠	46,7	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
10293	Petersrodaer Str. 36	UFH- 80 K	funktionsfähig	19.09.2019 19.09.2019	3,8	⚠	45,6	1,5	
10274	Petersrodaer Str. 42 *Ende*	UFH- 80 K	funktionsfähig	31.08.2018 31.08.2018	3,5	⚠	34,6	1,5	
22867	Saarstr. 10	UFH-GG 80 K	funktionsfähig	27.08.2018 27.08.2018	3,5	⚠	34,5	1,5	
10301	Saarstr. 11 *Saarplatz,*	UFH- K	funktionsfähig	27.08.2018 27.08.2018	3,5	⚠	41,0	1,5	
21497	Seitenstr. 9	UFH- K	nicht zugänglich	30.08.2018 13.03.2020					
10280	Stöcklitzer Str. *Rathenaustraße*	UFH- 80 K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	4,0	⚠	41,2	1,5	
21180	Stöcklitzer Str. *Ecke Rathenau Str.*	UFH-PE K	funktionsfähig	28.08.2018 28.08.2018	4,0	⚠	41,2	1,5	
10298	Südstr. 34	UFH- 80 K	funktionsfähig	29.08.2018 29.08.2018	4,0	⚠	51,0	1,5	
23706	Teichstr. 14a	UFH- K	funktionsfähig	14.01.2020 14.01.2020	4,5	⚠	52,0	1,5	
10253	Teichstr. 25 *Schule*	UFH- 100 K	funktionsfähig	30.08.2018 30.08.2018	4,0	⚠	48,0	1,5	
10254	Teichstr. 26 *Feuerwehr*	OFH- 100 K	funktionsfähig	31.08.2018 31.08.2018	3,5	⚠	47,3	1,5	
10313	Theodor-Storm-Str. 5	UFH- 80 K	funktionsfähig	27.08.2018 27.08.2018	3,5	⚠	36,3	1,5	
21186	Theodorstr. 10	UFH-PE K	funktionsfähig	27.08.2018 27.08.2018	3,5	⚠	42,3	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21060	Am Sportplatz 12	UFH-PE K	funktionsfähig	21.08.2018 21.08.2018	3,6	⚠	30,5	1,5	
21061	Am Sportplatz 32	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	23.08.2018 23.08.2018	4,0	⚠	36,9	1,5	
10255	An der Rüsterbrücke 2	UFH- 100 K	defekt	22.08.2018 22.08.2018					
10300	Angerstr. *Saarstraße*	UFH- K	funktionsfähig	21.08.2018 21.08.2018	3,8	⚠	43,7	1,5	
21187	Angerstr. 1 *Südstraße*	UFH- K	funktionsfähig	21.08.2018 21.08.2018	4,0	⚠	49,6	1,5	
10270	Angerstr. 14	UFH- K	funktionsfähig	21.08.2018 21.08.2018	3,5	⚠	42,5	1,5	
10299	Angerstr. 40	UFH- 80 K	funktionsfähig	21.08.2018 21.08.2018	4,0	⚠	53,8	1,5	
10261	August-Bebel-Str. 10	UFH- K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	3,0	⚠	12,5	1,5	
10262	August-Bebel-Str. 2	UFH- 100 K	funktionsfähig	13.03.2020 13.03.2020	3,8	⚠	10,8	1,5	
10263	Bahnhofstr. *Friedhof*	UFH- K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	3,5	⚠	7,6	1,5	
10264	Bahnhofstr. *Am Bahnhof*	UFH- 80 K	funktionsfähig	12.09.2019 12.09.2019	38,0	⚠	7,5	1,5	
20302	Bahnhofstr. 5 *Gartensparte*	UFH-St 80 K	funktionsfähig	06.08.2018 06.08.2018	3,0	⚠	23,0	1,5	Grünanlage
10296	Bahnstr. 13	UFH- 80 K	funktionsfähig	19.09.2019 19.09.2019	4,0	⚠	48,8	1,5	
10297	Bahnstr. 18	UFH- K	funktionsfähig	13.03.2020 13.03.2020	4,0	⚠	58,1	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
22809	Gretchenweg 1	UFH-K	funktionsfähig	30.08.2018 30.08.2018	4,0	⚠	47,4	1,5	
10311	Heinrich-Heine-Ring 26	UFH- 80 K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	3,5	⚠	37,9	1,5	
10310	Heinrich-Heine-Ring 5	UFH- 80 K	funktionsfähig	22.08.2018 22.08.2018	3,5	⚠	34,3	1,5	
10289	Hermann-Schlittgen-Str. 21	UFH-K	funktionsfähig	29.08.2018 29.08.2018	3,5	⚠	7,2	1,5	
10288	Hermann-Schlittgen-Str. 22	UFH-K	funktionsfähig	28.08.2018 28.08.2018	4,0	⚠	7,0	1,5	
22868	Hermann-Schlittgen-Str. 5	UFH-GG 80 K	funktionsfähig	29.08.2018 29.08.2018	3,5	⚠	6,6	1,5	
10286	Karl-Liebknecht-Str. *Altersheim/Friedhof*	UFH- 100 K	funktionsfähig	06.08.2018 06.08.2018	3,5	⚠	5,1	1,5	
10285	Karl-Liebknecht-Str. 5c	UFH-K	funktionsfähig	09.04.2020 09.04.2020	4,1	⚠	15,0	1,5	
10284	Karl-Liebknecht-Str. 9 *Ecke Paul Schiebel Str.*	UFH- 80 L S K	funktionsfähig	28.08.2018 28.08.2018	3,7	⚠	19,0	1,5	
10281	Kirchstr. *An der Kirche*	UFH-K	funktionsfähig	24.08.2018 24.08.2018	3,5	⚠	50,0	1,5	
10275	Kirchstr. 11	UFH-PE K	funktionsfähig	24.08.2018 24.08.2018	3,5	⚠	45,1	1,5	
10282	Kirchstr. 13b *Ecke Gartenstraße*	UFH- 100 K	funktionsfähig	24.08.2018 24.08.2018	3,5	⚠	45,4	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21084	Ahornweg 1	UFH- 150 K		01.04.2019 01.04.2019	4,5	⚠	53,0	1,5	
10442	Ahornweg 10	UFH-PE 100 K	⚠	01.04.2019 01.04.2019					
10447	Akazienweg 12	UFH-PE 100 K		29.10.2013 22.01.2014	3,6		32,4	1,5	
10449	Akazienweg 13	UFH-PE K		29.10.2013 22.01.2014	3,6		31,2	1,5	
10448	Akazienweg 3	UFH-PE 100 K		29.10.2013 22.01.2014	3,6		33,0	1,5	
10403	Am Sportzentrum *Btf.Str.*	UFH-PE K		29.10.2013 23.01.2014	4,2		35,4	1,5	
10404	Am Sportzentrum 11	UFH-PE K	⚠	03.04.2019 03.04.2019					
10405	Am Sportzentrum 19 *Paul-Othma-Haus*	UFH-PE K		03.04.2019 03.04.2019	4,0	⚠	31,0	1,5	
22682	Am Waldesrand *Ecke Bitterfelder Straße*	UFH-GG 80 S K		02.04.2019 02.04.2019	4,0	⚠	43,1	1,5	
10450	Am Waldesrand 14 *Schule*	UFH-PE 100 K		01.04.2019 01.04.2019	4,5	⚠	40,8	1,5	
10475	Amselstieg endeha	UFH-PE 100 K		10.12.2013 29.01.2014	4,0		28,8	1,5	
10507	An der Hermine *Hydrant 4*	UFH-PE 80 K		04.04.2019 04.04.2019					
10510	An der Hermine *Hydrant 7*	UFH-PE K		11.12.2013 03.02.2014	5,5		29,4	1,5	
10504	An der Hermine 1 *Hydrant 1*	UFH-PE K		04.04.2019 04.04.2019	5,0	⚠	47,8	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
10508	An der Hermine 15 *Hydrant 5*	UFH-PE K		11.12.2013 03.02.2014	5,4		28,2	1,5	
10509	An der Hermine 16 *Hydrant 6*	UFH-PE 80 K		11.12.2013 03.02.2014	5,5		28,8	1,5	
10505	An der Hermine 2 *Hydrant 2*	UFH-PE 80 K	⚠	04.04.2019 04.04.2019					
10506	An der Hermine 4 *Hydrant 3*	UFH-PE K		04.04.2019 04.04.2019	5,0	⚠	53,5	1,5	
20457	An der Hermine 5	UFH-PE 80 K		25.10.2017 25.10.2017	5,5	⚠	58,0	1,5	
10454	An der Mühle 13 *Ecke Ernst Borsbach Straße*	UFH-PE 80 K		01.04.2019 01.04.2019	4,0	⚠	46,7	1,5	
10396	An der Richard *Pfingstanger*	UFH-PE K		10.04.2019 10.04.2019	4,3	⚠	38,9	1,5	
10395	An der Richard 2	UFH-PE 100 K		09.12.2013 28.01.2014	3,4		31,2	1,5	
10393	An der Richard 30	UFH-PE 80 K	⚠	09.12.2013 03.02.2014	3,4		31,2	1,5	
10394	An der Richard 78	UFH-PE K		09.12.2013 03.02.2014	3,4		30,0	1,5	
21220	An der Ziegelei *Querstraße*	UFH- K		11.12.2013 03.02.2014	3,4		31,6	1,5	
21108	Anne-Frank-Straße 14	UFH-PE K		12.12.2013 27.01.2014	3,6		10,7	1,5	
21109	Anne-Frank-Straße 24	UFH-PE K		12.12.2013 27.01.2014	3,6		9,6	1,5	Gymnasium
10468	Bergmannswinkel 9	UFH-PE K		11.12.2013 03.02.2014	3,6		31,2	1,5	

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
20314	Bitterfelder Straße *Ecke Ernst-Borsbach-Str.*	UFH-PE 80 S K		04.04.2019 04.04.2019	4,0	⚠	46,1	1,5	Auswechslung UFH am 04.05.2016
21714	Bitterfelder Straße *ZFL BTF-Sandersdorf*	UFH-PE K							
21715	Bitterfelder Straße *zur ZFL BTF-Sandersdorf*	UFH-AZ K							
10444	Buchenweg 11	UFH-PE K		29.10.2013 22.01.2014	3,6		32,4	1,5	
10443	Buchenweg 21	UFH-PE 150 K	⚠	01.04.2019 01.04.2019					
10445	Buchenweg 6	UFH-PE 100 K		01.04.2019 01.04.2019	4,5	⚠	60,0	1,5	
20575	Charlottenweg *Ende*	UFH-PE 80 K		10.12.2013 29.01.2014	3,8		28,8	1,5	
10446	Dorfstraße 4	UFH-PE 80 K		29.10.2013 22.01.2014	3,6		31,2	1,5	
10456	Eigenheimstraße 14	UFH-PE 80 K		01.04.2019 01.04.2019	4,3	⚠	41,6	1,5	
10457	Eigenheimstraße 32 *Am Ende*	UFH-PE K		03.04.2019 03.04.2019	4,0	⚠	31,6	1,5	
10452	Ernst-Borsbach-Straße 19	UFH-PE 80 K		01.04.2019 01.04.2019	4,3	⚠	43,5	1,5	
10485	Feldstraße *Platz des Friedens*	UFH-PE K		12.12.2013 03.02.2014	3,4		11,8	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
10486	Feldstraße *Ecke Feldstrasse*	UFH-PE 100 K		12.12.2013 03.02.2014	3,4		14,8	1,5	
23262	Feldstraße *An der Apotheke (HNr 1a)*	UFH- K		19.02.2018 19.02.2018	4,0	⚠	33,6	1,5	
23263	Feldstraße *Gegenüber HNr 13/15*	UFH- K		13.02.2018 13.02.2018	4,5	⚠	12,0	1,5	
10487	Feldstraße 3	UFH-PE 80 K		12.12.2013 03.02.2014	3,4		13,8	1,5	
10481	Finkenhain *Mitte Wendeplatz*	UFH-PE K		12.12.2013 27.01.2014	3,8		26,4	1,5	
20525	Finkenhain 6	UFH-PE 80 K		12.12.2013 27.01.2014	3,6		27,6	1,5	
10417	Frelligrathstraße *Friedensstr.*	UFH-PE 100 K		06.11.2013 28.01.2014	3,8		23,4	1,5	
10416	Freiligrathstraße 15	UFH-PE K		06.11.2013 28.01.2014	3,6		20,4	1,5	
10415	Freiligrathstraße 25	UFH-PE 80 K		06.11.2013 03.02.2014	3,6		21,6	1,5	
10414	Freiligrathstraße 39	UFH-PE K		23.03.2018 23.03.2018	4,0		22,0	3,2	
10431	Friedensstraße *Uthmann*	UFH-PE K		02.04.2019 02.04.2019	4,5	⚠	49,7	1,5	
22954	Friedensstraße 2	UFH- K		02.04.2019 02.04.2019					
10430	Friedensstraße 33	UFH-PE 80 K		30.10.2013 03.02.2014	3,9		32,4	1,5	
10411	Fritz-Reuter-Straße *Mittelweg*	UFH-PE K		03.04.2019 03.04.2019	4,5	⚠	26,3	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
10408	Fritz-Reuter-Straße 1921	UFH-PE K		03.04.2019 03.04.2019	4,5	⚠	35,5	1,5	
10407	Fritz-Reuter-Straße 3	UFH-PE 80 K		03.04.2019 03.04.2019	4,5	⚠	37,7	1,5	
10409	Fritz-Reuter-Straße 33/ 35	UFH-PE 80 K		03.04.2019 03.04.2019	4,5	⚠	30,2	1,5	
10410	Fritz-Reuter-Straße 51	UFH-PE K		03.04.2019 03.04.2019	4,5	⚠	32,2	1,5	
10389	Ginsterweg *Neuer Weg*	UFH-PE 100 K		10.12.2013 28.01.2014	3,4		27,0	1,5	
10390	Ginsterweg 7 *Ende*	UFH-PE K		10.12.2013 28.01.2014	3,5		28,8	1,5	
10463	Glück-Auf-Siedlung 8	UFH-PE 80 K		11.12.2013 03.02.2014	3,4		30,6	1,5	
10421	Goethestraße *Mittelweg*	UFH-PE K		02.04.2019 02.04.2019	4,5	⚠	53,0	1,5	
10418	Goethestraße 10	UFH-PE 100 K		02.04.2019 02.04.2019	4,4	⚠	53,1	1,5	
10419	Goethestraße 30	UFH-PE K		02.04.2019 02.04.2019	4,4	⚠	56,3	1,5	
10420	Goethestraße 50/ 52	UFH-PE 100 S K		02.04.2019 02.04.2019	4,5	⚠	56,0	1,5	gewechselt 2014
21309	Greppiner Straße 15	UFH-PE K		04.04.2019 04.04.2019					
21310	Greppiner Straße 23	UFH- K		04.04.2019 04.04.2019	4,0	⚠	5,1	1,5	
10460	Greppiner Straße 4a	UFH-PE K		04.04.2019 04.04.2019	4,4	⚠	51,4	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
10465	Hauptstraße *Pl.d.Deutschen Einheit*	UFH-PE 150 K		04.04.2019 04.04.2019	4,4	⚠	46,9	1,5	
10466	Hauptstraße *Querstrasse*	UFH-PE 150 K		04.04.2019 04.04.2019	4,5	⚠	53,3	1,5	
10467	Hauptstraße 3B	UFH-PE 150 K		04.04.2019 04.04.2019	4,4	⚠	51,3	1,5	
10459	Hauptstraße 33	UFH-PE 100 K		04.04.2019 04.04.2019	4,4	⚠	53,3	1,5	
10458	Hauptstraße 45	UFH-GG 80 K		05.04.2019 05.04.2019	4,0	⚠	45,1	1,5	Auswechslung UFH am 28.08.2015
10436	Heinrich-Heine-Straße *Fr.Ebert*	UFH-PE 80 K		09.04.2019 09.04.2019	4,5	⚠	47,0	1,5	
10439	Heinrich-Heine-Straße *Friedensstr.*	UFH-PE K		02.04.2019 02.04.2019	4,3	⚠	50,1	1,5	
10437	Heinrich-Heine-Straße 12	UFH-PE K		10.04.2019 10.04.2019	4,5	⚠	54,8	1,5	
10438	Heinrich-Heine-Straße 4	UFH-PE 80 K		11.04.2019 11.04.2019	4,4	⚠	52,7	1,5	
10435	Heinrich-Heine-Straße 43	UFH-PE 80 K		10.04.2019 10.04.2019	4,5	⚠	50,0	1,5	
21311	Holunderweg 5	UFH- K		10.12.2013 28.01.2014	3,4		27,6	1,5	
10401	Kirchplatz 15	UFH-PE 80 K		03.04.2019 03.04.2019	4,5	⚠	39,4	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
10440	Lindenplatz 14	UFH-PE 100 K		01.04.2019 01.04.2019	4,3	⚠	49,6	1,5	
10441	Lindenplatz 6	UFH-PE K		29.10.2013 22.01.2014	3,6		32,4	1,5	
10517	Louisenweg *Am Ende*	UFH-PE K		08.04.2019 08.04.2019	4,0	⚠	23,9	1,5	
21716	Louisenweg 3	UFH-PE K		09.04.2019 09.04.2019	4,0	⚠	30,0	1,5	
10518	Marienweg *Am Ende*	UFH-PE 80 K		08.04.2019 08.04.2019	4,0	⚠	26,2	1,5	
10413	Mittelweg *Freiligrath*	UFH-PE 80 K		11.04.2019 11.04.2019	4,5	⚠	23,5	1,5	
10422	Mittelweg *Herderstr.*	UFH-PE K		11.11.2013 03.02.2014	3,9		23,4	1,5	
10434	Mittelweg *Heine Str.*	UFH-PE K		10.04.2019 10.04.2019	4,5	⚠	51,0	1,5	
21697	Mittelweg 1	UFH-PE K		03.04.2019 03.04.2019					
10412	Mittelweg 45	UFH-PE K		03.04.2019 03.04.2019	4,5	⚠	4,2	1,5	
10388	Neuer Weg *Ginsterweg*	UFH-PE 100 K		09.04.2019 09.04.2019	4,2	⚠	33,1	1,5	
10391	Neuer Weg 13	UFH-PE K		09.04.2019 09.04.2019	4,1	⚠	34,9	1,5	
10392	Neuer Weg 21 *Ende*	UFH-PE 80 K		09.04.2019 09.04.2019	4,5	⚠	28,6	1,5	
21188	Nordstraße 14	UFH- K		13.12.2013 27.01.2014	3,6		11,8	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
10470	Paul-Schiebel-Straße *An der Ecke Feldstr in der Grünfläche*	UFH-PE 80 K		25.10.2017 25.10.2017	4,2	⚠	11,0	1,5	
10488	Paul-Schiebel-Straße *Feldstrasse*	UFH-PE K		10.12.2013 04.02.2014	3,6		18,6	1,5	
10490	Paul-Schiebel-Straße 14 *Straßenbereich*	UFH-PE K		25.10.2017 25.10.2017	4,2	⚠	16,0	1,5	
10489	Paul-Schiebel-Straße 6 *Straßenbereich*	UFH-PE 80 K	⚠	10.12.2013 23.03.2018	3,6		12,6	1,5	
21712	Pferdekoppel 6	UFH-PE K							
21713	Pferdekoppel 9	UFH-PE K							
10387	Pfingstanger 12	UFH-PE K		09.12.2013 05.02.2014	3,4		32,4	1,5	
10386	Pfingstanger 17	UFH-PE 100 K		09.04.2019 09.04.2019	4,1	⚠	42,8	1,5	
20229	Pfingstanger 30	UFH-PE 80 K		09.04.2019 09.04.2019					Endhydrant
10385	Pfingstanger 7	UFH-PE 100 K		09.04.2019 09.04.2019	4,0	⚠	43,4	1,5	
21189	Platz der Deutschen Einheit 16	UFH-GG K		21.08.2018 21.08.2018	4,3	⚠	3,7	1,5	
21505	Platz des Friedens *EDEKA-Kaufhalle*	UFH-GG K		13.12.2013 05.02.2014	3,6		12,6	1,5	
10398	Poststraße 16	UFH-PE K		09.04.2019 09.04.2019					
10399	Poststraße 2e	UFH-PE 80 K		09.12.2013 04.02.2014	3,4		32,4	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
10383	Ramsiner Straße *BHG*	UFH-PE K		05.04.2019 05.04.2019	4,4	⚠	43,2	1,5	
10384	Ramsiner Straße *Btf.Str.*	UFH-PE 150 K		09.12.2013 05.02.2014	3,6		32,4	1,5	
21852	Ramsiner Straße *neben Zörbiger Str. 1*	UFH-PVC K		04.04.2019 04.04.2019	4,5	⚠	48,2	1,5	
23265	Ramsiner Straße *Ecke Charlottenweg*	UFH- K		16.02.2018 05.04.2019	4,0	⚠	35,7	1,5	
10515	Ramsiner Straße 14	UFH-PE 100 K		10.04.2019 10.04.2019	4,5	⚠	44,5	1,5	
10514	Ramsiner Straße 23	UFH-PE K		05.04.2019 05.04.2019	4,2	⚠	40,8	1,5	
10513	Ramsiner Straße 23a	UFH-PE K	⚠	05.04.2019 05.04.2019					
10516	Ramsiner Straße 26b	UFH-PE 80 K		10.12.2013 05.02.2014	3,4		31,2	1,5	
10382	Ramsiner Straße 30b	UFH-PE 80 K		10.12.2013 05.02.2014	3,8		27,6	1,5	
10512	Ramsiner Straße 33e *Am Ende*	UFH-PE 80 K		10.12.2013 05.02.2014	3,8		25,8	1,5	Kappe muß angehoben werden
10511	Ramsiner Straße 35	UFH-PE K		09.04.2019 09.04.2019	4,7	⚠	38,3	1,5	
21645	Ring der Chemiearbeiter zu 66 *rechts neben KITA*	UFH-PE K		06.02.2014					

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21611	Ring der Chemiearbeiter 11	UFH-PE K		12.12.2013 27.01.2014	3,4		9,6	1,5	
10501	Ring der Chemiearbeiter 22	UFH-PE 80 K		18.04.2019 18.04.2019					
10502	Ring der Chemiearbeiter 28	UFH-PE K		18.04.2019 18.04.2019					
10500	Ring der Chemiearbeiter 33/ 34	UFH-PE 100 K		12.12.2013 12.12.2013	3,6		10,2	1,5	
10499	Ring der Chemiearbeiter 43	UFH-PE K		12.12.2013 27.01.2014	3,6		11,4	1,5	
10497	Ring der Chemiearbeiter 48	UFH-PE 100 K		12.12.2013 06.02.2014	3,5		10,8	1,5	
10496	Ring der Chemiearbeiter 54	UFH-PE K		12.12.2013 27.01.2014	3,6		12,6	1,5	
10498	Ring der Chemiearbeiter 55	UFH-PE 100 K		12.12.2013 27.01.2014	3,6		11,4	1,5	
10494	Ring der Chemiearbeiter 61	UFH-PE K		12.12.2013 27.01.2014	3,6		12,8	1,5	
10495	Ring der Chemiearbeiter 65	UFH-PE K		12.12.2013 27.01.2014	3,6		12,6	1,5	
20919	Ring der Chemiearbeiter 66 *"KITA Glückspilz"*	UFH-PE 80 K		12.12.2013 27.01.2014	3,5		12,0	1,5	
10426	Schillerstraße *Rathenau*	UFH-PE K		02.04.2019 02.04.2019	4,5	⚠	60,1	1,5	
10429	Schillerstraße *Friedensstr.*	UFH-PE 150 K		02.04.2019 02.04.2019	4,5	⚠	63,1	1,5	
10428	Schillerstraße 10	UFH-PE K		06.11.2013 03.02.2014	3,9		43,2	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
10425	Schillerstraße 29	UFH-PE 150 K		02.04.2019 02.04.2019					
10424	Schillerstraße 46	UFH-PE K		02.04.2019 02.04.2019	4,5	⚠	65,7	1,5	
20526	Str. der Bauarbeiter 4	UFH-PE 80 K		11.04.2019 11.04.2019	4,0	⚠	32,3	1,5	
10482	Str. der Freiheit *Busch*	UFH-PE K		13.12.2013 04.02.2014	3,5		12,8	1,5	
10474	Str. der Freundschaft 6 *Ende*	UFH-PE 150 K		10.04.2019 10.04.2019	4,2	⚠	32,3	1,5	
10473	Str. der Freundschaft 7	UFH-PE 80 K		10.04.2019 10.04.2019					
10472	Str. der Freundschaft 8	UFH-PE K		10.04.2019 10.04.2019					
10483	Str. der Jugend 7	UFH-PE K		15.04.2019 15.04.2019	4,0	⚠	29,2	1,5	
10484	Str. der Neuen Zeit 1	UFH-PVC 80 K		10.12.2013 04.02.2014	3,7		19,8	1,5	
10476	Str. der Neuen Zeit 18	UFH-PE 150 K		10.12.2013 04.02.2014	3,7		22,8	1,5	
21762	Str. der Neuen Zeit 41d *gewechselt am 14.04.2014 Ecke Str.der Aktivisten*	UFH- K							
10480	Straße der Aktivisten 9	UFH-PE 80 K		10.04.2019 10.04.2019					
10397	Südstraße 9 *Südstrasse/Poststrasse*	UFH-PE K		09.12.2013 04.02.2014	3,4		29,4	1,5	
10471	Teichstraße 18 *Feuerwehr*	UFH-PE 80 K		04.04.2019 04.04.2019	4,4	⚠	35,0	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max (m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
10492	Thalheimer Straße *Platz des Friedens*	UFH-PE K		11.12.2013 05.02.2014	3,4		10,8	1,5	
21472	Thalheimer Straße 11	UFH- K		11.12.2013 05.02.2014	3,4		9,0	1,5	
20461	Thalheimer Straße 20	UFH-GG 80 K		11.12.2013 05.02.2014	3,4		10,8	1,5	
10493	Thalheimer Straße 34	UFH-PE 100 K		11.12.2013 05.02.2014	3,4		10,2	1,5	
21362	Thalheimer Straße 43	UFH-GG K		11.12.2013 27.01.2014	3,4		8,4	1,5	
10433	Uthmannstraße 28	UFH-PE 80 K		11.11.2013 03.02.2014	4,0		35,4	1,5	
10432	Uthmannstraße 9	UFH-PE K		11.11.2013 03.02.2014	4,0		37,2	1,5	
10427	Walther-Rathenau-Straße 6	UFH-PE K		03.04.2019 03.04.2019	4,2	⚠	60,7	1,5	
21312	Weißdornweg 4	UFH- K		10.12.2013 28.01.2014	3,4		29,4	1,5	
10469	Zörbiger Straße 12	UFH-PE 100 K		11.12.2013 11.12.2013	3,6		31,8	1,5	
21708	Zörbiger Straße 18	UFH- K							

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
7867	Am See *Am Markt*	UFH-PE K	⚠	11.04.2019 11.04.2019					UFH dreht sich nicht ist nicht funktionstüchtig Kontr.R.Garten
7870	Am See *Am Ende*	UFH-PE 100 E K		11.04.2019 11.04.2019	4,1	⚠	23,9	1,5	
7869	Am See 12	UFH-PE K		12.07.2013 16.06.2015	3,5		13,8	1,5	
7848	Am Sportplatz 1	UFH-PE 80 K		18.07.2013 11.06.2015	3,8		30,0	1,5	
21104	Am Sportplatz 2 *Fahrbahn*	UFH-PE 0 E K V		15.04.2019 15.04.2019	4,7	⚠	41,5	1,5	
23269	An der Festwiese *Bei HNr 10*	UFH- K		13.02.2018 18.04.2019	4,5	⚠	35,0	1,5	
7822	August-Bebel-Str. 15a	UFH-PE 125 K		05.08.2013 16.06.2015	3,6		23,4	1,5	
7820	August-Bebel-Str. 18	UFH-PE K		05.08.2013 16.06.2015	3,8		27,0	1,5	
7823	August-Bebel-Str. 23a	UFH- 80 K		05.08.2013 16.06.2015	3,7		22,8	1,5	
7819	August-Bebel-Str. 25	UFH- K		05.08.2013 16.06.2015	3,7		16,2	1,5	
7824	August-Bebel-Str. 30a	UFH-PE 80 K		05.08.2013 16.06.2015	3,6		22,2	1,5	
7821	August-Bebel-Str. 5a	UFH- K		05.08.2013 16.06.2015	3,6		22,2	1,5	
23266	Bachstr. 14	UFH- K		12.02.2018 12.02.2018	4,5	⚠	3,5	1,5	
7850	Bachstr. 7	UFH-PE K		30.04.2013 12.06.2015	3,8		3,1	1,5	

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
20459	Beethovenweg 15	UFH-PE 80 K		11.04.2019 11.04.2019	5,1	⚠	46,8	1,5	Endhydrant
20458	Beethovenweg 3	UFH-PE 80 K		11.04.2019 11.04.2019	5,0	⚠	50,9	1,5	
7849	Brentanostr. *Am Sportplatz*	UFH-PE 80 K		15.04.2019 15.04.2019	4,7	⚠	48,8	1,5	
7829	Delitzscher Str. 1a *UFH zu hoch Viekantschoner abgeflext*	UFH-PE L K		16.04.2019 16.04.2019	4,3	⚠	31,5	1,5	
7826	Delitzscher Str. 14	UFH-PE 100 K		18.04.2019 18.04.2019	4,0	⚠	23,6	1,5	
7825	Delitzscher Str. 19	UFH-PE 100 K		18.04.2019 18.04.2019	4,0	⚠	23,5	1,5	
7828	Delitzscher Str. 7	UFH-PE 100 K		16.04.2019 16.04.2019	4,3	⚠	32,0	1,5	
7827	Delitzscher Str. 9a	UFH-PE K		18.04.2019 18.04.2019	4,0	⚠	20,4	1,5	
7833	Dorfplatz *Lindenstrasse*	UFH-PE 100 K		18.04.2019 18.04.2019	4,2	⚠	44,2	1,5	
7834	Dorfplatz 11 *zwischen 11 + 12*	UFH-PE K		16.07.2013 16.06.2015	3,5		30,0	1,5	
7835	Dorfplatz 18c	UFH-PE 80 K		16.07.2013 16.06.2015	3,5		36,0	1,5	
7871	Drosselweg 9	UFH-PE K		16.07.2013 18.06.2015	3,4		7,2	1,5	
7868	Fasanenweg 7 *Vorgarten*	UFH-PE 80 L K		16.07.2013 26.07.2017					
20373	Fichtestr. 33	UFH-St 80 K		15.04.2019 15.04.2019					

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
23568	Fichtestr. 6 *vor Hausnummer 6/8*	UFH- K	⚠	15.04.2019 15.04.2019					
7860	Kantweg 11	UFH-PE 80 K		06.08.2013 12.06.2015	4,2		32,4	1,5	
7856	Kurze Str. 1	UFH-PE 80 K		15.04.2019 15.04.2019	5,2	⚠	52,1	1,5	
7855	Kurze Str. 14	UFH-PE K		15.04.2019 15.04.2019	5,3	⚠	45,3	1,5	
7862	Lessingstr. 14/ 16	UFH-PE 80 K		18.04.2019 18.04.2019	4,8	⚠	54,8	1,5	
7839	Lieselotte-Rückert-Str. *Mahnmal*	UFH-PE K		18.04.2019 18.04.2019	4,4	⚠	18,7	1,5	
7840	Lieselotte-Rückert-Str.	UFH-PE K		03.09.2013 03.09.2013	4,4		51,0	1,5	
7851	Lieselotte-Rückert-Str. *Festplatz 7a /Netto*	UFH-PE 80 K		15.04.2019 15.04.2019	4,9	⚠	55,8	1,5	
7853	Lieselotte-Rückert-Str. *Gartenanlage*	UFH-PE 80 K		15.04.2019 15.04.2019	5,0	⚠	47,9	1,5	
20342	Lieselotte-Rückert-Str. *Kreuzung Fichtestraße*	UFH-PE 100 K		08.08.2013 15.06.2015	3,8		40,2	1,5	
20344	Lieselotte-Rückert-Str. *Kantweg*	UFH-PE 80 K		08.08.2013 15.06.2015	3,8		40,2	1,5	
20345	Lieselotte-Rückert-Str. *Kreuzung Herder Str.*	UFH-PE 80 K		15.04.2019 15.04.2019	5,0	⚠	67,4	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf**

TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	krit. Punkt 1,5 bar erreicht	Messergebnis Entnahme-menge max (m³/h)	Messergebnis Rest-druck (bar)	Bemerkungen
23267	Lieselotte-Rückert-Str. *Bei HNr 76*	UFH- K	⚠	15.04.2019 15.04.2019					
7841	Lieselotte-Rückert-Str. 35	UFH-PE K		15.04.2019 15.04.2019	4,5	⚠	40,8	1,5	
7838	Lieselotte-Rückert-Str. 38 *Schieberkreuz L.Rückert Ecke Lindenstr.*	UFH-PE L S K		15.04.2019 15.04.2019	4,5	⚠	44,2	1,5	Kontrolle u. Messung am 04.08.2017
20343	Lieselotte-Rückert-Str. 6	UFH-PE 100 K		15.04.2019 15.04.2019	5,0	⚠	55,9	1,5	
7830	Lieselotte-Rückert-Str. 73 *Roitzscher Strasse*	UFH-PE K	⚠	08.08.2013 13.02.2018	3,6		25,2	1,5	
7831	Lieselotte-Rückert-Str. 84	UFH-PE 80 K		15.04.2019 15.04.2019	4,2	⚠	27,4	1,5	
7836	Lindenstr. *Lieselotte Rückert /Ecke Lindenstr.*	UFH-PE L S K		16.07.2013 12.06.2015	3,7		30,0	1,5	Kontrolle am 04.08.2017
7837	Lindenstr. *Friedhof*	UFH-PE 150 K		16.04.2019 16.04.2019	4,5	⚠	40,0	1,5	
7861	Melanchthonstr. 2	UFH-PE 80 K		16.04.2019 16.04.2019	5,0	⚠	55,5	1,5	
7854	Mozartweg 16	UFH-PE 80 K		11.04.2019 11.04.2019	5,2	⚠	45,7	1,5	
23163	Mozartweg 8	UFH- K		11.04.2019 11.04.2019	5,1	⚠	45,7	1,5	
7844	Pestalozzistr. *MUEG, Ecke Rückert Str.*	UFH-PE 100 K		18.04.2019 18.04.2019	4,0	⚠	41,9	1,5	
7846	Pestalozzistr. 17	UFH-PE 100 K		07.08.2013 18.06.2015	4,6		46,2	1,5	
7845	Pestalozzistr. 30	UFH-PE K		07.08.2013 18.06.2015	4,5		45,6	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
7847	Pestalozzistr. 5	UFH-PE K		07.08.2013 18.06.2015	4,3		42,6	1,5	
7842	Schulstr. *Schule*	UFH-PE 125 K		30.04.2013 16.06.2015	3,4		28,9	1,5	
7843	Schulstr. 2	UFH-PE 125 K		30.04.2013 16.06.2015	3,7		38,4	1,5	
23435	Seestr. 3 *Ecke Vogelallee*	UFH- K	⚠	16.04.2019 16.04.2019	4,4	⚠	26,9	1,5	
7863	Uhlandstr. *Lessingstrasse*	UFH-PE 80 K		18.04.2019 18.04.2019	4,5	⚠	54,9	1,5	
7864	Uhlandstr. *Am Denkmahl*	UFH-PE K	⚠	16.04.2019 16.04.2019	4,8	⚠	58,6	1,5	Wechsel Ensmenger November 18
7865	Uhlandstr. *Metzgerei*	UFH-PE K		16.04.2019 16.04.2019	4,6	⚠	58,2	1,5	
7866	Uhlandstr. 1	UFH-PE 80 K		16.04.2019 16.04.2019	4,8	⚠	48,6	1,5	
7859	Wagnerweg 11	UFH-PE 80 K		11.04.2019 11.04.2019	5,1	⚠	54,4	1,5	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Heideloh**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
22773	Alte Schmiede 3 *Am Baum vor Kanalschacht*	UFH-PE 80 S E K	funktionsfähig	28.11.2019 28.11.2019	4,0	⚠	2,0	1,5	In der Blumenrabatte
23305	Auf der Sonnenseite *VETRO Solar*	UFH- K	funktionsfähig	20.02.2018 20.02.2018	5,0	⚠	97,0	1,5	
23306	Auf der Sonnenseite *VETRO Solar*	UFH- K	funktionsfähig	21.02.2018 21.02.2018	5,0	⚠	96,0	1,5	
23307	Auf der Sonnenseite *unbekannte Lage*	UFH- K	funktionsfähig	28.11.2019 28.11.2019	5,0	⚠	84,0	1,5	
19792	Dorfstraße *Thälmannplatz*	UFH- 80 K	funktionsfähig	28.11.2019 28.11.2019	4,0	⚠	9,0	1,5	
19789	Dorfstraße *Raststätte*	UFH- 80 K	nicht zugänglich	28.11.2019 21.04.2020					
19788	Dorfstraße 11	OFH- 80 K	defekt	28.11.2019 28.11.2019					
19790	Dorfstraße 12	UFH- 80 K	funktionsfähig	28.11.2019 28.11.2019	4,0	⚠	7,2	1,5	
19791	Dorfstraße 13	UFH- 80 K	funktionsfähig	28.11.2019 28.11.2019	4,0	⚠	41,0	1,5	
23335	Reiner-Lemoine-Allee *WZS Stakendorfer Busch*	UFH- K	funktionsfähig	14.03.2018 14.03.2018	5,5		60,0	5,0	
23336	Reiner-Lemoine-Allee *Kreisverkehr WEST*	UFH- L K	funktionsfähig	27.11.2019 27.11.2019					Hydrant nicht in Betrieb
23337	Reiner-Lemoine-Allee *Kreisverkehr WEST Löschhydrant*	OFH- K	funktionsfähig	27.11.2019 27.11.2019					Hydrant nicht in Betrieb
23338	Reiner-Lemoine-Allee *Kreisverkehr SÜD Löschhydrant*	UFH- L K	funktionsfähig	27.11.2019 27.11.2019					Hydrant nicht in Betrieb
23339	Reiner-Lemoine-Allee *Kreisverkehr SÜD*	UFH- K	funktionsfähig	27.11.2019 27.11.2019					Hydrant nicht in Betrieb

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Heideloh**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant Status	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
19794	Thälmannplatz 7	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	28.11.2019 28.11.2019	4,0	⚠	7,5	1,5	
19793	Thälmannplatz 8	UFH-PE 80 K	funktionsfähig	28.11.2019 28.11.2019	4,0	⚠	9,0	1,5	

MIDEWA

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Petersroda**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
8345	Kirschallee 7	UFH-PE 100 K		03.07.2013 08.10.2015	3,5		18,0	1,5	
8368	Mühlstr. *Sportplatz Ende*	UFH-PE 80 K		07.08.2018 07.08.2018	3,0	⚠	20,2	2,3	
8369	Mühlstr. *Str. der Freundschaft*	UFH-AZ 80 K		02.07.2013 09.10.2015	3,6		28,8	1,5	
8363	Mühlstr. 8	UFH-PE 80 K		02.07.2013 09.10.2015	3,5		20,4	1,5	
8351	Pfarrplatz *Königsaal*	UFH-PE 80 K		02.07.2013 09.10.2015	3,5		28,8	1,5	
21840	Pfarrplatz 13	UFH-PE K		09.10.2015					
8350	Pfarrplatz 8 *Am Teich*	UFH-PE K		02.07.2013 09.10.2015	3,7		37,8	1,5	
8365	Straße der Freundschaft *Überführung*	UFH-PE 100 K		07.08.2018 07.08.2018	3,0	⚠	20,9	1,5	
8358	Straße der Freundschaft 18	UFH-PE 80 K		02.07.2013 08.10.2015	3,5		19,2	1,5	
23467	Straße der Freundschaft 19	UFH- K	⚠						
8360	Straße der Freundschaft 50a	UFH-PE K	⚠	02.07.2013 20.06.2017					UFH ist neu aber Funktionslos
8355	Straße der Freundschaft 6	UFH-PE 80 K		02.07.2013 08.10.2015	4,0		30,0	1,5	
8359	Straße der Freundschaft 8	UFH-PE K		07.08.2018 07.08.2018	3,2	⚠	18,5	1,5	
8357	Straße des Friedens 10a	UFH-PE K		07.08.2018 07.08.2018	2,5	⚠	14,4	2,0	

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

MIDEWA

Übergabe Hydranten Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Petersroda**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
21096	Am Waldesrand 13	UFH-GG 80 K		07.08.2018 07.08.2018	3,4	⚠	15,6	2,6	Beschilderung fehlt
23443	B184 *Kreuzung K2058*	UFH- K		07.08.2018 07.08.2018	3,2	⚠	20,0	1,5	
8347	Feldstr. 12	UFH-PE 80 K		03.07.2013 08.10.2015	3,3		20,4	1,5	
8348	Feldstr. 21	UFH-PE K		03.07.2013 08.10.2015	3,5		21,0	1,5	
8367	Feldstr. 8	UFH-PE K		02.07.2013 08.10.2015	3,3		19,8	1,5	
8364	Genossenschaftsstr. 2a	UFH-PE 80 K		02.07.2013 09.10.2015	3,6		22,2	1,5	
8354	Hauptstr. *an der Bushaltestelle*	UFH-PE K		02.07.2013 09.10.2015	37,0		24,0	1,5	
8352	Hauptstr. 14	UFH-PE K		07.08.2018 07.08.2018	3,0	⚠	17,0	2,3	
8353	Hauptstr. 5	UFH-PE 80 K		02.07.2013 09.10.2015	4,5		45,0	1,5	
8361	Kiefernweg 12	UFH-PE 100 K		02.07.2013 09.10.2015	3,5		18,0	1,5	
8349	Kirchplatz 5	UFH-PE K		02.07.2013 09.10.2015	3,5		21,0	1,5	
8346	Kirschallee 16	UFH-PE K		06.08.2018 06.08.2018	3,5	⚠	14,2	1,5	
8343	Kirschallee 3	UFH-PE K		06.08.2018 06.08.2018	3,0	⚠	13,3	1,5	
8344	Kirschallee 4	UFH-PE 100 K		02.07.2013 08.10.2015	3,3		18,0	1,5	

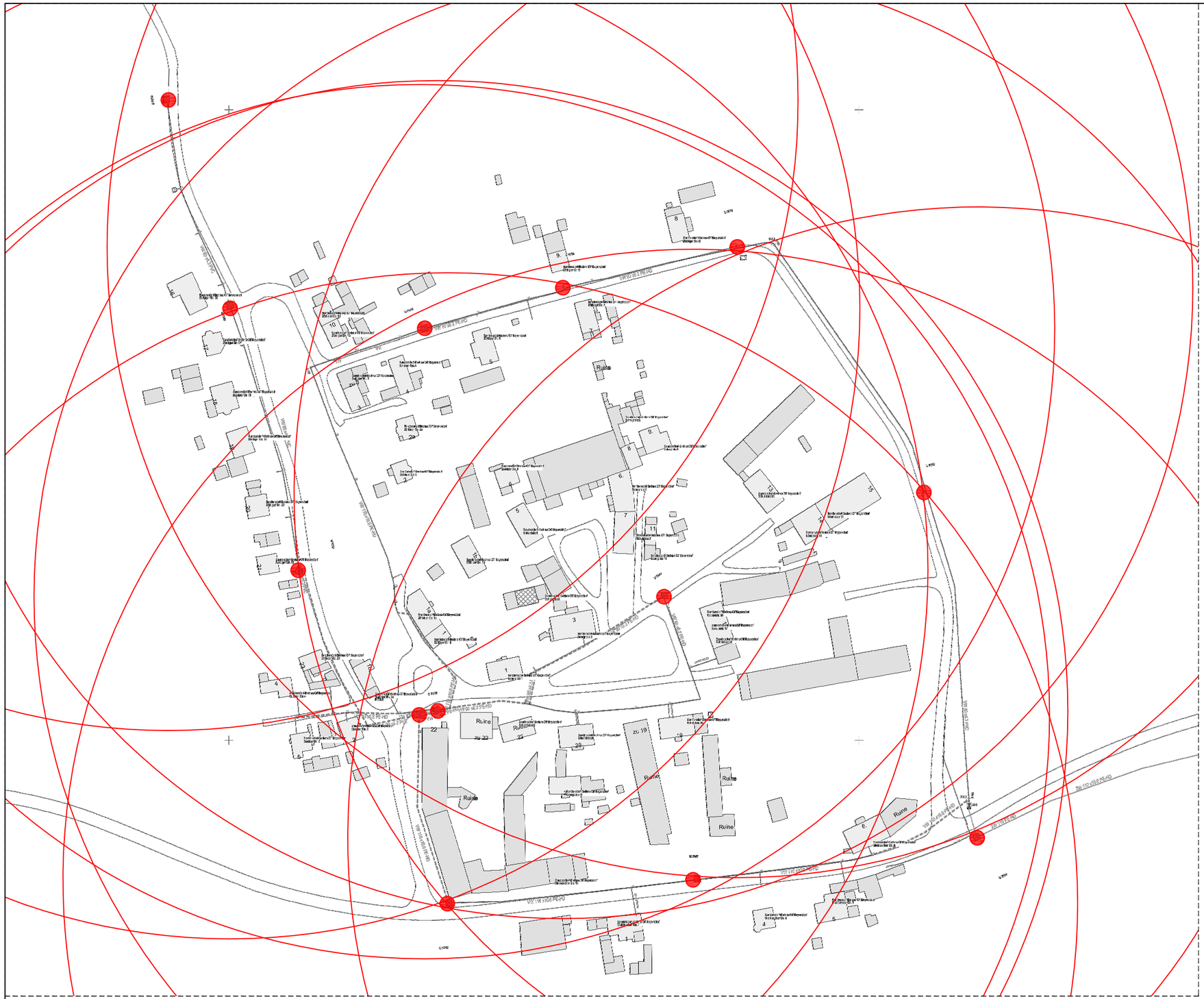
Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig

Übergabe Hydranten

Ort: **Sandersdorf-Brehna OT Petersroda**

						krit. Punkt	Messergebnis		
TI-ID Nummer	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messung Kontrolle	Ruhe-druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme-menge max (m³/h)	Rest-druck (bar)	Bemerkungen
8366	Straße des Friedens 24	UFH-PE 100 K		03.07.2013 08.10.2015	3,2		19,2	1,5	
8356	Straße des Friedens 36	UFH-PE 80 K		03.07.2013 08.10.2015	3,5		18,0	1,5	
21806	Straße des Friedens 4	UFH-AZ K		08.10.2015					
23468	_Freies Gelände *Baugebiet "Am Goitzscherand"*	UFH- K	⚠						

Unterart: E=Endhydrant, G=Gartenhydrant, V=mit Vorschieber, S=Spülhydrant, L=Löschhydrant, K=kontrollpflichtig



Legende Anforderungen aus BSK:

○ **kleiner als 24 m³/h**

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Beyersdorf

Anlage 2.2.1
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 11.05.2020)
	Plan-Nr.:Hydrantenplan ON Beyersdorf.pdf

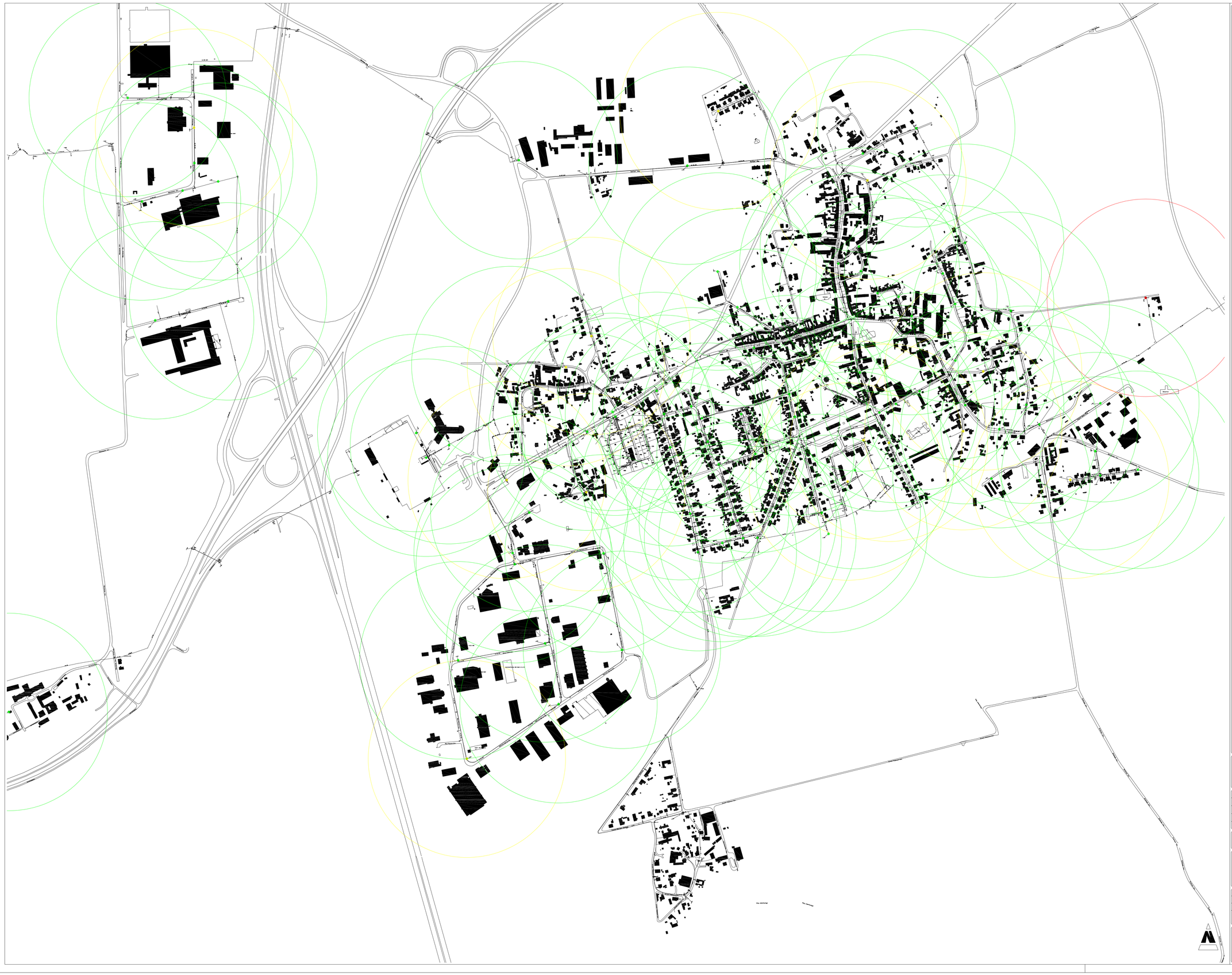
MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH

Niederlassung
Muldenaue Fläming
Bitterfelder Str. 6
OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen

Hydrantenplan
ON Beyersdorf

Datum: 20.10.2015
Maßstab: 1 : 1000
Blatt: 1

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Brehna

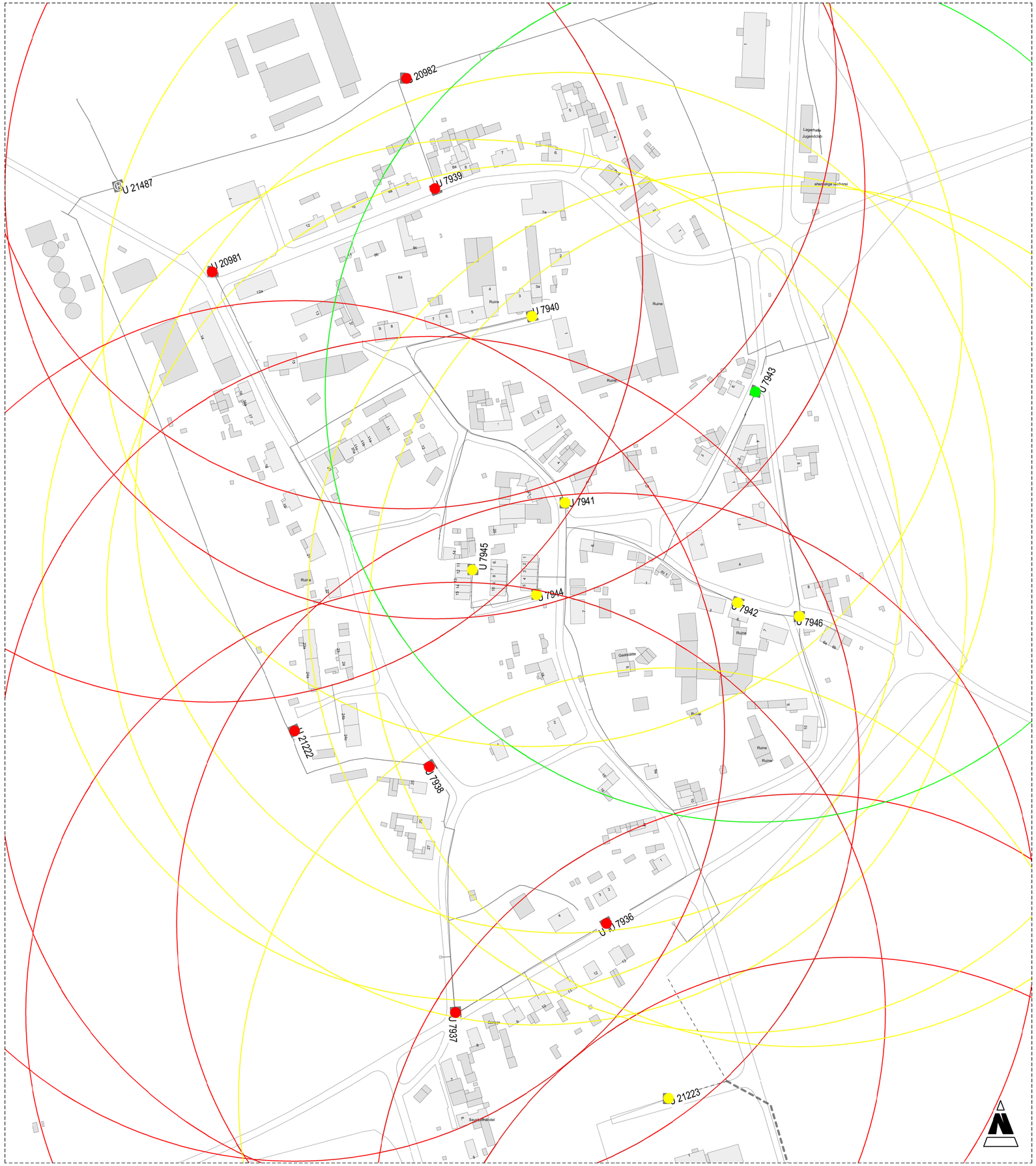
Anlage 2.2.2

Stadtplan

Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:5000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Brehna.dxf

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Glebitzsch

Anlage 2.2.3

Stadtplan

Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Hydrantenplan ON Glebitzsch.pdf

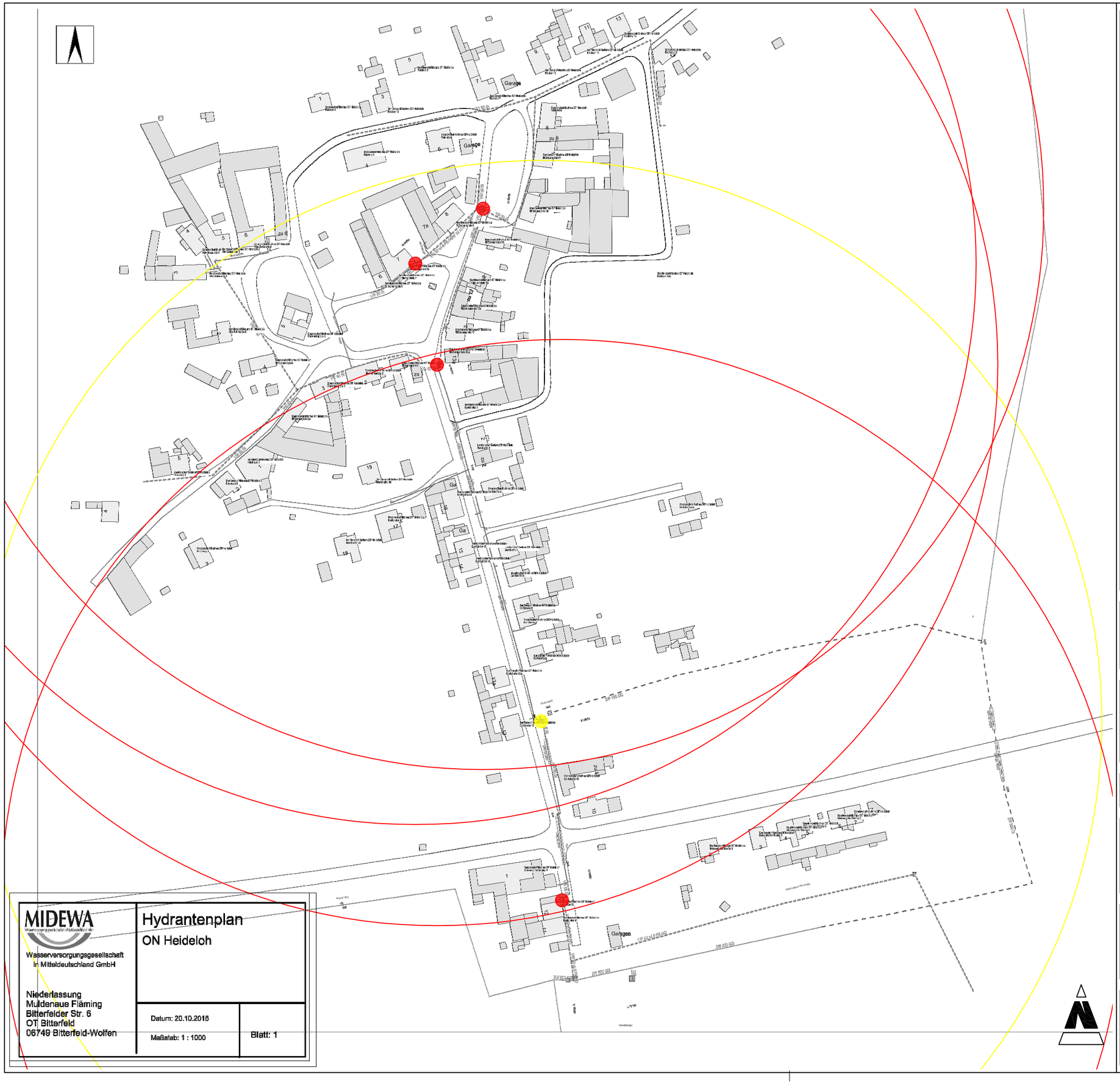
Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de

MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH

Niederlassung
Muldenaue Fläming
Bitterfelder Str. 6
OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen

Hydrantenplan
ON Glebitzsch

Datum: 20.10.2015
Maßstab: 1 : 2500
Blatt: 1



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Heideloh

Anlage 2.2.4

Stadtplan

Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 11.05.2020)
	Plan-Nr.:Hydrantenplan ON Heideloh.pdf

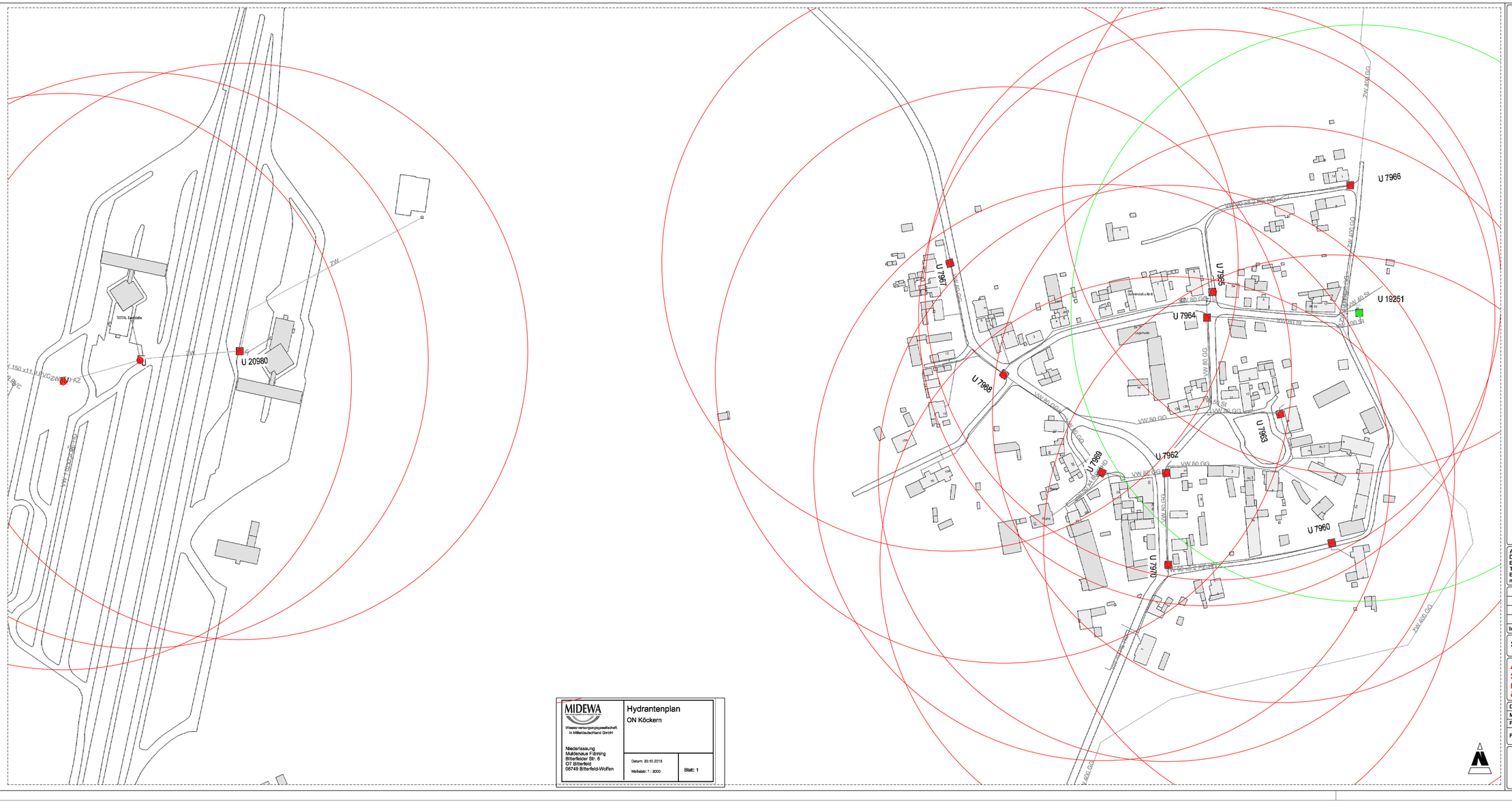
Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de

MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH

Niederlassung
Muldenaue Fläming
Bitterfelder Str. 6
OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen

Hydrantenplan
ON Heideloh

Datum: 20.10.2015
Maßstab: 1 : 1000
Blatt: 1



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	Erstellung Brandschutzkonzept

Sandersdorf-Brehna OT Köckern

Anlage 2.2.5
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 11.05.2020)
	Plan-Nr.:Hydrantenplan ON Köckern.pdf

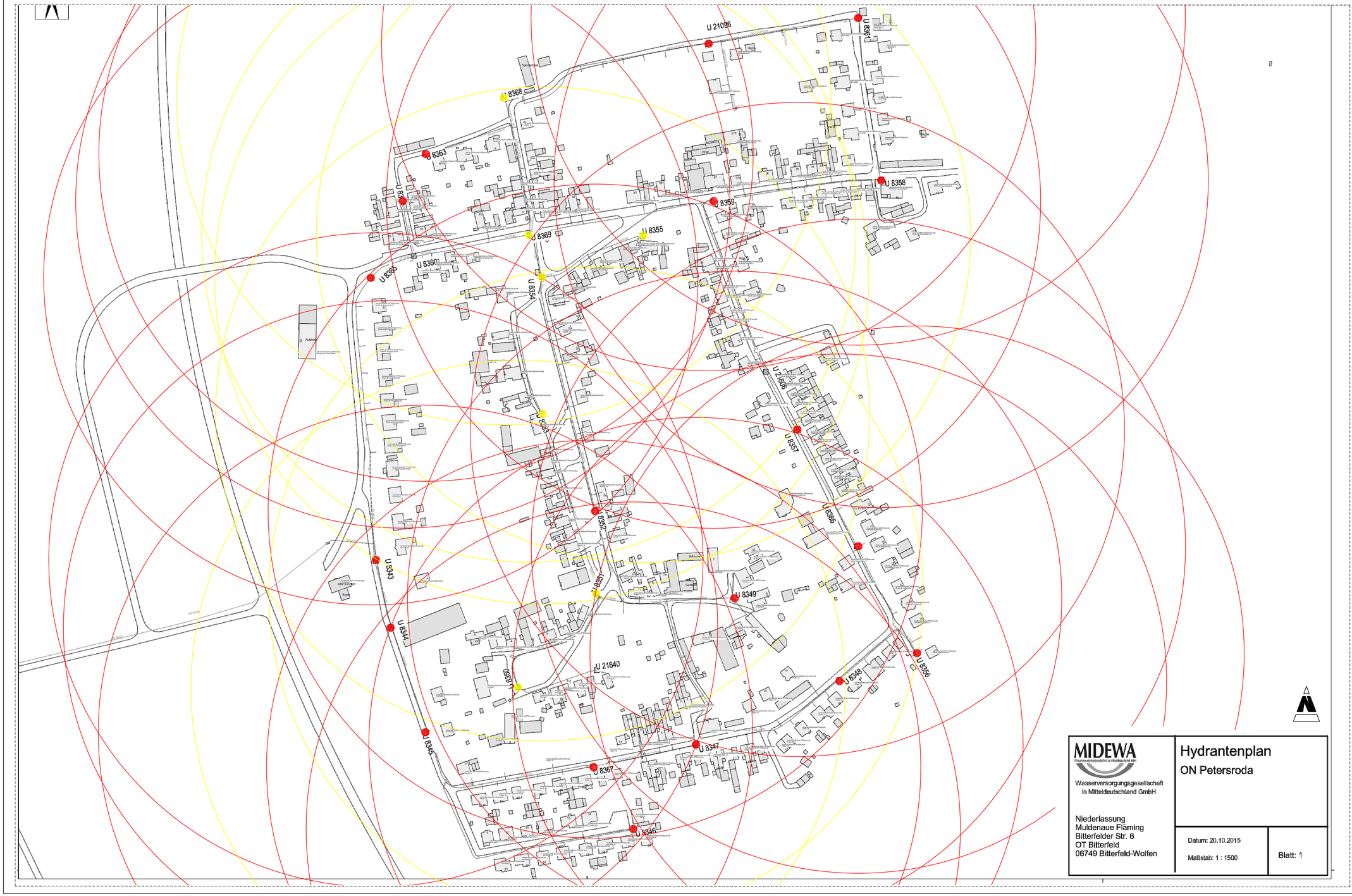
Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de

MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH

Niederlassung
Muldenaue Fläming
Bitterfelder Str. 6
OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen

Hydrantenplan
ON Köckern

Datum: 20.10.2015
Maßstab: 1 : 2000
Blatt: 1



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Petersroda

Anlage 2.2.6
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Hydrantenplan ON Petersroda.pdf

MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH

Niederlassung
Muldenaue Fläming
Bitterfelder Str. 6
OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen

Hydrantenplan
ON Petersroda

Datum: 20.10.2015
Maßstab: 1 : 1500
Blatt: 1

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de

Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Ramsin

Anlage 2.2.7

Stadtplan

Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2500
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Hydrantenplan ON Ramsin.pdf

MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH

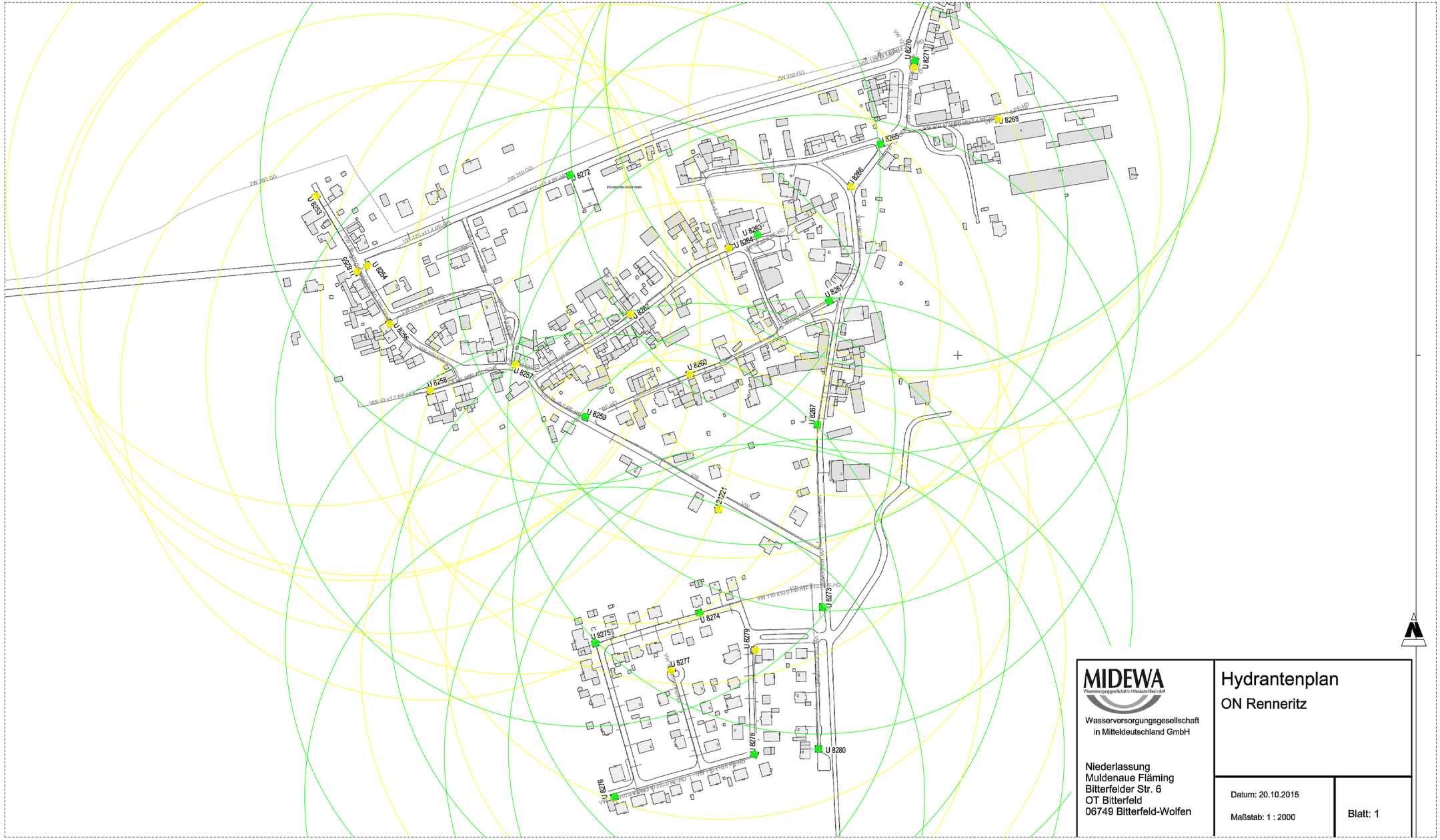
Niederlassung
Muldenaue Flämingl
Bitterfelder Str. 6
OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen

Hydrantenplan
ON Ramsin

Datum: 20.10.2015
Maßstab: 1 : 2000

Blatt: 1

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Renneritz

Anlage 2.2.8
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Hydrantenplan ON Renneritz.pdf

MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Wasserversorgungsgesellschaft
in Mitteldeutschland GmbH

Niederlassung
Muldenaue Fläming
Bitterfelder Str. 6
OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen

Hydrantenplan
ON Renneritz

Datum: 20.10.2015

Maßstab: 1 : 2000

Blatt: 1

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de

Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

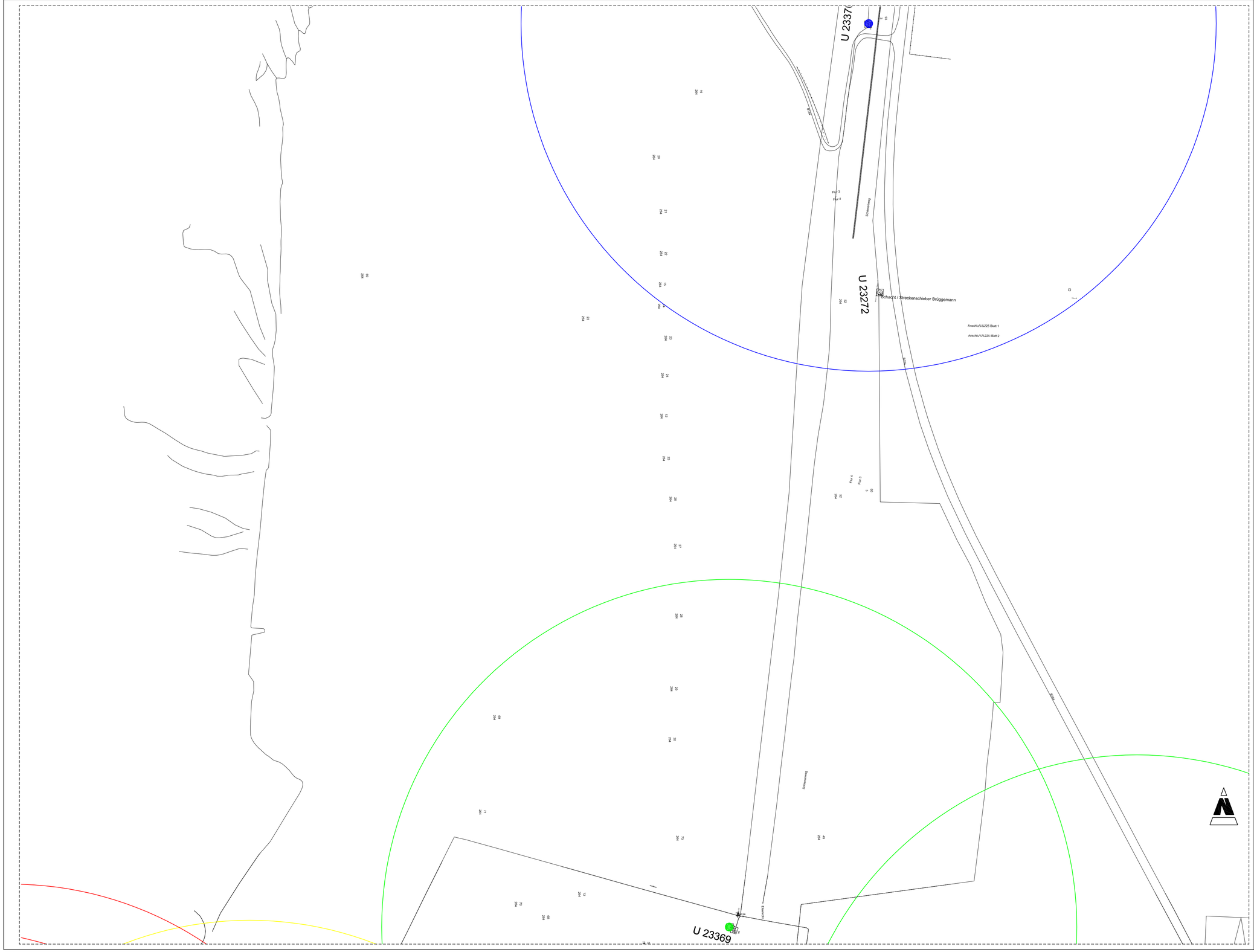
Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch
Detailplan 1 von 6

Anlage 2.2.9.1
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 11.05.2020)
	Plan-Nr.:Roitzsch.dxf

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h
- mehr als 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

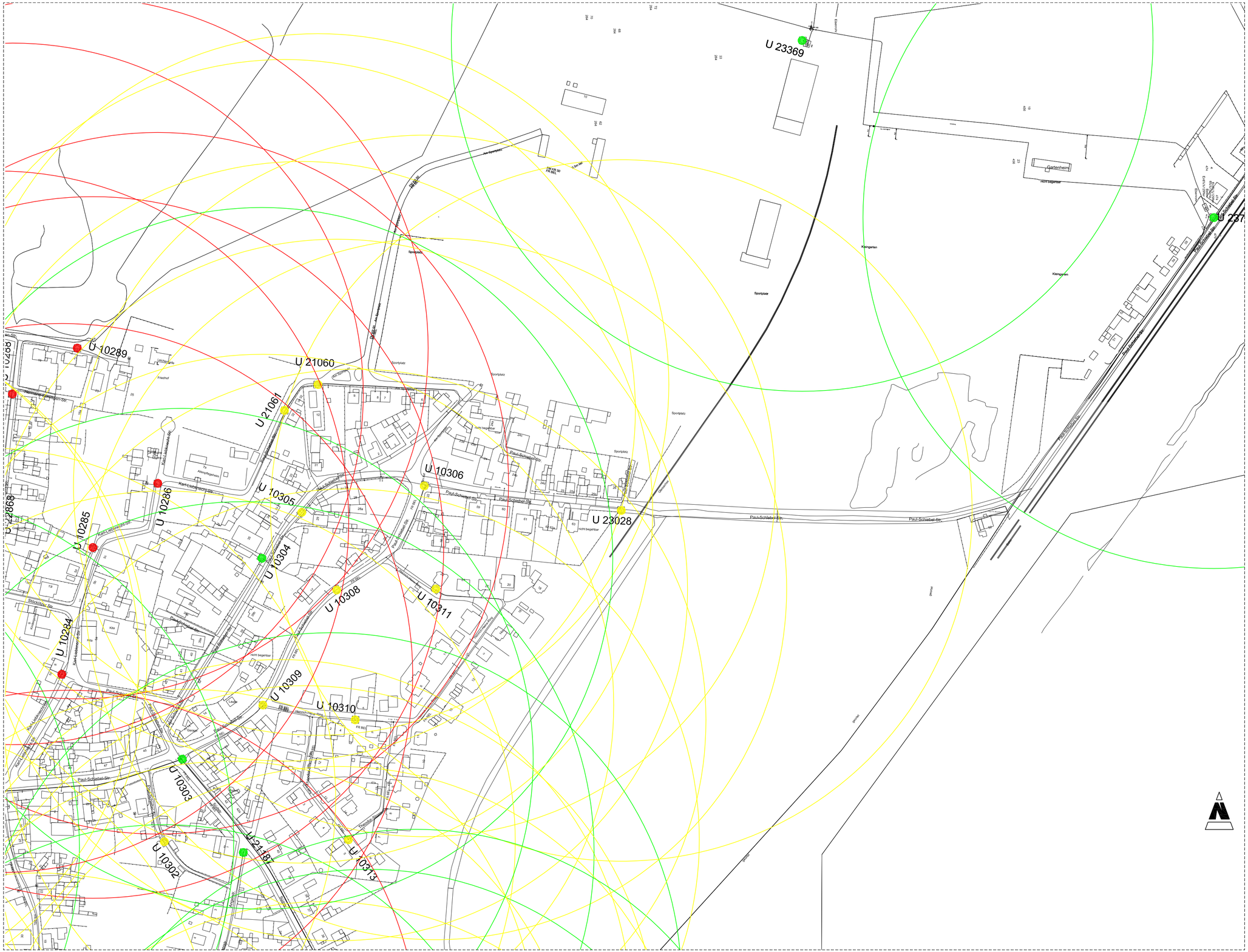
Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch
Detailplan 2 von 6

Anlage 2.2.9.2
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 11.05.2020)
	Plan-Nr.:Roitzsch.dxf

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch
Detailplan 3 von 6

Anlage 2.2.9.3
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 11.05.2020)
	Plan-Nr.:Roitzsch.dxf

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de

Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch
Detailplan 4 von 6

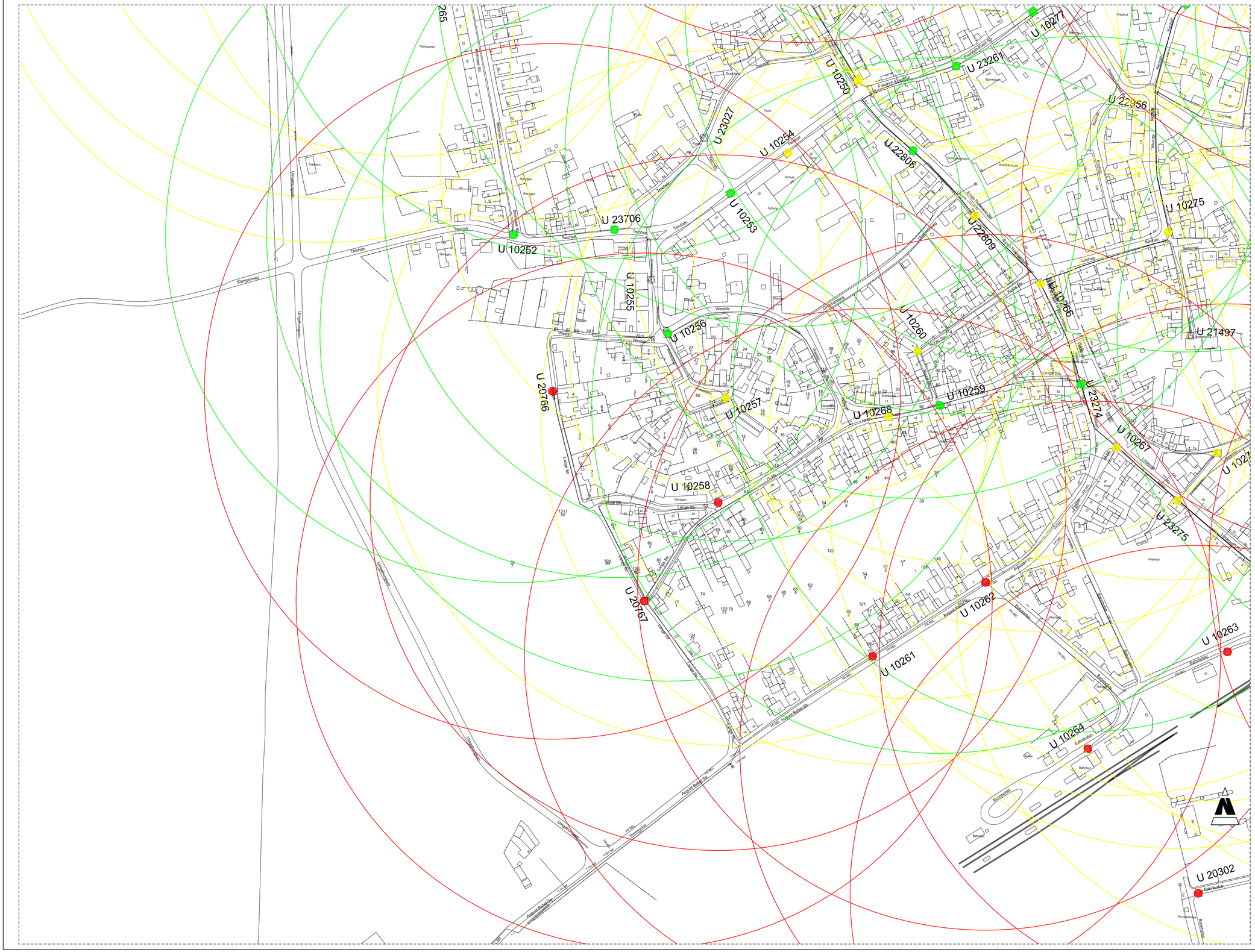
Anlage 2.2.9.4

Stadtplan

Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 11.05.2020)
	Plan-Nr.:Roitzsch.dxf

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig
www.bcl-leipzig.de



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

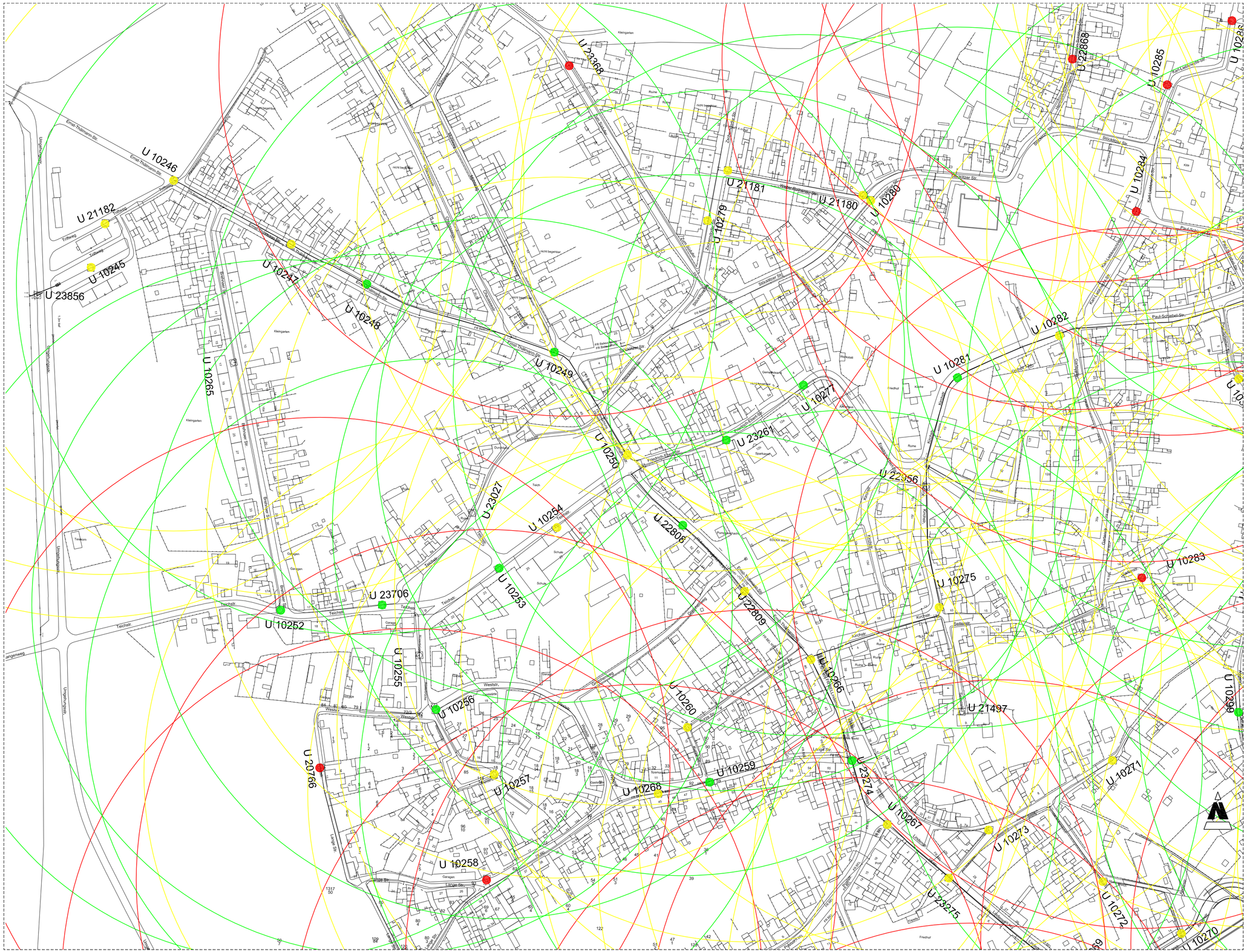
Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch
Detailplan 5 von 6

Anlage 2.2.9.5
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 11.05.2020)
	Plan-Nr.:Roitzsch.dxf

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS RIsikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch
Detailplan 6 von 6

Anlage 2.2.9.6

Stadtplan

Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 11.05.2020)
	Plan-Nr.:Roitzsch.dxf

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de

Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf
Detailplan 1 von 6

Anlage 2.2.10.1

Stadtplan

Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Sandersdorf.dwg

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig
www.bcl-leipzig.de

Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf
Detailplan 2 von 6

Anlage 2.2.10.2

Stadtplan

Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Sandersdorf.dwg

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig
www.bcl-leipzig.de

Legende Anforderungen aus BSK:

kleiner als 24 m³/h

kleiner als 48 m³/h

von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf
Detailplan 3 von 6

Anlage 2.2.10.3

Stadtplan

Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Sandersdorf.dwg

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig
www.bcl-leipzig.de

Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf
Detailplan 4 von 6

Anlage 2.2.10.4
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Sandersdorf.dwg

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de

Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

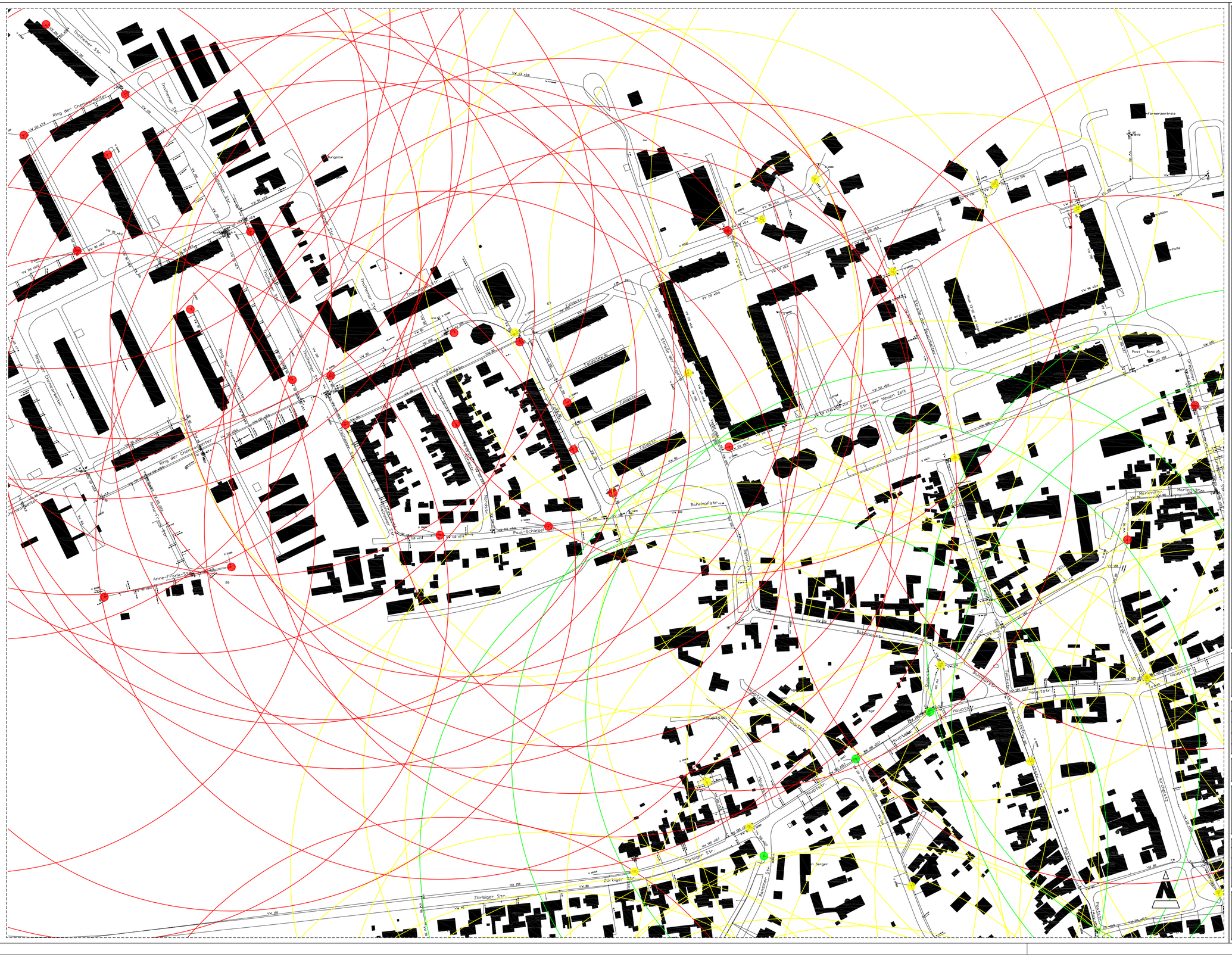
Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf
Detailplan 5 von 6

Anlage 2.2.10.5
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Sandersdorf.dwg

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf
Detailplan 6 von 6

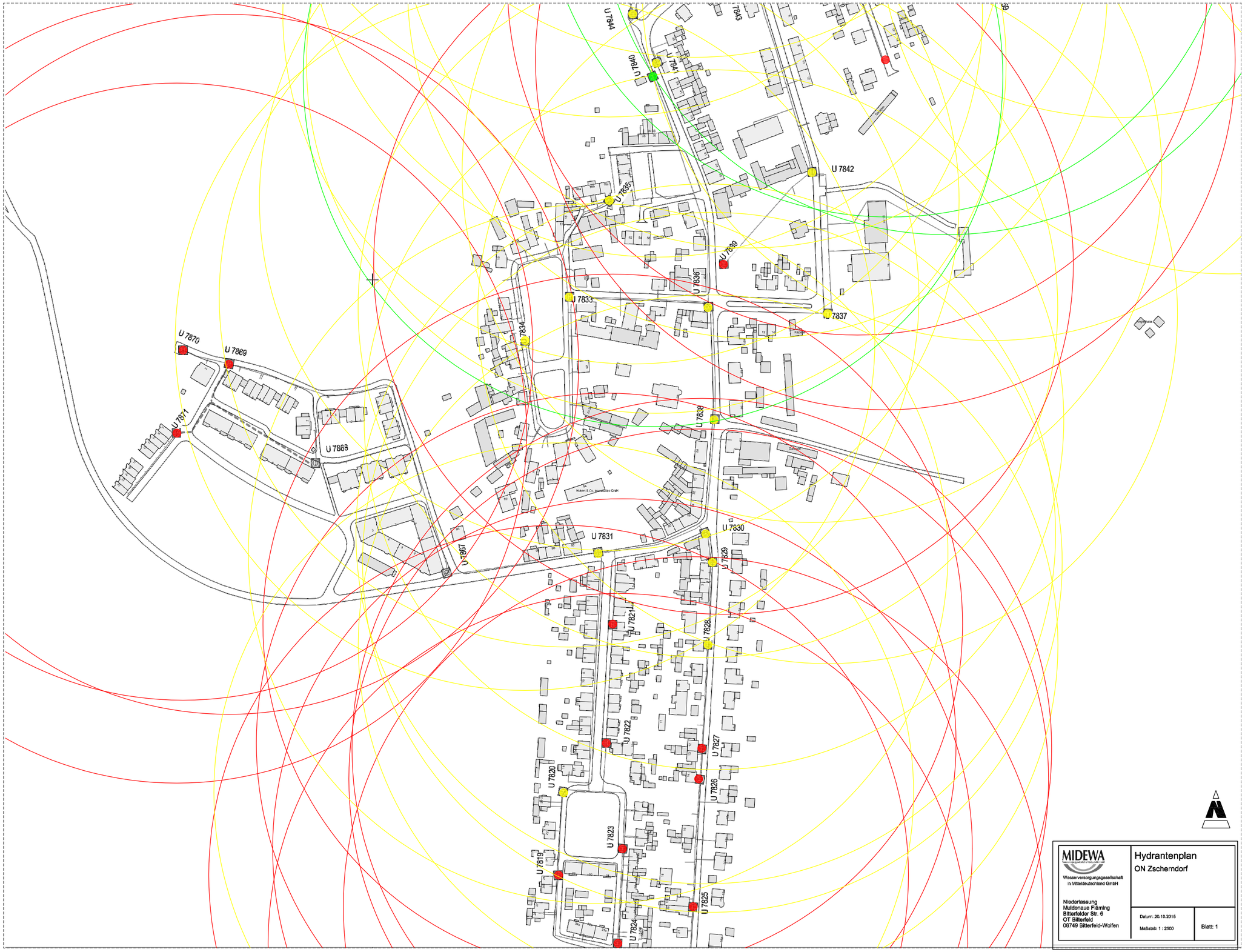
Anlage 2.2.10.6

Stadtplan

Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Sandersdorf.dwg

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf
Detailplan 1 von 3

Anlage 2.2.11.1
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Hydrantenplan ON Zscherndorf.pdf

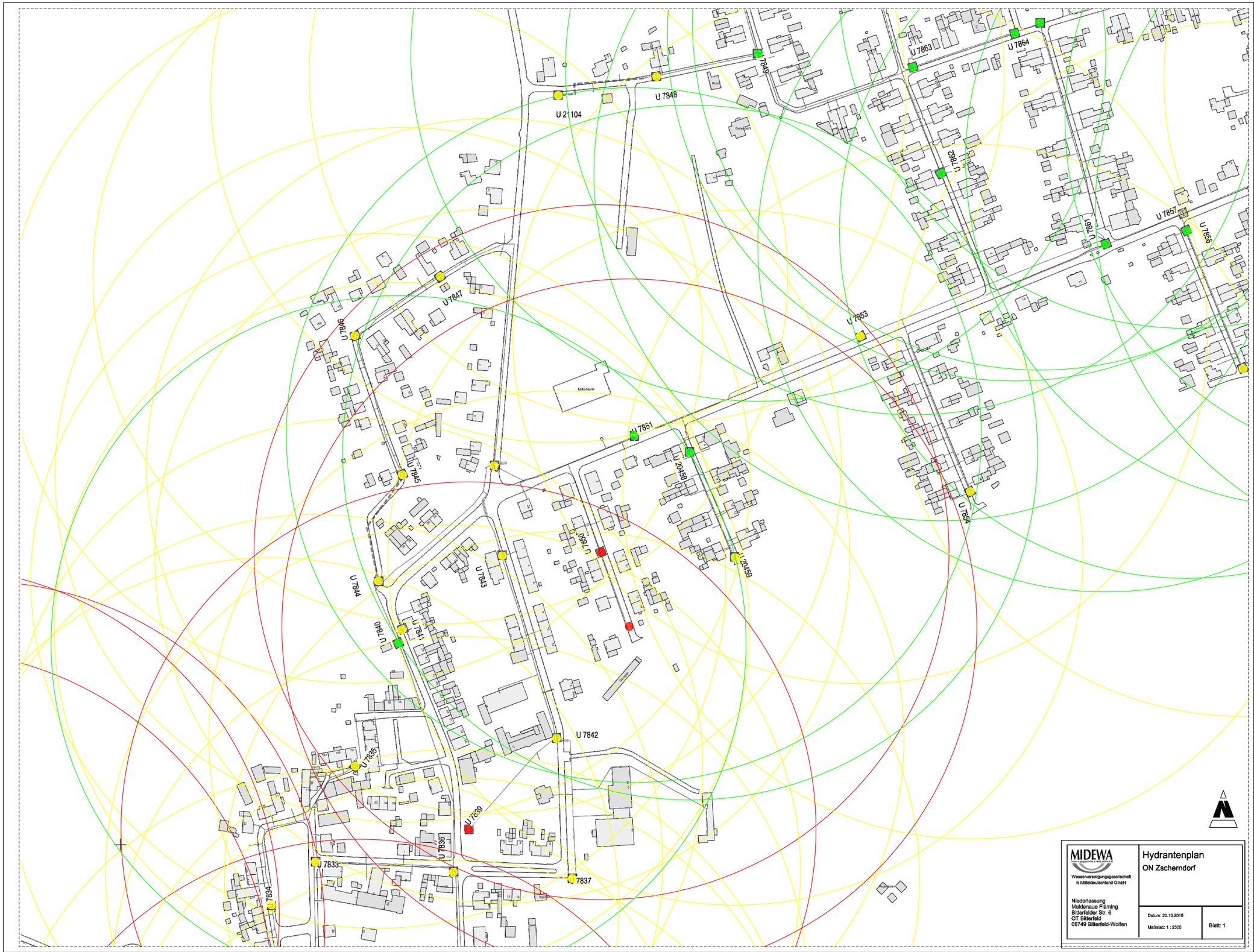
MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH

Niederlassung
Muldenaue Fläming
Bitterfelder Str. 6
OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen

Hydrantenplan
ON Zscherndorf

Datum: 20.10.2015
Maßstab: 1 : 2500
Blatt: 1

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf
Detailplan 2 von 3

Anlage 2.2.11.2
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Hydrantenplan ON Zscherndorf.pdf

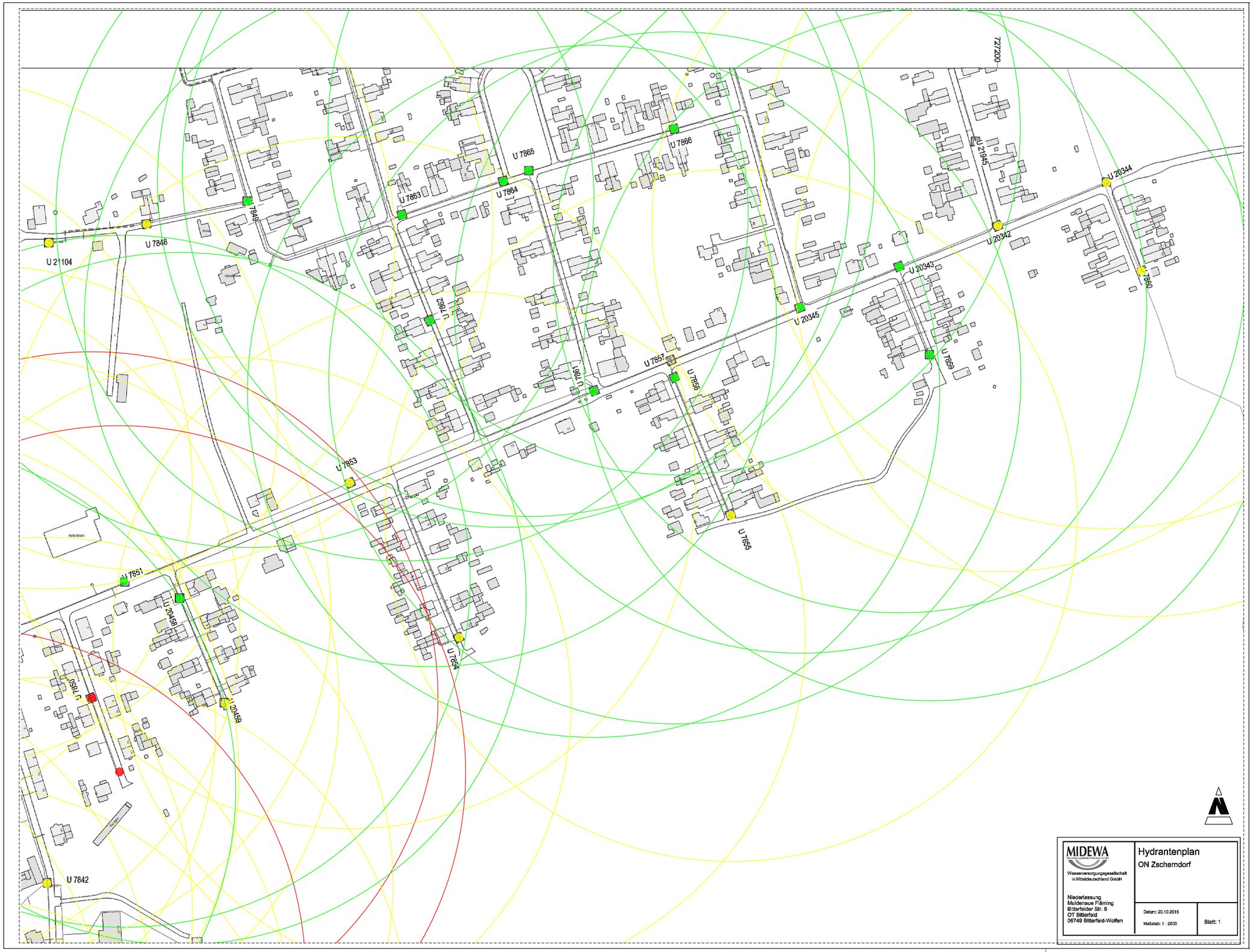
MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH

Niederlassung
Muldenaue Flämming
Bitterfelder Str. 6
OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen

Hydrantenplan
ON Zscherndorf

Datum: 20.10.2015
Maßstab: 1 : 2500
Blatt: 1

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de



Legende Anforderungen aus BSK:

- kleiner als 24 m³/h
- kleiner als 48 m³/h
- von 48 m³/h bis 96 m³/h

Allgemeine Hinweise:
Die Pläne veranschaulichen die grundsätzliche Struktur der Brandschutzmaßnahmen und gelten nur zusammen mit dem Text des Brandschutzkonzeptes. Nur die raumabschließenden Bauteile sind hinsichtlich des Feuerwiderstandes farblich markiert.

Index	Datum	Änderungen
3		
2		
1		
	04.09.2020	1. FS Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf
Detailplan 3 von 3

Anlage 2.2.11.3
Stadtplan
Darstellung Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz

Datum	04.09.2020
Maßstab	1:2000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand: 20.10.2015 (Liste Stand 16.05.2019)
	Plan-Nr.:Hydrantenplan ON Zscherndorf.pdf

MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH

Niederlassung
Muldenaue Fläming
Bitterfelder Str. 6
OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen

Hydrantenplan
ON Zscherndorf

Datum: 20.10.2015
Maßstab: 1 : 2500
Blatt: 1

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de

1 - Teich Beyerdorf

Plot-id: san-2cb05e6f-7a79-4cc7-99b5-b71b84c8abf2

1 - Löschteich Carlsfeld
2 - Löschteich MIBE
3 - Löschteich EDNA
4 - Teich Thimendorf
5 - Teich Wiesewitz
6 - Teich Zimmermann-Toast
7 - Teich Schwemme

8 - Teich Hallesche Straße -
derzeit sanierungsbedürftig/undicht nicht nutzbar
9 - Teich Rheinstraße -
derzeit sanierungsbedürftig/undicht nicht nutzbar

10 - Löschwasserzisterne OUTLET

11 - Löschbrunnen - Theodor-Storm-Straße
12 - Löschbrunnen - Bio-Gas-Anlage

N

Plot-Id: san-9f9dac7e-1d28-48e3-a794-25a8e9e6951b

1 - Löschteich Feuerwehr
2 - Löschteich - Pferdeteich
3 - Löschteich - Inselteich

Plot-Id: san-76885b8f-f18a-4696-a50f-d1689056d14da

1 - Löschteich
2 - Löschteich

N

Feldrain
Alte Schmiede
Thälmannplatz
Vorm Dorfe
Kirchweg
Dorfstraße
Dorfstraße
Dorfstraße
Stakendorfer Straße
An der Bitterfelde

Plot-Id: san-8745d8ec-b53d-4143-b38c-f0f174e776fb

1 - Dorfteich

N

1

Das Schulfeld

Das Mittelfeld

Unter dem Katzenstege

Über dem Katzenstege

Autobahnraststätte Kockern-Ost

Autobahnraststätte Kockern-West

Großrosenitzer Straße

Siedlung

Ramsiner Straße (Kockern)

Dorfplatz (Kockern)

Großrosenitzer Straße

Großrosenitzer Straße

Großrosenitzer Straße

Bergers-Feld

Hinter der Schule

Am Renneritzer Wege

Plot-Id: san-5943b054-ad16-4a59-ab62-e1982a60c229

1 - Löschwasserbecken für Ergänzung zum Hydrantennetz
2 - Mittelteich für Ergänzung zum Hydrantennetz
3 - privater Badeteich für Ergänzung zum Hydrantennetz
für angrenzendes Baugebiet

N

1

2

3

Mühlstraße (Petersroda)
Straße der Freundschaft (Petersroda)
Straße der Freundschaft (Petersroda)
Straße der Freundschaft (Petersroda)
Straße der Freundschaft (Petersroda)
Straße der Freundschaft (Petersroda)
Am Bahnhof (Petersroda)
Am Bahnhof (Petersroda)
Bahnstrecke von Leipzig nach Bitterfeld
Kirschallee
Kirschallee
Kirschallee
Kirschallee
Kirschallee
Kirchplatz (Petersroda)
Pfarrplatz
Feldstraße (Petersroda)
Feldstraße (Petersroda)
Feldstraße (Petersroda)
Feldstraße (Petersroda)
Petersrodaweg
Am Mühlweg

Plot-Id: san-188703ee-6f32-472c-a21d-a1d6e4155039

1 - Dorfteich

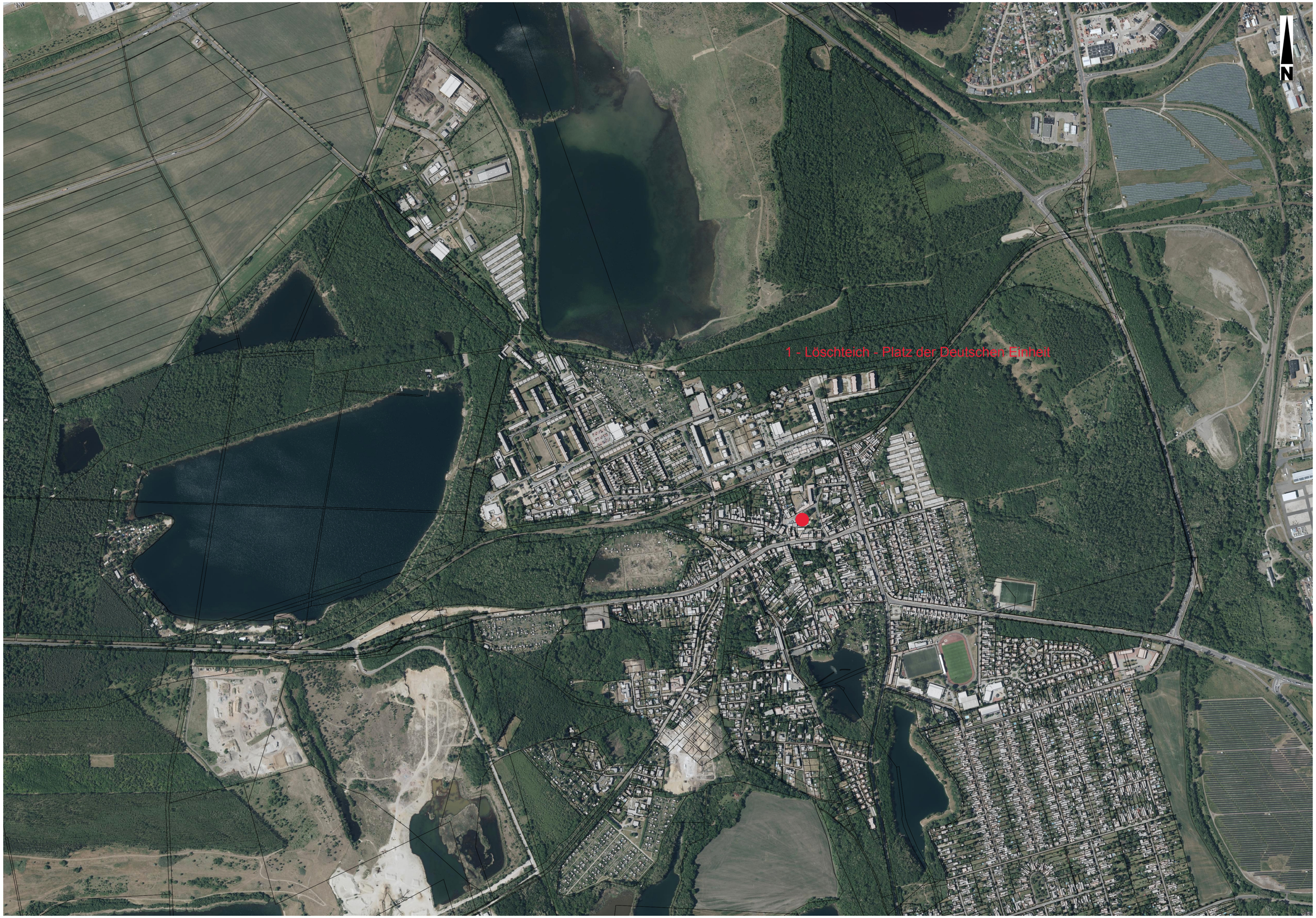
Plot-Id: san-69684ff0-b4d8-473c-b220-c1933eec1fe

1 - Dorfteich - derzeit sanierungsbedürftig/undicht nicht nutzbar

PlotId: san-94fc28b5-543b-483b-a56f-6224be0c6252

1 - Kragenteich
2 - Roitzscher Grube - nur am angegebnen Punkt zugänglich

Plot-Id: san-7af53009-9b93-47d5-bc54-ef62c9587907



Plot-Id: san-904e9b1b-97df-4a08-bce1-6bfeb0c17f84

1 - Postgrube - offenes Gewässer

1

N

Plot-Id: san-d6435846-8c15-452a-91d0-a631a541cd5a

Anlage 3

zur Risikoanalyse und zum Brandschutzbedarf

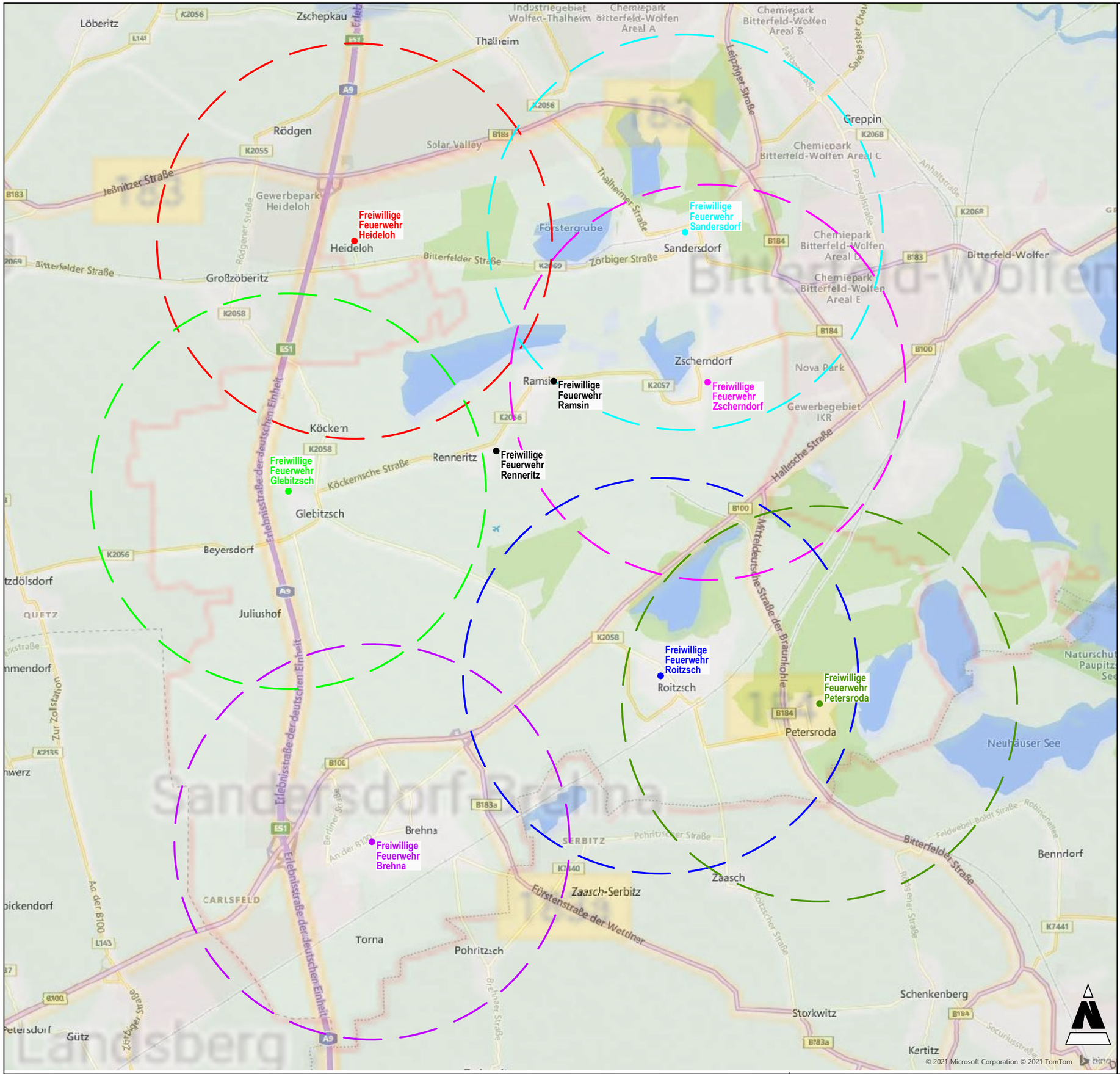
1. Fortschreibung

für die
Stadt Sandersdorf-Brehna

Projekt-Nr. 17-G-0146

Ausrückebereiche

Anlage 3.1 Bei einer Fahrzeit von 4 min
Anlage 3.2 Bei einer Fahrzeit von 7 min
Anlage 3.3 Protokoll Realfahrzeiten



Legende:

- Gemeindegrenze
- Standorte Freiwillige Feuerwehr
- Fahrzeitbereich 4 min (R= 2,64 km)

VORABZUG
Stand 29.01.2021

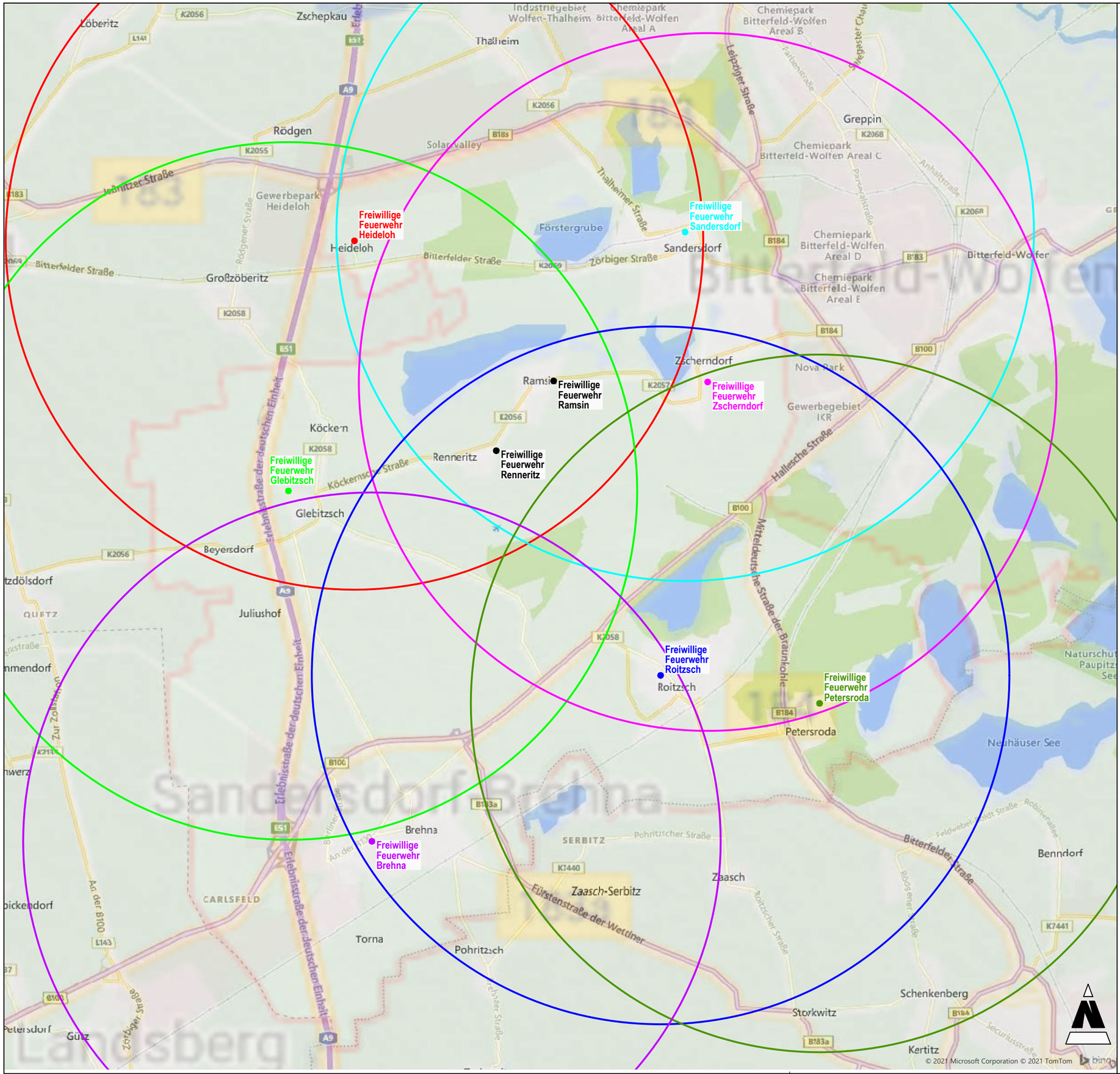
Index	Datum	Änderungen	Name
3			
2			
1			
	xx.01.2021	Erstellung Brandschutzbedarfsplan	Nie

Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Stadt Sandersdorf-Brehna

Anlage 1
Lageplan
Fahrzeitbereich 4 min

Datum	xx.01.2021
Maßstab	1:50.000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand:
	Plan-Nr.:

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de



Legende:

- Gemeindegrenze
- Standorte Freiwillige Feuerwehr
- Fahrzeitbereich 7 min (R= 4,66 km)

VORABZUG Stand 29.01.2021

Index	Datum	Änderungen	Name
3			
2			
1			
	xx.01.2021	Erstellung Brandschutzbedarfsplan	Nie

Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Stadt Sandersdorf-Brehna

Anlage 1

Lageplan

Fahrzeitbereich 4 min

Datum	xx.01.2021
Maßstab	1:50.000
Projekt-Nr.	17-G-0146
Plangrundlage	Planstand:
	Plan-Nr.:

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig
Torgauer Platz 3 * 04315 Leipzig www.bcl-leipzig.de

Protokoll Überprüfung der realen Fahrzeiten

Überprüfung Fahrzeiten mit Sondersignal

Datum	Freitag, den 29.Oktober 2010
Zeit	16:00 Uhr
Grund	Im Zuge der Erarbeitung der Risikoanalyse wurde der Stadt Sandersdorf-Brehna vom Gutachter angeraten Realfahrten mit Sondersignal zur Ermittlung des Ausrückebereiches durchzuführen, da das Abzirkeln um einzelne Standorte nicht realistisch ist.
beabsichtigte Maßnahme	TLF 16/25 Sandersdorf fährt über B 184 - Kreuzeck - B 100 zum APH Carlsfeld TLF 16/25 Roitzsch fährt über B 100 zum APH Carlsfeld TLF 16/25 Brehna fährt über Glebitzsch - Renneritz - Ramsin - Zscherndorf zum Gerätehaus Sandersdorf es werden entsprechende Zwischenzeiten genommen es wird kein Alarm ausgelöst, es wird eine Ausrückezeit von 5 min angenommen.
Auswertung	**eine abschließende Auswertung findet anschließend im Gerätehaus der Feuerwehr Roitzsch statt**

Alle 3 beteiligten Feuerwehren fuhren 16.00 Uhr ab Gerätehaus

Als Ausrückezeit, d.h. die Zeit von Alarmierung bis Hinterachse aus Gerätehaus werden 5 Minuten angesetzt.

Feuerwehr Roitzsch

Maschinist Kam. Lm Taoufik Kamli
Führerschein seit 2006 - über Gemeinde ermöglicht - kein Berufskraftfahrer

16.04	Abfahrt Brehna Ost
16.05	Abfahrt Brehna West
16.07	Industriegebiet Höhe MIBE
16.09	**Carlsfeld AN**

Feuerwehr Brehna

Maschinist Kam. Hfm Torsten Deutsch
Führerschein seit 2009 - über Gemeinde ermöglicht - kein Berufskraftfahrer

16.02	Brehna	Ortsausgang
16.04	Glebitzsch	Ortseingang
16.06	Glebitzsch	Ortsausgang
16.07	Renneritz	Ortseingang
16.08	Renneritz	Ortsausgang
16.09	Ramsin	Ortseingang
16.10	Ramsin	Ortsausgang
16.11	Zscherndorf	Ortseingang
16.13	Zscherndorf	Ortsausgang
16.14	Sandersdorf	Ortseingang
16.15	**Sandersdorf**	**Gerätehaus AN**

Feuerwehr Sandersdorf

Maschinist Kam. Maik Niklas
Führerschein seit 2008 - über Gemeinde ermöglicht - kein Berufskraftfahrer

16.02	Säurekreuzung B 184	
16.03	Bitterfeld	Ortseingang
16.04	Kreuzeck	
16.05	B 100 Höhe Brüggemann	
16.05:30	Abzweig B 184 Richtung Petersroda	
16.07	Abzweig Roitzsch	
16.10	Abfahrt Brehna Ost	
16.11	Abfahrt Brehna West	
16.12	Industriegebiet Höhe MOBIS	
16.14	**Carlsfeld AN**	

OBM Bernd Berger
Stellv.d.SWL